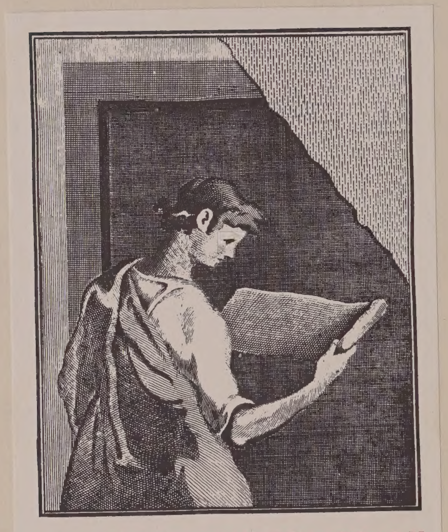












Die

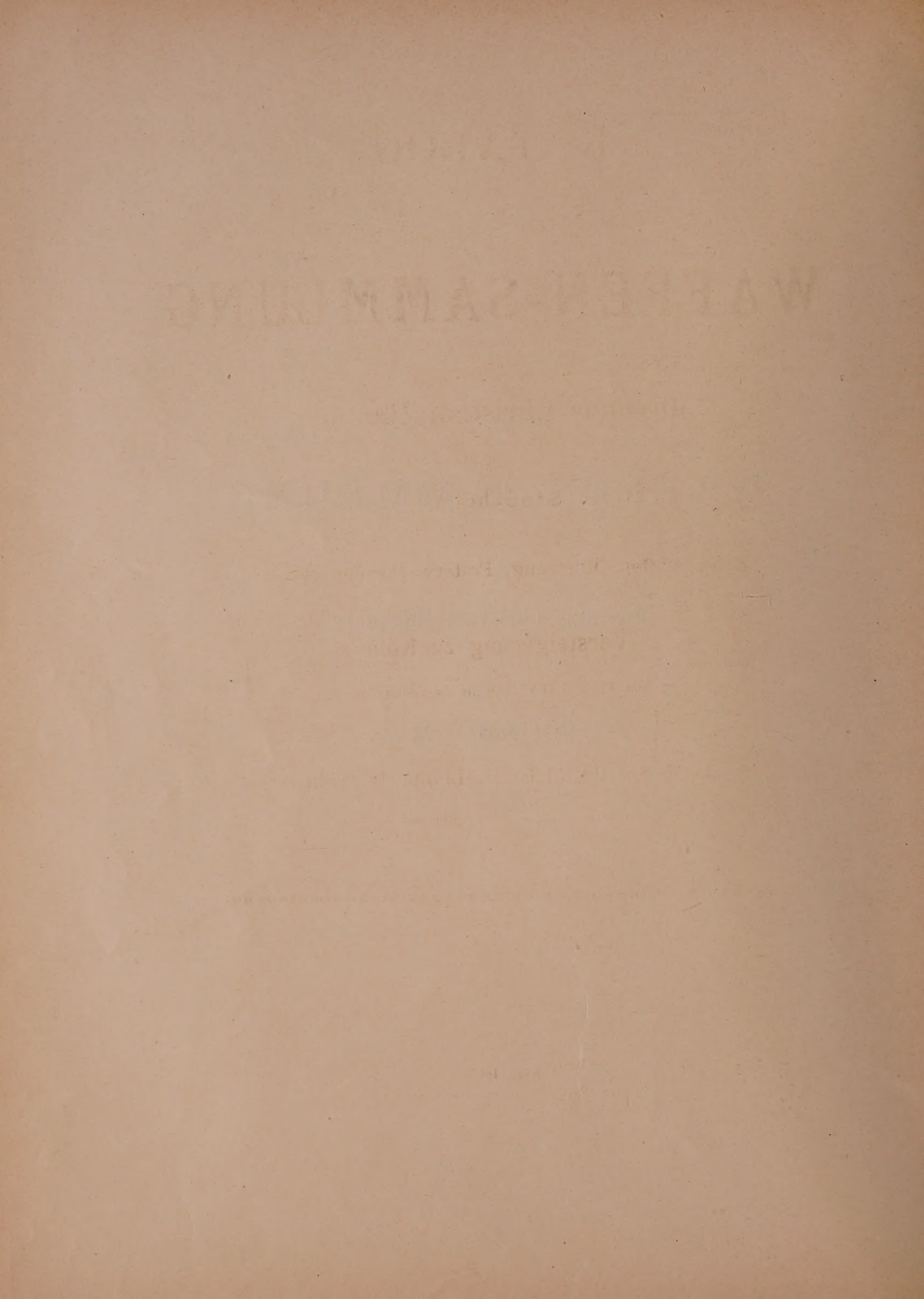
WAFFEN-SAMMLUNG

des

Museums Christian Hammer

in

STOCKHOLM.



KATALOG

der

reichhaltigen und ausgewählten

WAFFEN-SAMMLUNG

des

Museums Christian Hammer

in

Stockholm.

Kriegswaffen, Rüstzeug, Folterwerkzeuge etc. etc.

Versteigerung zu Köln

den 23. Mai 1892 und die folgenden Tage

durch

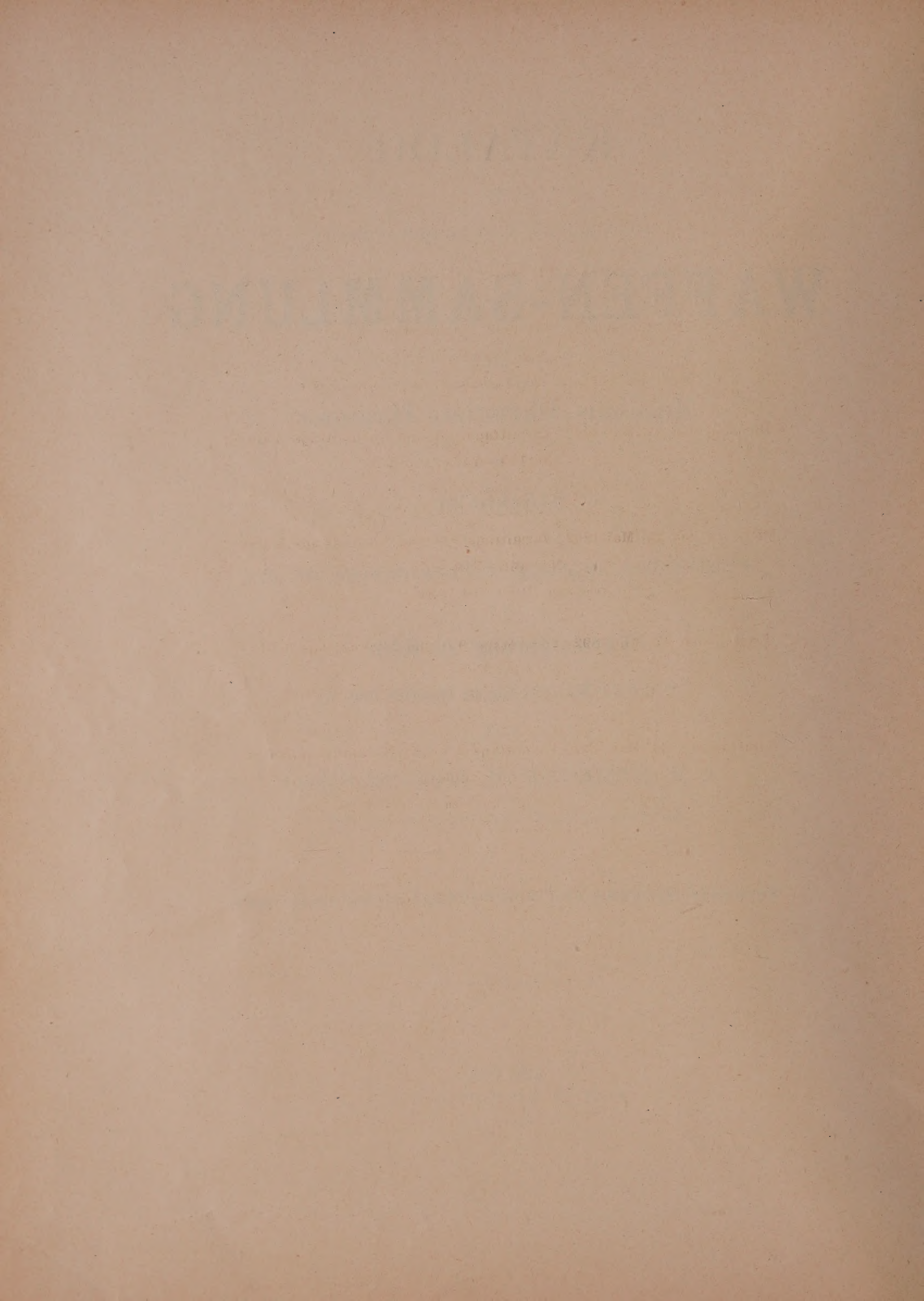
J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne)

im Auctionshause, Breitestrasse 125—127.

Verkaufs-Ordnung und Bedingungen siehe umstehend.

Köln 1892.

Druck von M. DuMont-Schauberg.



Verkaufs-Ordnung.

Montag den 23. Mai 1892, Nachmittags 3 Uhr:

No. 1—143.

Rüstungen und Rüstungstheile, Jagdspiesse, Spetum, Ronsarts etc.

Dienstag den 24. Mai 1892, Vormittags 9½ und Nachmittags 3 Uhr:

No. 144—447.

Hellebarden, Spontons, Schwerter etc.

Mittwoch den 25. Mai 1892, Vormittags 9½ und Nachmittags 3 Uhr:

No. 448—744.

Schwerter, Degen und Dolche.

Freitag den 27. Mai 1892, Vormittags 9½ und Nachmittags 3 Uhr:

No. 745—1050.

Dolche, Armbrüste, Geschütze und Gewehre.

Samstag den 28. Mai 1892, Vormittags 9½ und Nachmittags 3 Uhr:

No. 1051 bis Schluss.

Pistolen, Pulverhörner, Sporen, Kandaren, Folterwerkzeuge etc.





Bedingungen.

Die Sammlung ist in Köln in dem Auctions-Locale, Breitestrasse 125–127, zur Besichtigung ausgestellt:

Donnerstag den 19. bis Sonntag den 22. Mai 1892

Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr.

Nur den mit Katalogen versehenen Personen ist die Besichtigung der Kunstgegenstände und die Beiwohnung der Versteigerung gestattet. Den Besuchern wird bei der Besichtigung und Untersuchung der Gegenstände die grösstmöglichste Vorsicht empfohlen, damit kein Gegenstand durch Ungeschicklichkeit, Reiben und dergl. beschädigt werde. Jeder hat den auf diese Weise angerichteten Schaden zu ersetzen.

Der Verkauf geschieht gegen **baare Zahlung**. Ausser dem Steigpreise hat der Ansteigerer das gewöhnliche Aufgeld von 10 Procent per Nummer zu entrichten. Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, worin sich solche befinden. Nachdem durch die Ausstellung dem Publicum Gelegenheit geboten, sich über den Zustand der ausgestellten Gegenstände zu unterrichten, kann nach geschehenem Zuschlage keinerlei Reclamation berücksichtigt werden.

Der Unterzeichnete hält sich das Recht vor, Nummern zusammenzustellen oder zu theilen. Sollten durch einen Zuschlag bei erfolgtem Doppelgebote sich Meinungsverschiedenheiten zeigen, so wird augenblicklich der Gegenstand von Neuem ausgesetzt, um jedem Theile auf die unparteiischste Weise zu begegnen.

Die Ansteigerer sind gehalten, ihre Acquisitionen nach jeder Vacation in Empfang zu nehmen und Zahlung dafür incl. des Aufgeldes von 10 Procent per Nummer an den Unterzeichneten zu leisten; widrigenfalls behält sich der unterzeichnete Auctionator das Recht vor, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu verkaufen. Die Aufbewahrung bis zur Abnahme und Bezahlung geschieht mit möglichster Sorgfalt, **jedoch auf Gefahr des Ansteigerers.**

Köln, im April 1892.

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne).





MUSEUM HAMMER.



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



RÜSTUNGEN UND RÜSTUNGSTHEILE.

1 — **Complete Prunkrüstung** in polirtem Eisen. Visirhelm, die gewölbte Haube mit niedrigem Wulst und mit gewelltem Spitzvisir, Halsberge mit geschlossenen Armschienen, die Ellbogenkacheln mit starken Flügeln, die Handschuhe mit geschobenem Fäustling, Brustharnisch mit Gänsebauchgräte, Hinterschurz und langen Krebsschwänzen, geschlossenen Beinschienen mit geschobenen Bärenklauenschuhen. Um die Umrandungen zieht sich eine schmale Ornamentbordüre in gut ausgeführter Aetzmalerei. Auf der Brust schwerthaltender Löwe. XVI. Jahrh. Mit Ergänzungen. (Vergl. Abbildung.)

Höhe 185 Cent.

2 — **Nürnberger Reiterrüstung** in blankem Eisen. Visirhelm mit reich durchbrochenem Visir und Kinnschutz, Halsberge mit weit ausladenden Schulterkacheln, geschlossenen Armschienen und Handschuhen mit gegliederten Fingern, Brustharnisch mit starker Gänsebauchgräte, mit langen Krebsschwänzen und in breit gehaltenen, mit Laubranken getriebenen Kniekacheln, die in breiten Ranken hoch getrieben. Gute Rüstung. XVI. Jahrh.

3 — **Reiterrüstung** in geschwärztem Eisen. Visirhelm mit halbkreisförmigen Augenöffnungen, Halsberge, Brustharnisch mit starker Gräte, weit ausladenden Schulterkacheln, geschlossenen Armschienen und Handschuhe mit geschobenen Fäustlingen, achtfach geschobenen Oberbeinschienen mit spitzen Kniekacheln. Gute Rüstung. Anfang XVII. Jahrh.

4 — **Halbrüstung** in blankem Eisen. Visirhelm mit flacher Haube und gelochtem Wellenvisir, Halsberge, Brustharnisch mit Oberarmschienen und geschobenen Krebsschwänzen mit Kniekacheln. XVI. Jahrh.

5 — **Halbrüstung.** Visirhelm mit breitem Augenschirm, Halsberge mit Waffenschmiedsmarke H R 32, Bruststück mit Gänsebauch, geschobene Oberarmschienen, geschlossene Handschuhe mit gegliederten Fingern, geschobene Oberbeinschienen. XVI. Jahrh.

6 — **Halbrüstung** in schwerem Eisen. Visirhelm mit niedrigem cannelirten Kamm, reich durchbrochenem Visir und Waffenschmiedsmarke A G, Brustharnisch mit breit geschobenen Oberarmschienen. XVI. Jahrh.

7 — **Halbrüstung** in geschwärztem Eisen. Visirhelm mit flacher Haube mit niedrigem Kamme und Augenschlitzen, Halsberge, Brustharnisch mit schwacher Gänsebrustgräte, geschobenen Oberarm- und Oberbeinschienen. XVI. Jahrh.

8 — **Schwedischer Kürassier-Brustharnisch,** Eisen mit Messingborten.
Länge 54 Cent.

9 — **Vordertheil eines Brustharnischs** in sehr schwerem Eisen. XVII. Jahrh.
Länge 29 Cent.

10 — **Vordertheil eines Brustharnischs** in sehr schwerem Eisen, eigenartig, mit geschrägtem Kragen-Ansatz. XVII. Jahrh.
Länge 39 Cent.

11 — **Vordertheil eines Brustharnischs** mit gelochten Rändern. XVII. Jahrh.
Länge 48 Cent.

12 — **Bruststück** eines schwedischen Panzers in sehr schwerem Eisen. XVII. Jahrh.
Länge 48 Cent.

13 — **Vordertheil eines schwedischen Brustharnischs** in sehr schwerem Eisen, mit Kragen-Ansatz.
Länge 39 Cent.

14 — **Vordertheil eines Brustharnischs,** ebenso.
Länge 39 Cent.

15 — **Vorderstück eines Panzers,** aus kleinen polirten und zum Theil blau angelaufenen Stahlschienen zusammengefügt. Modern.
Länge 90 Cent.

16 — **Vordertheil eines Brustharnischs** mit schwacher Mittelgräte und Messingrosetten. Ende XVI. Jahrh.
Länge 37 Cent.

17 — **Rückentheil eines Brustharnischs,** sehr klein. Eigenartiges Stück.
Länge 25 Cent.

18 — **Brustkorb** zum Krummsäbelfechten, gitterförmig, aus Eisenstäben gebildet.
Länge 50 Cent.

19 — **Visirhelm** mit hoher gespitzter Haube, schrägem Stirnschutz und gegittertem Visir. XVI. Jahrh. Schönes Stück. (Vergl. Abbildung.)

20 — **Visirhelm,** ähnlicher Form, das geschlossene Visir mit Augenschlitzen und mit durchbrochener Sternrosette. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

21 — **Visirhelm** in geschwärztem Eisen mit sehr breitem Kragen und Nackenschutz; die hohe Haube mit cannelirtem Wulst; das Gittervisir ausgebaucht. Sehr schönes, interessantes Stück. Anfang XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

22 — **Visirhelm** mit hoher Haube, nach Art der Birnhelme, mit breitem Halsschutz; das Visir in Form eines phantastischen Thierkopfes mit engen Augenschlitzen. XVI. Jahrh.
Höhe 29 Cent.

23 — **Visirhelm;** die schön gewölbte Haube mit niedrigem Wulst und in Streifen durchbrochenen Augenschlitzen; das Visir gewellt. XVI. Jahrh. Schönes Exemplar.
Höhe 27 Cent.

24 — **Geschlossener Helm** in schwerem Eisen mit umgekantetem Nackenschutz und Gesichtvisir. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.

25 — **Sturmhaube** in Form der Birnhelme, mit knappem, geschrägtem Rande, Messingrosetten und Federbuschhülse. XVI. Jahrh.

26 — **Eisenhaube** in schwerem Eisen, flach und eng cannelirt; anhangend drei Eisenschienen, in genietetem Maschengewebe damit verbunden.
Diam. 25 Cent.

27 — **Morian** mit sehr hohem Kamme; die schrägen kleinen Ränder mit gerippter Borte, mit Messingrosetten. Nürnberger Marke. XVI. Jahrh.

28 — **Morian** in blankem und geschwärztem Eisen, mit hohem Kamme und mit Messingrosetten beschlagen; beiderseits hoch getrieben mit sternförmiger Rosette. XVI. Jahrh.

29 — **Morian** mit hohem Kamme, beiderseits getrieben mit Lilie in blankem Eisen auf schwarzem Untergrund. Mit Federbuschhülse. XVI. Jahrh.

30 — **Morian** mit flacher Haube und kleinem Kamme.

31 — **Spanischer offener Helm** nach Art der Burgunderhelme; die Haube in lange Spitze auslaufend; die Ohrklappen durchbrochen. XVI. Jahrh. Mit Kreuz als Waffenschmiedsmarke.

32 — **Offener Burgunderhelm** in blankem Eisen mit hohem Kamme und reliefirten Bändern; die grossen Backeneisen gelocht. Mit Waffenschmiedsmarke. XVI. Jahrh.

33 — **Burgunderhelm** in blankem Eisen mit niedrigem Kamme und polirten Bändern; die Backeneisen, deren eines fehlt, mit Rosette. XVI. Jahrh.

34 — **Burgunderhelm,** geschwärztes Eisen, mit hohem Kamme und steifem Augenschirm. Die Backeneisen gelocht.

35 — **Burgunderhelm** in geschwärztem Eisen mit hohem Kamme und spitzem Augenschirm, die Ohrklappen gelocht. XVI. Jahrh.

36 — **Offener Burgunderhelm,** blankes Eisen mit hohem, geripptem Kamme, geschrägtem Augenschirm und durchlochten Backeneisen. XVI. Jahrh.

37 — **Burgunderhelm** in geschwärztem Eisen mit niedrigem Kamme, sehr breitem, geschrägtem Stirneisen und gelochten Backenklappen. Mit Originalfütterung. Anfang XVII. Jahrh. Schönes Exemplar.

38 — **Pappenheimer Kappe, sogen. Krebsschwanz,** in blankem Eisen mit steifem, spitz zulaufendem Augenschirm und gegliedertem Nackenschutz; die Ohrklappen gelocht. Vergl. Abbildung.

39 — **Pappenheimer Kappe** in blankem Eisen, ebenso.

40 — **Pappenheimer Kappe** in blankem Eisen. Ohne Ohrklappen.

41 — **Pappenheimer Kappe,** geschwärztes Eisen, ebenso.

42 — **Helm** in antiker Form, Kupfer, getrieben und gravirt mit Blattranken und versilbert, vorne grosser vergoldeter Löwenkopf, der hohe Kamm vergoldet und gravirt.

43 — **Französischer Kürassierhelm** aus der Kaiserzeit, mit hohem, getriebenem Messingkamme.

44 — **Fechtkorb** in schwerem Eisen, gegittert.

45 — **Fechtkorb** aus schweren Eisenbändern, geschmiedet.

46 — **Grosser Fechtkorb,** aparter Form, mit Seitenschutz, in Eisen geschmiedet und mit Drahtmaske.

47 — **Fechtkorb** in sehr schwerem Eisen, aus Bändern und Reifen gitterförmig geschmiedet.

48 — **Fechtkorb,** ähnlich.

Höhe 37 Cent.

49 — **Runder Schild** in blankem Eisen im Stile des XVI. Jahrh., reich geätzt und gravirt mit üppigen Figuren und Vögeln, Medaillonköpfen etc. Der Rand schräg gerippt, in der Mitte lange Profilspitze auf dreifacher Blattrosette. Gute Ausführung.

Diam. 66 Cent.

50 — **Italienischer Schild** im edelsten Stile des XVI. Jahrh., ungemein reich ornamentirt mit Figuren, Trophäen, allegorischen Medaillons etc.; in der Mitte ein grösseres Oval mit Darstellung einer Reiterschlacht. Kupfer, versilbert und oxydirt; im Innern mit rothem Plüsch gefüttert. Sehr schönes Decorationsstück.

Länge 70, Breite 43 Cent.

51 — **Halsberge** in blankem Eisen. XVI. Jahrh.

52 — **Halsberge** in blankem Eisen. XVI. Jahrh.

53 — **Halsberge** in blankem Eisen. XVI. Jahrh.

54 — **Halsberge** in blankem Eisen. Schöne Form. XVI. Jahrh.

55 — **Geschlossene Armschiene,** geschoben, mit spitzer Ellbogenkachel und mit geschobenem Fäustling. XVI. Jahrh.

56 — **Unterarmschiene** mit geschobenem Fäustling; der Rand und der Mittelwulst eng cannelirt. XVI. Jahrh.

57 — **Unterarmschiene** mit geschobenem Fäustling. XVI. Jahrh.

58 — **Oberbeinschiene** einer geschwärzten Reiterrüstung. XVII. Jahrh.

59 — **Handschuh** mit geschlossener Unterarmschiene, geschwärztes Eisen mit Messingnägeln; geschobener Fäustling mit gegliederten Fingern. Anfang XVII. Jahrh.

60 — **Handschuh** mit geschlossener Unterarmschiene; der geschobene Fäustling mit Mittelwulst und gegliederten Fingern. XVI. Jahrh.

61 — **Ein Paar Handschuhe** einer Reiterrüstung. Zeit des dreissigjährigen Krieges, in geschwärztem Eisen mit gegliederten Fingern.

62 — **Streit-Handschuh,** Eisen, mit genietetem Maschengewebe nach Art der Panzerhemden. XV. Jahrh.

Länge 43 Cent.

63 — **Panzerhemd,** gothisch, mit kurzen Aermeln, ganz in genietetem Ketten- oder Maschengewebe. Sehr schöne Qualität. Vergl. Abbildung.

Länge 74, Breite mit ausgebreiteten Aermeln 128 Cent.

64 — **Panzerhemd,** gothisch, mit kurzen Aermelansätzen, ganz in genietetem Ketten- oder Maschengewebe. Schöne Qualität.

Länge 73, Breite 38 Cent.

65 — **Panzerjacke,** gothisch, ohne Aermel, in genietetem Ketten- oder Maschengewebe.

Länge 58, Breite 46 Cent.

66 — **Panzerhemd** mit kurzen Aermeln, gothisch, in genietetem Ketten- oder Maschengewebe. Dasselbe wurde laut Angabe des Prof. Gylden 1874 von den Russen bei der Eroberung von Chiron erbeutet und kam aus dem Besitz des Prof. Nordenskjold in die Hände des jetzigen Besitzers.

Länge 68, Breite mit ausgebreiteten Aermeln 86 Cent.

67 — **Panzerhaube,** zu vorigem gehörig, gothisch, in genietetem engen Maschengewebe. Interessantes Stück.

68 — **Ein Paar Panzerhandschuhe** nach Art der gothischen Panzerhemden in gekniffenem Maschengewebe. 2 Stück.

69 — **Langer Aermel** eines gothischen Panzerhemdes, ganz in engmaschigem genieteten Kettengewebe.

Länge 66 Cent.

70 — **Kragen eines gothischen Panzerhemdes** in genietetem Maschengewebe. XV. Jahrh.

71 — **Breite Borte** eines Panzerhemdes, in Kettengewebe ohne Nietung, in Zacken ausgeschweift.

72 — **Borte** eines Panzerhemdes, ebenso.

73 — **Officier-Brustschild,** „Hausse-col", in vergoldetem Kupfer, sehr hoch getrieben, mit dem von zwei Löwen gehaltenen gekrönten Monogramm Karls XII. von Schweden, Waffentrophäen und Ornamentwerk. Gutes Stück.

Länge 24, Breite 13 Cent.

74 — **Officierschild,** Goldbronze mit gekröntem emaillirten Monogramm.

Länge 15, Breite 10 Cent.

SCHLACHTBEILE, STREITÄXTE, CEREMONIEN-BEILE, STREITHÄMMER ETC.

75 — **Streitbeil,** „Hache“, mit breiter, sich in einen Halbbogen verjüngender Klinge, die mehrere Waffenschmiedsmarken trägt. Aeusserst seltene und interessante Waffe. Ende XIV. Jahrh. Aehnliche abgebildet bei Viollet-le-Duc, Tome VI, pag. 9 ff.

Länge des Beils 32 Cent.

76 — **Streitbeil,** „Hache“, mit breiter, nach oben zu einer Spitze umgebogener Klinge mit tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke. An kurzem Holzschaft. Seltene, interessante Waffe. XV. Jahrh.

Länge des Eisens 28 Cent.

77 — **Streitbeil,** ähnlich.

Länge 37 Cent.

78 — **Streitbeil,** „Hache“, mit breiter, nach oben in einen Halbbogen umgebogener Klinge mit seitlicher Ausbiegung, mit tief eingeschlagenen Waffenschmiedsmarken.

Länge 41 Cent.

79 — **Streitbeil** mit schmaler, fast rechtwinkliger Klinge, die gravirt mit Ranken, Krone und Jahreszahl 1694, der Haken hammerförmig, die Tülle profilirt. Holzschaft.

Länge des Eisens 13 Cent.

80 — **Streitbeil,** sehr schwer, mit sehr breiter, nach unten geschrägter Klinge, die spitz zulaufend, mit tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke. Sehr interessantes Stück. XV. Jahrh. Aehnlich Viollet-le-Duc, Tome VI, pag. 14 ff.

Länge 25 Cent.

81 — **Streitaxt** mit lang nach oben gespitztem Beil, der Holzschaft mit Percussions-Pistole. Interessante Combinationswaffe. (Vergl. Abbildung.)

Ganze Länge 96 Cent.

82 — **Streitaxt,** das lange, schmale Beil sich nach vorne erbreiternd. Ausgrabung.

Länge 22 Cent.

83 — **Kurze Streitaxt** mit schmaler, sich erbreiternder Klinge. Ausgrabung.

Länge 10 Cent.

84 — **Deutsche Fuss-Streitaxt** mit halbmondförmigem, oben und unten in lange Spitzen auslaufendem Beil und hammerförmigem Haken. XVI. Jahrh.

Länge 20 Cent.

85 — **Fuss-Streitaxt** mit langem halbmondförmigen Beil, mit fächerförmiger, tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke. Holzschaft mit Eisenschuh. XV. Jahrh. Interessantes Stück.

Länge des Eisens 19 Cent.

86 — **Fuss-Streitaxt** mit halbmondförmigem Beil und vierkantigem spitzen Haken. XVII. Jahrh.

Länge 28 Cent.

87 — **Birmanische Streitaxt** mit breitem halbmondförmigen Beil und hammerförmigem Haken, durchweg und über die Tülle reichend bedeckt mit reichen Arabesken und Rosetten in Silbertauschirung. Der Schaft mit rothem Sammetbezug und sehr langem, dem Beil entsprechend ornamentirtem Eisenschuh.

Länge 91 Cent.

88 — **Malayische Streitaxt** mit langem, rechtwinklig gegen den Schaft stehenden Beil, aus einem Stücke Holz.

Länge 76 Cent.

89 — **Paradebeil,** Empire, die Klinge sehr breit und halbmondförmig geschweift; auf dem Hammer vorzüglich ciselirte Krone und XI in Goldbronze; der Schaft schwarzes Holz, in mit Palmblättern gemusterter Goldbronze garnirt. Sehr schönes Stück.

Länge 110 Cent.

90 — **Ceremonienbeil** mit schmaler, fast rechtwinkliger, nach der Spitze zu erbreiternder Klinge, geätzt, gravirt und vergoldet mit Figuren, Emblemen, Todtenkopf und schwedischen Sprüchen. Interessantes Stück aus dem Besitz Karls XV. von Schweden.

Länge des Eisens 15 Cent.

91 — **Ceremonienbeil,** axtförmig, ähnlich. Polirter Stahl mit Perlmutterbelag, der gravirt mit Blattranken und Arabesken.

Länge des Eisens 14 Cent.

92 — **Ceremonienbeil,** ähnlicher Form, auf vergoldetem Grunde gravirt mit der Auferstehung Christi, Cherubim und Ornamentranken.

Länge des Eisens 12 Cent.

93 — **Paradebeil** eines Bergknappen, sog. Bergbarte. Die Klinge Silber, gravirt mit Darstellungen aus dem Bergmannsleben und mit deutschen Sprüchen. Der Schaft Ebenholz mit reliefirten Silberapplicationen, in fünf sich durch Eichenranken schlängelnden Zonen einen Paradezug der Bergleute in einzelnen Figürchen darstellend. Der Schuh glatt mit Lilienfries und reliefirtem Löwenkopf. Interessantes Stück. (Vergl. Abbildung.)

Ganze Länge 58 Cent. Breite des Beils 17 Cent.

94 — **Parade-Axt** eines Bergknappen, sog. Bergbarte. Das Beil mit Waffenschmiedsmarke und in der Mitte mit Kleeblatt durchbrochen. Der Griff ganz verbeint, in Feldern abwechselnd gravirt mit Medaillon-Brustbildern und Blumen; in dem obersten zwei vor einem Crucifix betende Bergleute, im untersten Reiterfigur. Auf dem Schuh: A E 1704. Sehr schönes Exemplar. (Vergl. Abbildung.)

Länge 83 Cent.

95 — **Parade-Axt** eines Bergknappen, ähnlich, das Beil mit Kleeblatt durchbrochen, der Schaft Holz, mit Beinplatten eingelegt, die gravirt mit Darstellungen aus dem Bergmannsleben, Arabesken, Ranken und dem Sächsischen Wappen. (Vergl. Abbildung.)

Länge 90 Cent.

96 — **Parade-Axt** eines Bergknappen, ganz ähnlich in Form und Ausführung; der Griff ganz verbeint, in Feldern gravirt mit Darstellungen aus dem Bergmannsleben, Blumen, Sprüchen, dem Sächsischen Wappen und Jahreszahl 1718. (Vergl. Abbildung.)

Länge 83 Cent.

97 — **Parade-Axt** eines Bergknappen, ganz ähnlich, der ganz verbeinte Schaft in kleinen Feldern gravirt mit biblischen Darstellungen, Scenen aus dem Bergmannsleben, dem Sächsischen Wappen, Sprüchen etc. Schönes Exemplar. (Vergl. Abbildung.)
Länge 90 Cent.

98 — **Streithammer** in sehr schwerem Eisen, mit breitem, wenig nach unten gebogenem Beil und hammerförmigem Haken. Holzschaft. Interessante Waffe. XV. Jahrh.
Länge des Eisens 20 Cent.

99 — **Streithammer** mit schmaler, wenig gebogener Klinge, die an den Enden geschrägt. XVI. Jahrh.
Länge 20 Cent.

100 — **Hammer** mit breiter Hacke, aus einem Stück geschmiedet. Meisterstück eines Stockholmer Hofschmieds.
Länge 10 Cent.

101 — **Reiter-Streithammer** mit langem, vierkantigem, wenig nach unten gebogenem Haken und mit langen Eisenbändern am Holzschafte befestigt; der Einsteckhaken schraubenförmig gedreht. Interessante Waffe. XV. Jahrh.
Länge 55 Cent.

102 — **Streitkolben,** sog. Morgenstern, die Krone siebentheilig ausgeschweift und mit kantigen Spitzen, von Spitze auf Kugel überragt; der Schaft ganz in Eisen, am untern Ende schraubenförmig gerippt. XVI. Jahrh.
Länge 63 Cent.

103 — **Deutscher Reiter-Streitkolben** in Form des Morgensterns. Die Krone Eisen mit sechs strebepfeilerartigen Flügeln, die in Dreipass durchbrochen; der sechskantige Schaft ganz in Eisen, am untern Theile beledert und in einen profilirten Schuh auslaufend. Sehr interessantes Stück. XV. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 72 Cent.

104 — **Streitkolben,** die Kugel Bronze, geperlt und mit stark vortretenden Spitzen. Langer Holzschaft. (Vergl. Abbildung.)
Ganze Länge 51 Cent.

105 — **Keule,** der Kopf Bronze mit vorstehenden Buckeln, an langem Holzschaft.
Länge 50 Cent.

106 — **Keule,** ähnlich, der Schaft mit grünem Sammet und mit Messingnägeln.
Ganze Länge 37 Cent.

107— **Keule,** der Kopf Bronze, mit drei Reihen grösserer und kleinerer Spitzen. Holzschaft.
Ganze Länge 51 Cent.

108 — **Ungarischer Anführerstab** in Form einer Keule, Eisen, kugelförmig, mit langer Schaftung am Holzstab. XVI Jahrh.
Länge 44 Cent.

109 — **Ungarischer Commandostab,** in Form eines Streitkolbens; die Krone birnförmig in Bronze; der lange Schaft Holz mit Eisenschuh und Tragring.
Länge 63 Cent.

110 — **Kriegsflegel** mit drei Ketten mit schwerem Anhänger. Der Holzschaft mit Lederriemen benagelt, der untere Theil beledert, der Knopf mit Messingnägeln beschlagen. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 73 Cent.

111 — **Kriegsflegel** mit Spitzenkugel an Kette. Holzschaft. Moderne Nachbildung.

Länge 58 Cent.

112 — **Kriegsflegel,** sog. Helmbrecher, mit schwerer, an Doppelkette hangender Kugel mit langen Stachelspitzen; der Holzschaft in geschuppter und gerauteter Musterung. Interessantes Stück. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 80 Cent.

JAGDSPIESSE.

113 — **Bäreneisen** mit schwerer, blattförmiger Klinge mit starker Mittelrippe und langer, rundlicher Tülle. XVI. Jahrh.

Länge 70 Cent. Holzschaft.

114 — **Bäreneisen** mit blattförmiger, auf grosser Scheibe stehender Klinge.

Länge 56 Cent.

115 — **Sauspiess,** blattförmig, mit hoher Mittelrippe. XVI. Jahrh.

Länge 95 Cent. Kurzer Holzschaft.

116 — **Jagdspiess,** das lanzettförmige unten in Bogen ausgeschweifte Blatt mit sehr starker Mittelrippe; am Ende der Tülle ein nach unten gebogener spitzer Haken mit profilirtem Knopf. XVIII. Jahrh.

Länge 68 Cent. Holzschaft mit Eisenschuh.

117 — **Jagdspiess** mit breiter, blattförmiger Klinge und hoher profilirter Tülle. XVIII. Jahrh.

Länge 50 Cent. Holzschaft. Knebel fehlt.

118 — **Jagdspiess** mit schmaler, vierkantiger Klinge und S-förmig geschwungenem Knebel. XVI. Jahrh.

Länge 59 Cent.

119 — **Jagdspiess** mit breiter, zweischneidiger, messerförmiger Klinge auf achtfach abgeflachter Tülle.

Länge 61 Cent.

120 — **Jagdspiess** mit geflammter, blattförmiger Klinge. Der runde Schaft mit S-förmig geschwungenem Knebel.

Länge 70 Cent.

121 — **Jagdspiess** mit messerförmiger, zweischneidiger Klinge, auf reich profilirter Tülle stehend.

Länge 105 Cent.

122 — **Jagdspiess,** ebenso.

Gleiche Grösse.

123 — **Jagdspiess,** ebenso.
Gleiche Grösse.

124 — **Jagdspiess,** ebenso.
Gleiche Grösse.

125 — **Jagdspiess** mit zweischneidiger Klinge und wenig gebogenem, S-förmigem Knebel. XVI. Jahrh.
Länge 50 Cent.

126 — **Jagdspiess** mit vierkantiger langer Spitze auf profilirtem Mundstück, an dessen Ende S-förmig geschwungener Haken. XVIII. Jahrh.
Länge 82 Cent. Holzschaft.

127 — **Jagdspiess** mit schmaler, lanzettförmiger Klinge auf runder Tülle.
Länge 30 Cent.

128 — **Jagdspiess,** ganz ähnlich.
Länge 72 Cent. Holzschaft.

129 — **Jagdspiess,** ganz ähnlich.
Länge 78 Cent. Holzschaft.

130 — **Jagdspiess,** ganz ähnlich.
Länge 84 Cent. Holzschaft.

131 — **Jagdspiess** mit messerförmiger Rückenklinge. XVI. Jahrh.
Länge 30 Cent.

132 — **Jagdspiess** mit kurzem, blattförmigem Eisen; die hohe Tülle und die Schaftbänder vergoldet. XVIII. Jahrh.
Länge 58 Cent. Holzschaft.

SPETUM, KORSEKE UND RONSARTS.

133 — **Schwedisches Spetum** mit sehr langer, lanzettförmiger Klinge, in deren Mitte ein S-förmig gebogener Rossschinderhaken. (Vergl. Abbildung.)
Länge 84 Cent. Holzschaft. Grosse Anzahl guter Exemplare.

134 — **Spetum** mit lanzettförmiger Klinge, die an der Wurzel in Bogen ausgeschnitten. Die Basis halbmondförmig mit Herzdurchbrechung, die runde Tülle mit zwei Widerhaken. XVI. Jahrh.
Länge 90 Cent.

135 — **Venetianer Spetum,** der Spiess schmal mit starker Mittelrippe und in eine lange, vierkantige Spitze auslaufend; die Seiteneisen in spitzem Winkel stehend und mit vierkantigen Spitzen. Gutes Exemplar. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 90 Cent. Holzschaft mit Wollquaste.

136 — **Venetianer Spetum;** eines der nach unten gebogenen Ohren abgebrochen, die Klinge lanzettförmig. XV. Jahrh.

Länge 80 Cent.

137 — **Korseke** mit schmaler, blattförmiger Klinge und bogenförmig nach oben gewandtem Haken; die Tülle schraubförmig gedreht. XVI. Jahrh.

Länge 75 Cent. Ein Haken abgebrochen. Holzschaft.

138 — **Deutsche Korseke** mit breiter Schwertklinge, die gravirt mit gekröntem F. R. Die Basis mit langen, nach unten gebogenen Haken, die kantige Tülle profilirt. (Vergl. Abbildung.)

Länge 120 Cent. Holzschaft.

139 — **Korseke** mit starker Mittelrippe. XVI. Jahrh. Ausgrabung.

Länge 50 Cent.

140 — **Korseke** mit vierkantigem Spiess und breit geflachten, bogenförmigen Haken. XVI. Jahrh.

Länge 50 Cent. Holzschaft.

141 — **Korseke** mit schmaler, schwerer Klinge und S-förmig gestellten schmalen Schafteisen. XVI. Jahrh.

Länge 90 Cent. Holzschaft.

142 — **Spanischer Reiter,** verborgener Ronsart. Profilirte Eisenkapsel mit vollrund geschnittenem Drachen als Abschluss; beim Vorschnellen erscheint eine lange, degenförmige Klinge. Höchst interessante Waffe. (Vergl. Abbildung.)

Länge 120 Cent.

143 — **Modell einer Kriegssichel** von General Mieroslawski. Die Klinge schwertförmig mit kleinem Beil an der Basis.

Länge 50 Cent.

PARTISANEN UND SPONTONS.

144 — **Partisane,** sog. böhmischer Ohrlöffel, mit langem, blattförmigem Spiess nach Art der Ochsenzungen; die Haken rechtwinklig gegen die Tülle stehend. XV. Jahrh.

Länge 100 Cent. Holzschaft.

145 — **Partisane** mit breiter Klinge in Form der Ochsenzunge; dieselbe steht auf hoher Basis in Form eines Halbmondes, die kurze gekantete Tülle von Scheibe durchsetzt. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 68 Cent.

146 — **Französische Partisane** mit breiter, zweischneidiger Klinge, die Basis halbmondförmig mit kleinem Ausläufer; die achtkantige Tülle von zwei Scheiben durchsetzt, die mit durchbrochenen Ornamenten verbunden. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 120 Cent.

147 — **Schwedische Partisane.** Der blattförmige Spiess mit oberer Spitze und auf breiter, S-förmiger, in Kreisen ausgeschnittener Basis stehend. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 82 Cent. Viele gute Exemplare.

148 — **Partisane,** „Preussisches Sponton", mit lanzettförmigem Spiess, auf gegeneinanderstehenden Halbmonden stehend, gravirt mit gekröntem F R und „Regiment von Kleist". Die Tülle achtfach abgeflacht. Vergl. Abbildung.)
Länge 81 Cent.

149 — **Partisane,** ebenso.
Länge 87 Cent.

150 — **Partisane,** ebenso; die Gravirung hat gelitten.
Gleiche Grösse.

151 — **Partisane,** ebenso.
Gleiche Grösse.

152 — **Partisane,** ähnlich, gravirt mit „Garnison-Regiment".
Länge 66 Cent.

153 — **Partisane,** ebenso.
Länge 86. Cent.

154 — **Partisane,** ähnlich, gravirt mit „Ferdinand von Braunschweig".
Länge 60 Cent.

155 — **Partisane,** ähnlich, mit der Aufschrift: „Garnison-Regiment".
Gleiche Grösse.

156 — **Schwedische Partisane** mit blattförmigem Spiess und S-förmig gegeneinanderstehendem Haken und Beil. XVII. Jahrh.
Länge 57 Cent. Holzschaft.

157 — **Partisane** mit breiter, geflachter, lanzettförmiger Klinge. XVII. Jahrh.
Länge 44 Cent.

158 — **Partisane** mit lanzettförmigem Spiess, auf gegeneinanderstehenden Halbmonden stehend. Mit Resten von Gravirungen.
Länge 68 Cent.

159 — **Partisane,** ganz ähnlich.
Gleiche Grösse.

160 — **Partisane,** ähnlich.
Gleiche Grösse.

161 — **Partisane,** ebenso. XVII. Jahrh.
Länge 70 Cent.

162 — **Partisane,** ebenso, die Klinge abgebrochen.
Länge 40 Cent.

163 — **Schwedische Partisane** mit breiter, stark gespitzter Klinge und doppelt-halbmondförmiger Basis mit Zackenzwischensatz; die hohe Tülle profilirt. Ende XVII. Jahrh.
Länge 95 Cent. Holzschaft.

164 — **Schwedische Partisane** mit breitem Spiess und halbmondförmiger Basis. XVII. Jahrh.
Länge 60 Cent.

165 — **Partisane** mit blattförmigem Spiess, auf mit Kreisen durchbrochenem Halbmond stehend. XVII Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 40 Cent.

166 — **Partisane,** die breite, blattförmige Klinge mit starker Mittelrippe, die Basis rechtwinklig ausgeschnitten. Gefunden im Clara-See bei Stockholm.
Länge 57 Cent.

167 — **Partisane** mit sehr breiter Klinge mit starker Mittelrippe, an dem unteren Ende ausgeschnitten, auf stark nach oben gebogenen breiten Seiteneisen stehend. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 100 Cent. Holzschaft.

168 — **Partisane** mit breiter, zweischneidiger Klinge; die Basis aus zwei gegeneinanderstehenden Halbmonden gebildet, die runde Tülle profilirt. XVII. Jahrh.
Länge 68 Cent.

169 — **Partisane** mit blattförmigem Spiess, auf S-förmiger Basis stehend. XVII. Jahrh.
Länge 29 Cent.

170 — **Partisane** mit breitem, blattförmigem Spiess auf runder Tülle.
Länge 26 Cent.

171 — **Partisane.** Das Blatt reich durchbrochen mit fürstlichem Namenszug, überragt von Krone mit grosser Spitze, die Tülle rund. XVIII. Jahrh.
Länge 40 Cent.

172 — **Hamburger Sponton** der St. Catharinen-Gemeinde, gravirt und vergoldet mit der Standfigur der hl. Catharina, dem Stadtwappen und „VII. Comp.“. XVIII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 45 Cent.

173 — **Hamburger Sponton** der St. Nicolai-Gemeinde, ähnlicher Form, gravirt mit dem Wappen, Standfigur des hl. Nicolaus und „St. Nicolai No. 4“. XVIII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 82 Cent.

174 — **Hamburger Sponton** der St. Petri-Gemeinde, gravirt mit dem von Löwen gehaltenen Wappen, St. Petrus, Spruch und „Compagnie No. 1“ in Rococo-Kartusche. XVIII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 80 Cent.

175 — **Hamburger Sponton** der St. Michaels-Gemeinde, mit breiter, unten ausgeschweifter Klinge, die beiderseits gravirt mit dem Hamburger Wappen, St. Michael, „Compagnie No. 1“ und Jahreszahl 1783; die lange Tülle profilirt. Interessantes Stück. (Vergl. Abbildung.)
Länge 30 Cent.

176 — **Hamburger Sponton** der St. Jacobs-Gemeinde, ähnlicher Form, gravirt mit St. Jacobus, dem Stadtwappen und „Comp. 3, No. 8“. XVIII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 35 Cent.

177 — **Hamburger Sponton** der St. Jacobs-Gemeinde, gravirt mit der Standfigur des Heiligen, dem von Löwen gehaltenen Stadtwappen und „Comp. 9, No. 8". XVIII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 35 Cent.

178 — **Hamburger Sponton** mit breiter, unten ausgeschweifter Klinge, gravirt mit dem Hamburger Wappen, Bischof im Ornat und „21. Comp., No. 8". XVIII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 66 Cent.

179 — **Hamburger Sponton,** ganz ähnlich, mit „21. Comp., No. 4".

Länge 85 Cent.

180 — **Preussisches Sponton,** eingeschlagen „KALCKSTEIN"; die Tülle mit durchbrochener, in Blumen gravirter Messinghülse. XVIII. Jahrh.

Länge 32 Cent.

181 — **Sponton,** ähnlicher Form.

Länge 35 Cent.

182 — **Sponton** mit geschweifter Basis, blattförmigem Spiess mit hoher Spitze und runder Tülle.

Länge 51 Cent.

183 — **Sponton,** ganz ähnlich, kleiner.

Länge 47 Cent.

184 — **Sponton,** die breite, blattförmige Klinge mit starker Mittelrippe, gerader Parirstange und profilirter Tülle. XVIII. Jahrh.

Länge 86 Cent. Holzschaft.

185 — **Preussisches Sponton** mit doppelt-halbmondförmiger Basis, mit gezacktem Zwischensatz; beiderseits in einem Kreise eingeschlagen: „Regiment von Kalckstein". XVIII. Jahrh.

Länge 38 Cent.

186 — **Sponton** mit kurzem, blattförmigem Spiess; die halbmondförmige Basis in Kreisen durchbrochen; die hohe Tülle rundlich. XVIII. Jahrh.

Länge 25 Cent. Holzschaft.

187 — **Sponton** mit breitem, blattförmigem Spiess, in zwei Kreisen ausgeschnitten.

Länge 26 Cent.

188 — **Sponton** mit breiter, halbmondförmiger Basis, die in Kreisen durchbrochen; hohe Tülle. XVIII. Jahrh.

Länge 31 Cent.

189 — **Preussisches Officiersponton,** Zeit Friedrichs des Grossen, mit dem gekrönten kgl. Namenszug etc.

Länge 36 Cent. Kurzer Holzschaft.

HELLEBARDEN.

190 — **Prunkhellebarde** mit langem, vierkantigem Spiess, halbmondförmigem, in Zacken ausgeschnittenem Beil und nach unten gebogenem Haken, in vortrefflicher Aetzmalerei zwischen reichem Renaissance-Rankenwerk, auf der einen Seite Medaillon mit Kriegerbüste und Inschriftband, auf der andern Seite Christus am Kreuze mit davor knieendem betenden Ritter und schildförmiger Kartusche mit „A. F. 1573“ zeigend. Gute Waffe.
Länge 100 Cent. Holzschaft.

191 — **Venetianer Prunkhellebarde** mit sehr langer, aus kugelförmigem Knopf erwachsender Spitze; das in Krone und Spitze stark ausgeschweifte Beil und Haken sind in Rosetten und Fischblasen durchbrochen. Sehr gutes Stück. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 73 Cent. Ohne Schaftbänder. Holzschaft.

192 — **Prunkhellebarde** mit breitem, blattförmigem Spiess; das Beil und der Haken elegant ausgeschweift und mit Sternen und Kreisen durchbrochen; die hohe Tülle profilirt. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 80 Cent. Holzschaft.

193 — **Hellebarde** mit geflammter Klinge auf runder, profilirter Tülle, die nach unten zu in eine viereckige übergeht, das Beil axtförmig, mit Kreisen durchbrochen, kleiner Haken und zwei seitliche Parireisen. XVI. Jahrh.
Länge 85 Cent.

194 — **Hellebarde** mit langer, vierkantiger Spitze; das in Bogen ausgeschweifte, geschrägte Beil in Kreisen, der kurze Haken in Kleeblatt durchbrochen. XVI. Jahrh.
Länge 120 Cent.

195 — **Schwedische Hellebarde.**
Länge 72 Cent.

196 — **Hellebarde** mit langem, vierkantigem Spiess, grossem geschrägten Beil und in Bogen ausgeschnittenem Haken. Kreuz als Waffenschmiedsmarke. XVI. Jahrh.
Länge 70 Cent. Holzschaft.

197 — **Hellebarde** mit breitem, zweischneidigem Spiess, geschrägtem Beil mit Kreuzdurchbrechung und kleinem Haken. XVI. Jahrh.
Länge 60 Cent.

198 — **Hellebarde** mit langem, vierkantigem Spiess; das geschrägte Beil und der kurze Haken gelocht. XVI. Jahrh.
Länge 102 Cent. Holzschaft.

199 — **Hellebarde** in schwerem Eisen mit lanzettförmiger Klinge mit starker Mittelrippe, das Beil halbmondförmig und wie der stark nach unten gebogene Haken in Bogen ausgeschweift. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 58 Cent.

200 — **Hellebarde** mit breitem, blattförmigem Spiess; Beil und Haken in Zacken und Bogen ausgeschnitten. XVII. Jahrh.
Länge 68 Cent.

201 — **Hellebarde;** der lange Spiess vierkantig; Beil und Haken gelocht. XVII. Jahrh.
Länge 98 Cent.

202 — **Hellebarde** mit grossem, vierkantigem Spiess; das Beil rechtwinklig ausgeschnitten und mit Herzdurchbrechung. XVII. Jahrh.
Länge 120 Cent.

203 — **Hellebarde;** die breite Klinge mit kurzer, vierkantiger Spitze; das Beil stark geschrägt, der Haken halbmondförmig. XVII. Jahrh.
Länge 37 Cent.

204 — **Hellebarde** mit langem, vierkantigem Spiess; Beil und Haken gelocht. XVII. Jahrh.
Länge 68 Cent.

205 — **Hellebarde** mit langem, vierkantigem, aus Kugel erwachsendem Spiess; das ausgeschweifte Beil gelocht; der Haken mit Waffenschmiedsmarke.
Länge 110 Cent. Holzschaft.

206 — **Hellebarde;** der lange Spiess vierkantig, Beil und Haken gabelförmig, in Zacken und Bogen ausgeschnitten. Aparte und seltene Form. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 110 Cent. Holzschaft.

207 — **Hellebarde** mit schwertförmigem Spiess, kleinem Beil und Haken. XVII. Jahrh.
Länge 60 Cent.

208 — **Hellebarde,** ganz ähnlich. XVII. Jahrh.
Länge 90 Cent.

209 — **Hellebarde;** der Spiess blattförmig, das Beil S-förmig gebogen, der Haken nach oben gekrümmt. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 80 Cent.

210 — **Hellebarde;** der blattförmige Spiess auf vierseitigem Mitteleisen stehend; Beil und Haken mit kleinem Ausläufer. XVII. Jahrh.
Länge 69 Cent.

211 — **Hellebarde;** der vierkantige Spiess aus herzförmigem Mitteleisen erwachsend; Beil und Haken gelocht. XVII. Jahrh.
Länge 50 Cent.

212 — **Hellebarde;** das Eisen breit, blattförmig; schmales, halbmondförmiges Beil und langer, unten gerader Haken; die hohe Tülle profilirt. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 91 Cent.

213 — **Hellebarde** mit langem, vierkantigem Spiess, halbmondförmigem Beil, das wie der Haken gelocht. XVII. Jahrh.
Länge 60 Cent.

214 — **Hellebarde** mit langem, vierkantigem Spiess, aus schildförmiger Basis erwachsend; Beil und Haken mit kleinem Ausläufer. XVII. Jahrh.
Länge 110 Cent.

215 — **Hellebarde** mit breitem Spiess, halbmondförmigem Beil und blattförmigem Haken. XVII. Jahrh.
Länge 67 Cent.





Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

216 — **Schwedische Hellebarde** mit blattförmigem Spiess, auf ausgeschnittener Basis stehend; das Beil halbmondförmig, der Haken halbmondförmig und mit kleinen Hakenansätzen. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 50 Cent.

217 — **Schwedische Hellebarde;** die Klinge blattförmig mit starker Mittelrippe; das Beil und der lange Haken in Bogen ausgeschnitten. XVII. Jahrh.

Länge 80 Cent.

218 — **Schwedische Hellebarde** mit breitem, blattförmigem Spiess, der in kurze, vierkantige Spitze ausläuft; Beil und Haken breit und in Bogen ausgeschweift. XVII. Jahrh.

Länge 63 Cent. Holzschaft.

219 — **Schwedische Hellebarde,** der lange Spiess und der Haken vierkantig; das Beil halbmondförmig. XVII. Jahrh.

Länge 143 Cent. Holzschaft.

220 — **Schwedische Hellebarde** mit langem, blattförmigem Spiess, axtförmigem Beil und langem Haken.

Länge 120 Cent.

221 — **Schwedische Hellebarde** mit breitem, blattförmigem Spiess mit hoher Mittelrippe; das axtförmige Beil durchbrochen ornamentirt mit Fischblase etc. Der lange Haken mit spiralförmigem Ausläufer.

Länge 41 Cent. Holzschaft.

222 — **Schwedische Hellebarde** mit breitem, in eine vierkantige Spitze auslaufendem Spiess, Beil und Haken S-förmig gebogen und mit Waffenschmiedsmarke. XVII. Jahrh.

Länge 81 Cent.

223 — **Schwedische Hellebarde,** ähnlich, wenig grösser. XVII. Jahrh.

Länge 90 Cent.

224 — **Schwedische Hellebarde,** ähnlich.

Länge 83 Cent. Holzschaft.

225 — **Schwedische Hellebarde,** ähnlich. XVII. Jahrh.

Länge 83 Cent.

226 — **Schwedische Hellebarde,** ähnlich. XVII. Jahrh.

Länge 78 Cent.

227 — **Schwedische Hellebarde,** ähnlich. XVII. Jahrh.

Länge 85 Cent.

228 — **Schwedische Hellebarde,** ähnlich. XVII. Jahrh.

Länge 80 Cent.

229 — **Schwedische Hellebarde,** ähnlich. XVII. Jahrh.

Gleiche Grösse.

230 — **Schwedische Hellebarde,** ähnlich. XVII. Jahrh.

Länge 82 Cent. Ein Schaftband abgebrochen.

231 — **Schwedische Hellebarde,** ähnlich. XVII. Jahrh.

Länge 70 Cent.

232 — **Schwedische Hellebarde,** ähnlich. XVII. Jahrh.
Länge 47 Cent.

233 — **Schwedische Hellebarde,** ähnlich, Beil und breiter Haken mit Kreisen durchbrochen. XVII. Jahrh. Ohne Schaftbänder.
Länge 32 Cent. Holzschaft.

234 — **Schwedische Hellebarde** mit breitem, blattförmigem Spiess mit kurzer, vierkantiger Spitze; Beil und Haken sehr breit und mit kleinen Bogen ausgeschnitten. XVII. Jahrh.
Länge 60 Cent. Holzschaft.

235 — **Schwedische Hellebarde** mit breitem, blattförmigem Spiess, kleinem Beil und Haken; das Beil lädirt.
Länge 67 Cent. Holzschaft.

236 — **Schwedische Hellebarde,** Mitteleisen, Beil und Haken sehr breit.
Länge 50 Cent. Kurzer Holzschaft.

237 — **Schwedische Hellebarde** mit starker, von oben bis unten gehender Mittelrippe; Haken und Beil breit und gegeneinander gestellt. XVII. Jahrh Seltenere Form.
Länge 54 Cent. Kurzer Holzschaft.

228 — **Schwedische Hellebarde** mit langem, vierkantigem Spiess, entsprechendem Haken und halbmondförmigem Beil. XVII. Jahrh.
Länge 73 Cent. 55 Exemplare.

239 — **Schwedische Hellebarde,** der Spiess blattförmig, mit kleinem Beil und Haken. XVII. Jahrh.
Länge 45 Cent.

240 — **Schwedische Hellebarde,** die lange Spitze und der Haken vierkantig, das Beil halbmondförmig.
Länge 50 Cent. Holzschaft mit Eisenschuh. 17 Exemplare.

241 — **Schwedische Hellebarde,** ähnlich.
Länge 73 Cent.

242 — **Schwedische Hellebarde,** ähnlich.
Länge 52 Cent.

243 — **Schwedische Hellebarde,** ähnlich.
Länge 43 Cent.

244 — **Schwedische Hellebarde,** ähnlich.
Länge 54 Cent. Kurzer Holzschaft.

245 — **Schwedische Hellebarde,** ähnlich, mit sehr langer, vierkantiger Spitze.
Länge 40 Cent. Kurzer Holzschaft.

246 — **Schwedische Hellebarde,** ähnlich, der vierkantige Spiess sehr lang.
Länge 82 Cent. Kurzer Holzschaft.

247 — **Schwedische Hellebarde,** ganz ähnlich.
Länge 50 Cent.

248 — **Schwedische Hellebarde,** ähnlich.
Länge 48 Cent. Kurzer Holzschaft.

249 — **Schwedische Hellebarde**, ähnlich.
Länge 36 Cent. Ohne Holzschaft.

250 — **Schwedische Hellebarde.**
Länge 32 Cent. Ohne Holzschaft.

251 — **Schwedische Hellebarde**, ähnlich, mit schmalem Haken.
Länge 65 Cent. Kurzer Holzschaft.

252 — **Schwedische Hellebarde.**
Länge 30 Cent. Holzschaft.

253 — **Schwedische Hellebarde**, ebenso.
Gleiche Grösse.

254 — **Schwedische Hellebarde**, ähnlich.
Länge 59 Cent.

255 — **Schwedische Hellebarde**, ähnlich, mit breitem Mitteleisen und langer, vierkantiger Spitze.
Länge 80 Cent.

256 — **Schwedische Hellebarde**, ähnlich. Stark oxydirt.
Länge 80 Cent.

257 — **Schwedische Hellebarde** mit breitem Untereisen.
Länge 52 Cent.

258 — **Kleine schwedische Hellebarde** mit geschweiftem Mitteleisen und kleiner, vierkantiger Spitze. Aparte Form. XVII. Jahrh.
Länge 44 Cent.

259 — **Hellebarde** mit langer Spitze, kleinem Beil und gebogenem Haken. XVII. Jahrh.
Länge 46 Cent.

260 — **Bauernwaffe** in Form der Hellebarden. XVII. Jahrh.
Länge 75 Cent.

261 — **Bauernwaffe** ähnlicher Form, der Spiess blattförmig. XVII. Jahrh.
Länge 40 Cent.

262 — **Bauernwaffe**, ähnlich, kleiner. XVII. Jahrh.
Länge 65 Cent.

263 — **Bauernwaffe** mit einfachem, lanzettförmigem Spiess. XVI. Jahrh.
Länge 18 Cent.

SCHWERTER.

264 — **Zweihänder**, „Flamberge“. Die Federklinge geflammt; gegen dieselbe gehen von der geraden Parirstange in weitem Bogen zwei durchbrochene, in Schneckenwindung auslaufende Flügel aus; die die kleineren Ringe umschliessenden breiten Ringe durchbrochen; der Knopf in Form einer reichen heraldischen Lilie, der Griff beledert. Sehr schönes Exemplar. Anfang XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Ganze Länge 154 Cent.

265 — **Schweizer Zweihänder;** die breite, stark gespitzte Federklinge an der Wurzel mit zwei grossen, seitlichen Haken; die Parirstange mit Lilien-Endigungen und weiten Ringen; der Knopf cannelirt; der lange Griff mit braunem Plüsch bezogen. Sehr gutes Exemplar. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 177 Cent.

266 — **Ceremonienschwert.** Zweihänder mit breiter Federklinge, die an dem oberen Ende zwei flammenförmige Hakenansätze zeigt; auf der einen Seite trägt sie die Signatur: „Jacob Hobberts“, auf der andern Seite: „anno 1615“. Der mit braun und rothem Leder umzogene Griff endigt mit einem achtfach abgeflachten Knauf; die Parirstange C-förmig gebogen und mit überhängenden, halbkreisförmigen Ledern als Handschutz. Apartes Stück.
Länge 160 Cent.

267 — **Schlagschwert,** „Ein- und halb-Händer“. Die lange, spitz zulaufende Klinge mit zwei flachen Blutrinnen, das Gefäss Eisen mit eng cannelirter, S-förmig schwach gebogener Parirstange; der Knopf breit, achteckig und mit starkem Mittelbuckel; der Griff beledert. XVI. Jahrh. Interessantes Stück.
Länge 117 Cent.

268 — **Mailänder Korbschwert** mit sehr langer Rückenklinge, die gefurcht; das Gefäss geschwärztes Eisen; die Stäbe des Korbs elegant geschweift und in Schlangenköpfe auslaufend; der Knopf einfach, der Griff mit Draht umflochten. Sehr gutes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 125 Cent.

269 — **Korbschwert,** die lange, zweischneidige Klinge mit dreifacher Blutrinne und Waffenschmiedsmarke E K; das Gefäss Eisen mit reich geschwungenem Korb, langer, stark gebogener Parirstange und geflachtem Knopf. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 110 Cent.

270 — **Korbschwert,** die breite, zweischneidige Klinge gothisirend und in der breiten Blutrinne beiderseits mit dem Spruche: „IN † HOC † SIGNVM † VINCIS“; das Gefäss Eisen; die Stäbe des eng gegliederten Korbes mit knotenförmigen Zwischensätzen geschnitten; der flache Knopf mit starken Bossen, der Griff mit Draht umflochten. Gutes Stück. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 112 Cent.

271 — **Korbschwert,** die lange, schmale Klinge in der Blutrinne beiderseits mit der Signatur: „EN TOLETO“; das Gefäss Eisen mit reichem, geschwungenem Korb mit Blumenranken und figuralen Medaillons en relief, im Stile des XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 135 Cent.

272 — **Korbschwert,** die sehr breite, zweischneidige Klinge mit doppelter, durchbrochener Blutrinne; das Gefäss Eisen mit reich gegliedertem Korb und in Bandgeflecht geschnittenem Knopf. Interessante Form. XVI. Jahrh. Ausgrabung aus dem Clara-See bei Stockholm, ziemlich gut erhalten.
Länge 105 Cent.

273 — **Korbschwert,** die schmale, lange Klinge in der tiefen Blutrinne beiderseits mit der Signatur: „IN TOLEDO“ und mit eingeschlagener Marke; das Gefäss Eisen mit eng gegliedertem Korb, mit Eselshufe und langer, gerader Parirstange; der grosse Knopf schraubförmig cannelirt. Sehr gutes Stück. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 128 Cent.

274 — **Korbschwert,** die schmale Klinge trägt in der tiefen Blutrinne beiderseits die Signatur: „LAMBER ⁎ CENGO"; das Gefäss Eisen mit engem Korb und sehr langer, gerader Parirstange; der Griff Holz. XVI. Jahrh.

Länge 120 Cent.

275 — **Korbschwert** mit langer Klinge und eng gegliedertem Gefäss mit S-förmiger Parirstange. Der Knopf vierseitig abgeschrägt und cannelirt. XVI. Jahrh. Oxydirt.

Länge 112 Cent.

276 — **Deutsches Korbschwert,** die lange Klinge mit starker Mittelrippe, das Gefäss Eisen mit eng gegliedertem Korb und langer, S-förmig geschweifter Parirstange, deren eichelförmige Endknöpfe wie die Zwischensätze und der grosse Knopf in Perlmusterung geschnitten sind. XVI. Jahrh.

Länge 120 Cent.

277 — **Korbschwert,** die breite, zweischneidige Federklinge mit dem Monogramm Christi und mehreren Waffenschmiedsmarken; das Gefäss Eisen mit weitem Korb, S-förmiger Parirstange und muschelförmigem Handschutz; der Griff Holz, sich zu einem Knopfe fortsetzend. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 115 Cent.

278 — **Korbschwert,** die breite Klinge zweischneidig mit eingeschlagenen Verzierungen und Waffenschmiedsmarken; das Gefäss Eisen mit engem, reich verschlungenem Korb und langer, gerader Parirstange, deren Endigungen, wie der grosse flache Kopf in geperlter Musterung geschnitten sind. Sehr gutes Stück. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 115 Cent.

279 — **Fragment eines Korbschwertes** von interessanter Form mit apartem, geflachtem Knopf. Gefunden 1878 am Munkbro-Quai.

Länge 56 Cent.

280 — **Kurzes Schwert,** in Art der Landsknechtschwerter, mit breiter, zweischneidiger, unten gespitzter Klinge; das Gefäss Eisen, die gegen die Klinge gebogene Parirstange läuft nach oben zu einem Bügel aus; der Knopf gekantet; der Griff mit Draht umflochten. Interessante Waffe. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 65 Cent.

281 — **Kurzes Schwert** mit sehr breiter Rückenklinge, zweischneidig auslaufend, mit eingeschlagenen Ornamenten und mehreren Blutrinnen; das Gefäss Eisen, die Parirstange in weitem Bogen gegen die Klinge geneigt und nach oben zu einem Bügel auslaufend; der grosse Knopf cannelirt und geschuppt. XVI. Jahrh. Interessantes Stück. (Vergl. Abbildung.)

Länge 84 Cent.

282 — **Schwert;** die Klinge zweischneidig mit Waffenschmiedsmarke und der Signatur: „PICINO"; das Gefäss Eisen mit doppelter Eselshufe und S-förmig gebogener Parirstange; der grosse Knopf glatt, der Griff mit Draht umflochten. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 110 Cent.

283 — **Schwert;** die breite, zweischneidige Klinge mit sehr starker Mittelrippe; das Gefäss Eisen; das Stichblatt durchbrochen; die herumlaufende Parirstange in Löwenköpfe auslaufend; der Griff bildet die Vollfigur eines sitzenden Löwen. (Vergl. Abbildung.)

Länge 100 Cent.

284 — **Schwert;** die schmale Klinge mit sehr tiefer Blutrinne, in der beiderseits eine Signatur; das Bügelgefäss Eisen, die Parirstange mit gegen die Klinge gebogenem Haken; der Griff Holz, schraubförmig gedreht. XVI. Jahrh.

Länge 100 Cent.

285 — **Schwert;** die breite Rückenklinge mit breiteren und schmäleren Blutrinnen; das Gefäss Eisen mit stark gebogener, S-förmiger Parirstange und flachem, birnförmigem Knopf; der Griff Holz. XVI. Jahrh.

Länge 105 Cent.

286 — **Schwert** mit langer, zweischneidiger Wolfsklinge; das Kreuzgefäss Eisen und vergoldet in hohem Relief, geschmückt mit Ranken im Geschmacke des E. de Laulne; auf der Parirstange und dem eiförmigen Knopf das französische Lilienwappen, geradschenkliges Kreuz, Königsbüste etc. Stil des XVI. Jahrh.

Länge 108 Cent.

287 — **Kurzes Schwert,** die Parirstange mit weitem Daumring; der flache Knopf geschweift, der schraubförmig cannelirte Griff beledert.

Länge 68 Cent.

288 — **Schwert** mit sehr breiter, zweischneidiger Klinge, die mehrere Marken zeigt; das Gefäss geschwärztes Eisen, kreuzförmig; die Parirstange flach, nach den Enden sich erbreiternd und mit zwei Ringen; der grosse Knopf birnförmig. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 105 Cent.

289 — **Schwert,** die Klinge zweischneidig und mit Signatur; das Bügelgefäss Eisen mit Löwenkopf als Knopf. XVII. Jahrh.

Länge 110 Cent. Stark oxydirt.

290 — **Kurzes Schwert,** die breite, zweischneidige Klinge mit Gravirung; der Griff Horn mit Eisenrosetten. In Lederscheide mit gravirter Eisengarnitur. Orientalisch.

Länge 69 Cent.

291 — **Deutsches Korbschwert,** die lange, schmale Klinge mit starker Mittelrippe, das Gefäss Eisen, der reich gegliederte Korb eng und mit Eselshufe; der Knopf flach in doppelter Herzform; der Griff mit Draht umflochten. Anfang XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 110 Cent.

292 — **Korbschwert,** die breite, zweischneidige Klinge mit starker Mittelrippe und gekröntem S als Waffenschmiedsmarke; der Korb reich gegliedert; die Parirstange verlängert sich S-förmig zu einem Bügel; die Stangen und der lange Knopf en relief geschnitten mit Blumenverzierung; der Handschutz kreisförmig durchbrochen; der Griff mit Draht umflochten. Sehr gutes Stück. Anfang XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 112 Cent.

293 — **Deutsches Korbschwert,** die Wolfsklinge mit Hirsch als Waffenschmiedsmarke, das Gefäss Eisen mit engem Korb, langer, gerader Parirstange und gitterförmig durchbrochenem Stichblatt; der lange Knopf glatt; der Griff mit Draht umflochten. Anfang XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 116 Cent.

294 — **Deutsches Korbschwert,** die schmale, unterhalb vierkantige Klinge gravirt mit „ME FECIT SOLINGE“ und Marke: „IOHANNES WIRSBERGE“; das Gefäss Eisen, mit

weitem, sehr reich gegliedertem Korb und in Vierpässen reich durchbrochenem doppelten Stichblatt; der Knopf birnförmig; der Griff mit Draht umflochten. Sehr schönes Stück. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 125 Cent.

295 — **Korbschwert,** die sehr breite, zweischneidige Klinge mit Reichsapfel und Waffenschmiedsmarken; das Gefäss Eisen, mit geschwungenem Korb, langer, S-förmiger Parirstange und langem kantigen Knopf; die Handschutzplatte in Rauten und Herzen durchbrochen; der Griff mit Draht umflochten. Sehr gutes Stück. Anfang XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 110 Cent.

296 — **Korbschwert,** die lange Klinge mit der Signatur: „TOMASSO AIALA“; das Gefäss Eisen, mit eng gehaltenem Korb und langem flachen Knopf; der Griff Bein, schraubförmig cannelirt. XVII. Jahrh.

Länge 116 Cent.

297 — **Deutscher Korbsäbel,** die breite Wolfsklinge beiderseits mit der Devise: „IN DOMINI“; das Gefäss Eisen, der Griff Holz. XVII. Jahrh.

Länge 90 Cent.

298 — **Schwert,** die breite Rückenklinge wenig gekrümmt und mit mehreren Blutrinnen; das Gefäss Eisen mit offenem Korb und profilirtem Knopf; der Griff beledert. XVII. Jahrh.

Länge 105 Cent.

299 — **Kurzes Schwert** nach Art der Bandwehren. Die zweischneidige, schmale Klinge mit tiefer Blutrinne, in der die Signatur: „Andrea Ferara“; das Gefäss Eisen mit reliefirter Silber-Tauschirung, die Parirstange nach der Klinge zu gebogen; der Knopf eiförmig; der Griff mit rothem Plüschbezug. Interessante Waffe. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 105 Cent.

300 — **Kurzes Schwert,** die geflachte, zweischneidige Klinge in der kurzen Blutrinne mit dem Namenszug Jesu; das Gefäss Eisen mit langer, nach unten gebogener Parirstange und muschelförmigem, eng gerieftem Handschutz; der grosse Knopf schräg cannelirt. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 65 Cent.

301 — **Schwert,** die breite, zweischneidige Wolfsklinge mit „ANNO 1619“ und Zeichen; das Gefäss Eisen mit flacher, zu einem Bügel gebogener Parirstange mit eingeschlagenen Ornamenten; der eiförmige Knopf mit Palmettenkrone; der Griff mit Draht umflochten. XVII. Jahrh. Sehr gutes Stück. (Vergl. Abbildung.)

Länge 100 Cent.

302 — **Kurzes Schwert,** die Klinge mit Gravirung; das Gefäss Eisen mit Knopfverzierungen. XVII. Jahrh.

Länge 87 Cent. Oxydirt. Spitze abgebrochen.

303 — **Polnisches Schwert** aus der Zeit Augusts II., die gekrümmte Rückenklinge gravirt mit der gekrönten Namenschiffre; das Gefäss Messing mit charakteristischem Löwenkopf und muschelförmigem Handschutz.

Länge 95 Cent.

304 — **Säbel** mit wenig gekrümmter Klinge, die prächtig damascirt und mit Rosetten und Charakteren tauschirt ist; der Griff Holz, beledert; Knopf und Parirstange gekantet, Silber mit zierlichen, reichen Laubarabesken in Niellirung; die Scheide schwarzes Leder mit reicher, entsprechend ornamentirter Garnitur. Orientalisch. (Vergl. Abbildung.)

Länge 105 Cent.

305 — **Krummsäbel mit Rappierkorb,** Solinger Klinge (Gebr. Weyersberg), mit Trophäen und Blumen gravirt.

Länge 100 Cent.

306 — **Schwert** mit langer, zweischneidiger Klinge, das Gefäss Eisen; die Parirstange reich geschweift und nach oben zu einem Bügel übergehend; der grosse Knopf geschnitten; der Griff schraubförmig cannelirt. Seltenere Form. XVII. Jahrh.

Länge 105 Cent.

307 — **Säbel,** die gekrümmte Rückenklinge mit drei tiefen Blutrinnen; das korbartige Gefäss Eisen mit oberer Halbkugel, aus der eine sehr lange Spitze erwächst. Interessante, sehr seltene Form. Orientalisch.

Länge 100 Cent.

308 — **Nachbildung eines italienischen Prunkschwertes;** der mit Figuren en relief geschmückte Griff sowie die Beschläge der Lederscheide Eisenguss.

Länge 105 Cent.

309 — **Spanischer Säbel** aus der Zeit Ferdinands IV.; die wenig gebogene Rückenklinge gravirt mit Namensaufschrift etc.; das Gefäss Bronze mit Perlschnüren; der Griff Bein. In Lederscheide mit vergoldeter Messing-Garnitur.

Länge 85 Cent.

310 — **Kurzes Schwert,** die breite Klinge zweischneidig mit kleiner Blutrinne, in der eine Signatur; das Gefäss Eisen mit stark gebogener, S-förmiger Parirstange mit flachen Profil-Endigungen; der Knopf scheibenförmig mit fächerartiger Cannelirung; der Handschutz muschelförmig. XVII. Jahrh.

Länge 93 Cent.

311 — **Pallasch,** die zweischneidige Klinge oberhalb geflacht mit Messing-Einschlägen, in dem unteren Teile mit starker Mittelrippe; das Gefäss Eisen mit reich gegliedertem Korb; der flache Knopf mit Reliefrosette; der Griff mit Draht umflochten. Gutes Stück. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 100 Cent.

312 — **Pallasch** aus der Zeit der Türkenkriege; die zweischneidige Klinge gravirt mit Arabesken, Türkenkopf und Spruch: „Gott mit uns Christen“; das Gefäss mit reich gegliedertem Korb Eisen; der lilienförmige Knopf Messing mit hochreliefirtem Löwenkopf. (Vergl. Abbildung.)

Länge 100 Cent.

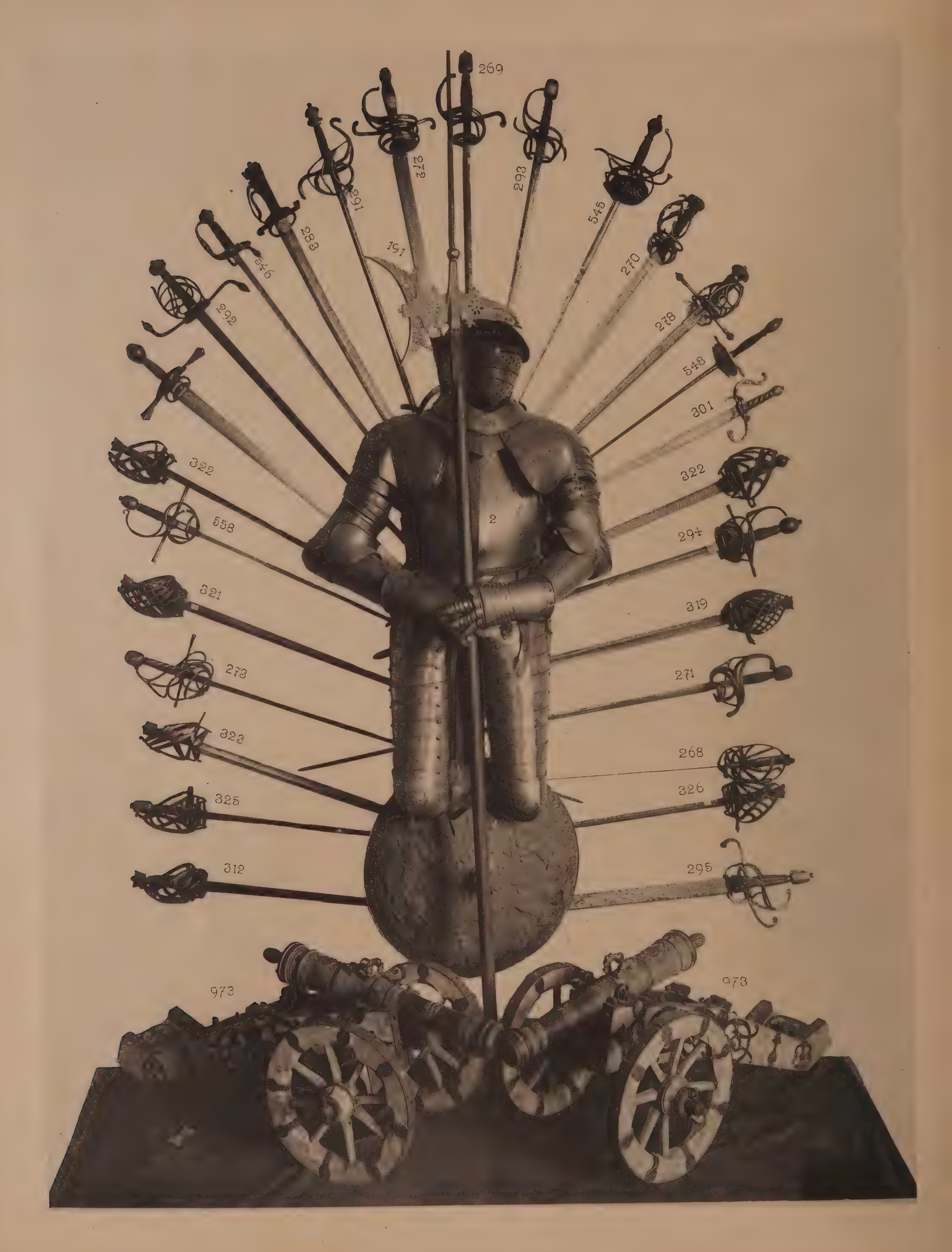
313 — **Pallasch,** die lange, stark gespitzte Rückenklinge mit breiter Blutrinne; das Korbgefäss Eisen mit flachem Knopf; der Griff mit Messingdraht umflochten. XVII. Jahrh.

Länge 100 Cent.

314 — **Reitersäbel** mit gekrümmter Rückenklinge, welche das gekrönte Monogramm Carl Theodors von der Pfalz trägt.

Länge 90 Cent.





Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

315 — **Pallasch,** nach Art der Schiavone; die lange Rückenklinge mit mehreren Blutrinnen; das Gefäss Eisen mit eng gegittertem Korb und flachem, lilienförmigem Knopf.
Länge 100 Cent.

316 — **Pallasch,** ähnlich, mit zweischneidiger Klinge.
Länge 100 Cent.

317 — **Pallasch,** ähnlich, mit oxydirter, langer, zweischneidiger Klinge.
Länge 100 Cent.

318 — **Pallasch,** ähnlich, die Klinge mit Mittelrippe und eingeschlagener Rosette als Waffenschmiedsmarke.
Länge 100 Cent.

319 — **Pallasch,** ähnlich, die lange Klinge zweischneidig; der Korb reicher und sehr eng gegittert. (Vergl. Abbildung.)
Länge 100 Cent.

320 — **Pallasch,** ganz ähnlich, mit reicherem Korb.
Länge 100 Cent.

321 — **Pallasch,** ähnlich, die breite Rückenklinge mit breiter Blutrinne; der Korb sehr reich gegliedert, der Knopf Messing. (Vergl. Abbildung.)
Länge 100 Cent.

322 — **Pallasch,** ähnlich, mit langer, zweischneidiger Klinge.
Länge 100 Cent.

323 — **Reiter-Pallasch,** nach Art der Schiavone, mit eng gegittertem Korb und breiter Rückenklinge, auf der: „Basel und Dragoner 1te Comp.“ (Vergl. Abbildung.)
Länge 110 Cent.

324 — **Pallasch,** nach Art der Schiavone. Stark oxydirt.
Länge 80 Cent.

325 — **Pallasch,** die zweischneidige Klinge gravirt mit Arabesken und Kriegerbüsten; das Gefäss Eisen, mit eng gezogenem Korb. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 100 Cent.

326 — **Pallasch,** ähnlicher Form, mit breiter, zweischneidiger Wolfsklinge mit flacher Blutrinne, in der die Jahreszahl 1610. (Vergl. Abbildung.)
Länge 100 Cent.

327 — **Englischer Säbel,** Zeit Georgs III.; die gekrümmte Klinge mit Trophäen und Ranken in Goldgravirung auf stahlblau angelaufenem Grunde; das Gefäss Bronze; der breite Bügel durchbrochen mit dem gekrönten Monogramm: G. R.
Länge 88 Cent.

328 — **Schwerer ungarischer Reitersäbel,** die gekrümmte Rückenklinge gravirt mit Laubwerk und: W i W. ATAK.; der Griff Elfenbein, besetzt mit kupfernen Rosetten. In Lederscheide.
Länge 110 Cent.

329 — **Reitersäbel** mit gekrümmter Rückenklinge, in deren Blutrinnen eingeschlagen: „Johann I.“ und mit drei Rosetten als Waffenschmiedsmarke; der rechtwinklige Griff Holz; die gerade, erbreiternde Parirstange Eisen. In Holzscheide mit Eisenbeschlag.
Länge 100 Cent.

330 — **Krummsäbel,** die stark gebogene Klinge reich geätzt und vergoldet; das Korbgefäss Messing. In Messingscheide.
Länge 85 Cent.

331 — **Säbel** mit gekrümmter Rückenklinge und verstellbarem Korbgefäss.
Länge 95 Cent.

332 — **Einfacher breiter Säbel,** das Gefäss Messing mit Löwenkopf. In Lederscheide.
Länge 89 Cent.

333 — **Einfacher Cavallerie-Säbel** mit gekrümmter Klinge.
Länge 95 Cent.

334 — **Schwedisches Schwert,** die zweischneidige, geflachte Klinge in der Blutrinne mit der Signatur: „EN TOLETO“; das Gefäss einfach, Messing; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVII. Jahrh.
Länge 115 Cent.

335 — **Schwedischer Reitersäbel,** die zweischneidige Klinge mit mehreren Waffenschmiedsmarken; das Gefäss Eisen, mit einfach gegliedertem Korb. XVII. Jahrh.
Länge 105 Cent.

336 — **Schwedischer Reitersäbel,** die lange Klinge zweischneidig und mit tief eingeschlagenen Waffenschmiedsmarken; das Gefäss Eisen, einfach, der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVII. Jahrh.
Länge 105 Cent.

337 — **Schwedischer Cavalleriesäbel** mit breiter, gekrümmter Rückenklinge; das Gefäss korbartig, Messing, mit Löwenkopf und mit dem Schwedischen Wappen. XVII. Jahrh.
Länge 85 Cent.

338 — **Schwedischer Pallasch,** die geflachte Klinge mit Waffenschmiedsmarken. XVIII. Jahrh.
Länge 87 Cent.

339 — **Schwedischer Säbel** mit gekrümmter Rückenklinge und Messinggefäss. XVIII. Jahrh.
Länge 77 Cent.

340 — **Schwedischer Säbel** mit zweischneidig auslaufender Rückenklinge; das Gefäss Messing mit geschlossenem Korb, auf dem das Schwedische Wappen; der Griff Horn. XVIII. Jahrh.
Länge 79 Cent.

341 — **Säbel,** die zweischneidige Klinge gravirt mit Arabesken und Spruch: „PRO GLORIA ET PATRIA“; das Gefäss Messing, das Stichblatt siebförmig durchbrochen und mit Reliefranken. XVIII. Jahrh.
Länge 100 Cent.

342 — **Säbel,** die Rückenklinge mit breiter Blutrinne, in der auf blau angelaufenem Grunde beiderseits in Goldgravirung: „Streitet für die Gerechtigkeit“; das Gefäss vergoldetes Messing; der Knopf mit Muscheln; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVIII. Jahrh.
Länge 100 Cent.

343 — **Schwedischer Säbel** mit Eisengefäss. XVIII. Jahrh.
Länge 90 Cent.

344 — **Schwedischer Säbel** mit breiter, zweischneidiger Klinge, die gravirt und vergoldet mit Waffentrophäen; das Gefäss Bronze mit cannelirtem Knopf; der Griff mit Silberdraht umflochten. XVIII. Jahrh.

Länge 108 Cent.

345 — **Schwedischer Säbel,** Zeit Friedrichs I.; die zweischneidige Klinge, mit breiter Blutrinne, zeigt beiderseits in Goldgravirung Arabesken, die gekrönte Namenschiffre und Signatur LDM; das Gefäss Bronze mit grossem Knopf, glatt.

Länge 100 Cent.

346 — **Schwerer Säbel** aus der Zeit Friedrichs I. von Schweden, mit sehr breiter, zweischneidiger Klinge; das Gefäss vergoldetes Messing mit siebförmig durchbrochenem Korb und langem, cannelirtem Knopf.

Länge 120 Cent.

347 — **Schwedisches Schwert** aus der Zeit Carls XII.; die lange, zweischneidige, mit starker Mittelrippe versehene Klinge trägt eine Signatur und die gravirte, gekrönte kgl. Namenschiffre; das Gefäss vergoldete Bronze mit granirtem Grunde; der Griff mit Kupferdraht umflochten.

Länge 105 Cent.

348 — **Schwert** aus der Zeit Carls XII.; die breite, zweischneidige Klinge mit Mittelrippe und gravirt mit den drei Kronen und Ornamenten; das Gefäss glatt, Messing.

Länge 98 Cent.

349 — **Schwedisches Schwert,** Zeit Carls XII., mit langer, zweischneidiger Klinge und einfachem, eisernem Korbgefäss.

Länge 105 Cent.

350 — **Schwerer schwedischer Reitersäbel,** Zeit Carls XII.; die zweischneidige Klinge mit Waffenschmiedsmarke, das Gefäss Eisen mit geschlossenem Korb.

Länge 89 Cent.

351 — **Schwedischer Infanteriesäbel** aus der Zeit Carls XII.; die lange Klinge in der Blutrinne mit Signatur; Gefäss und Griff Messing, letzterer schraubförmig gedreht.

Länge 95 Cent.

352 — **Cavalleriesäbel** (Modell) aus der Zeit Carls XII. von Schweden; die Rückenklinge mit breiter Blutrinne; das Gefäss Eisen, einfach, der Griff Holz.

Länge 100 Cent.

353 — **Schwedisches Schwert** aus der Zeit Adolph Friedrichs; die breite, zweischneidige Klinge mit der gekrönten Namenschiffre Æ und den drei Kronen; das Gefäss Bronze, glatt, ohne Decor.

Länge 93 Cent.

354 — **Schwedisches Schwert** aus der Zeit Adolph Friedrichs; die breite, spitz zulaufende Klinge mit starker Mittelrippe, auf blau angelaufenem Grunde gravirt und vergoldet mit den drei Kronen, Waffentrophäen etc.; an der Wurzel Ornamentraute in Goldgravirung; das Gefäss Messing mit in Kupferdraht umflochtenem Griff. Lederscheide.

Länge 100 Cent.

355 — **Schwedisches Schwert** aus der Zeit Adolph Friedrichs; die zweischneidige Klinge zeigt auf eingeschlagenem Messingstreifen die Devise: „PRO GLORIA ET PATRIA“; das Gefäss Messing, der Griff mit dickem Kupferdraht umflochten.
Länge 86 Cent.

356 — **Schwedischer Säbel** aus der Zeit Adolph Friedrichs; die breite, geflachte, zweischneidige Klinge gravirt mit der gekrönten Namenschiffre, Arabesken und Spruch; das Gefäss Messing; der Griff mit Kupferdraht umflochten. (Vergl. Abbildung.)
Länge 105 Cent.

357 — **Schwedisches Schwert** aus der Zeit Adolph Friedrichs; die lange Rückenklinge läuft zweischneidig aus mit starker Mittelrippe; das Gefäss glatt vergoldetes Messing; der Griff mit Kupferdraht umflochten.
Länge 105 Cent.

358 — **Schwedischer Säbel,** Zeit Adolph Friedrichs, ebenso.
Länge 78 Cent.

359 — **Schwedischer Säbel,** Zeit Adolph Friedrichs, die Rückenklinge mit breiter Kehlung; das Gefäss Bronze, in der gewöhnlichen Art; das Stichblatt siebförmig durchbrochen.
Länge 100 Cent.

360 — **Einfacher schwedischer Säbel,** Zeit Adolph Friedrichs, mit Messinggefäss.
Länge 86 Cent.

361 — **Schwedischer Reitersäbel**, Zeit Adolph Friedrichs, ähnlich.
Länge 76 Cent.

362 — **Schwedischer Reitersäbel,** Zeit Adolph Friedrichs; die wenig gekrümmte Rückenklinge mit dem gekrönten Monogramm; das Gefäss und der Griff Messing.
Länge 79 Cent.

363 — **Schwedischer Säbel,** Zeit Adolph Friedrichs; die schwere, spanische Klinge zweischneidig mit Mittelrippe; gravirt mit reizvollen, vergoldeten Arabesken und der beiderseitigen Aufschrift: „ADOLPH FRIEDRICH“; das Gefäss Bronze, glatt und mit schwerem Knopf. (Vergl. Abbildung.)
Länge 105 Cent.

364 — **Schwedischer Säbel** aus der Zeit Gustavs III., die Rückenklinge mit breiter Blutrinne; das Gefäss Bronze mit durchbrochenem Stichblatt und cannelirtem Knopf.
Länge 95 Cent.

365 — **Schwedisches Schwert** aus der Zeit Gustavs III.; die sehr breite Klinge mit starker Mittelrippe; das Gefäss korbartig, Messing, mit den schwedischen Kronen gravirt.
Länge 120 Cent.

366 — **Schwedischer Reitersäbel,** Zeit Gustavs III., mit gebogener Rückenklinge; das geschlossene Korbgefäss Messing mit dem eingravirten Namenszug.
Länge 81 Cent.

367 — **Schwedischer Säbel,** Zeit Gustavs III.; die breite, zweischneidige Klinge auf blau angelaufenem Grunde mit vergoldeter Waffentrophäe und königlicher Namenschiffre; das kreuzförmige Gefäss vergoldete Bronze mit Löwenkopf-Endigung und Medaillon mit Büste.
Länge 100 Cent.

368 — **Reitersäbel** aus der Zeit Carls XIII. mit gekrümmter Rückenklinge, die auf blau angelaufenem Grunde das Schwedische Wappen, die Sonne etc. in Goldgravirung trägt; das Gefäss Goldbronze mit Löwenkopf und dem gekrönten Wappen der Wasa. In Messingscheide.

Länge 100 Cent.

369 — **Kurzes Schwert,** die zweischneidige Klinge zum Theile vergoldet und gravirt mit dem Schwedischen Wappen und dem gekrönten Monogramm Carls XIV.; der Griff Elfenbein, schraubenförmig gewunden; die kreuzförmige Parirstange in Löwenköpfe auslaufend. In reich ornamentirter Messingscheide.

Länge 70 Cent.

370 — **Norwegischer Reitersäbel,** Zeit Carls XIV. Johann; die Rückenklinge gekrümmt und reich gravirt; das Gefäss Goldbronze mit Kriegerkopf, Medaillon mit Kriegerbüste etc.

Länge 100 Cent.

371 — **Schwedischer Säbel** aus der Zeit Carls XIV. Johann; die Rückenklinge goldgravirt mit dem kgl. Monogramm und Wappen; das Gefäss mit durchbrochenem Stichblatt und eng cannelirtem Knopf vergoldetes Messing.

Länge 95 Cent.

372 — **Schwedischer Cavalleriesäbel** aus dem Besitz König Carls XV.; die Klinge damascirt und gravirt mit Sprüchen und dem Wappen; das Gefäss Goldbronze mit reich durchbrochenem Korb; auf dem Griff beiderseits die gekrönte Namenschiffre Carls XV. In polirter Stahlscheide.

Länge 94 Cent.

373 — **Cavalleriesäbel** aus dem Besitze Carls XIV. Johann (Bernadotte) von Schweden; die schmale, stark gekrümmte Klinge in der breiten Blutrinne in Goldgravirung mit dem gekrönten Monogramm C. J., dem Schwedischen Wappen und Trophäen; das Korbgefäss Messing. In polirter Stahlscheide mit Messinggarnitur.

Länge 87 Cent.

374 — **Schwedischer Säbel** aus der Zeit Carls XIV. Johann (Bernadotte); die Rückenklinge auf blau angelaufenem Grunde gravirt und vergoldet mit dem gekrönten Monogramm und dem Schwedischen und Norwegischen Wappen; das Gefäss Bronze; der Griff mit Draht umflochten. In Lederscheide mit Messingbeschlag.

Länge 100 Cent.

375 — **Schwedischer Säbel,** Zeit Carl's XIV.; die Rückenklinge an dem oberen Ende blau angelaufen und gravirt mit Waffentrophäe. Das Gefäss Stahl, der Griff Horn, geschnitten, mit abschliessendem Löwenkopf in Goldbronze.

Länge 110 Cent.

376 **Schwedischer Marine-Officiersäbel** aus der Zeit Oscars I., die Klinge ausgeschweift; das Gefäss Bronze, auf dem breiten Handschutz das Schwedische Wappen und das kgl. Monogramm über Waffentrophäe. In Lederscheide mit breitem, in Laubarabesken ornirtem Messingbeschlag.

Länge 92 Cent.

377 — **Schwedischer Officiersäbel** aus der Zeit Oscars I.; das Gefäss Goldbronze mit der schwedischen Krone und der Namenschiffre. In Lederscheide mit reich gravirtem, vergoldetem Messingbeschlag.

Länge 94 Cent.

378 — **Schwedischer Officiersäbel,** ebenso.
Länge 94 Cent.

379 — **Schwedischer Reitersäbel** (Dragoner-Pallasch); die breite Rückenklinge reich damascirt und geätzt mit reichem Rankenfries; das Gefäss Eisen, geschnitten mit Blumen und Mascaron. In Eisenscheide, die reich gravirt mit Blumenranken.
Länge 105 Cent.

380 — **Schwedischer Reitersäbel** mit breiter, zweischneidiger Klinge mit hoher Mittelrippe; das Gefäss Goldbronze. Der Griff beledert. XIX. Jahrh.
Länge 120 Cent.

381 — **Norwegischer Säbel;** die Rückenklinge reich gravirt mit Waffentrophäen etc.; das Korbgefäss versilbertes Messing mit dem Löwen, zwischen gothischen Ranken durchbrochen. In polirter Stahlscheide.
Länge 100 Cent.

382 — **Schwedischer Reitersäbel,** die Klinge gekrümmt, gravirt mit dem Schwedischen Wappen, Laubwerk etc.; der Griff mit Schlangenhautbezug. In Lederscheide.
Länge 105 Cent.

383 — **Schwedischer Prunksäbel,** nach Art der orientalischen Säbel; die damascirte Rückenklinge zeigt in Goldtauschirung Banderolen mit „Konungen“ und „Faderneslandet“; daneben das Schwedische Wappen; der Griff mit gerader Parirstange Silber, reich gravirt mit Trophäen zwischen üppigen Arabesken. In schwarzer Lederscheide mit breitem Silberbeschlag, der entsprechend gravirt. Vorzüglich schönes Stück.
Länge 85 Cent.

384 — **Schwedischer Reitersäbel,** die gekrümmte Rückenklinge damascirt, mit Sprüchen, und gravirt und vergoldet mit Namenschiffre und den Wappen Schwedens und Norwegens.
Länge 95 Cent.

385 — **Schwedischer Marinesäbel** mit Messinggefäss.
Länge 64 Cent.

386 — **Schwedischer Marinesäbel** mit breiter Rückenklinge; das Gefäss Goldbronze, reich ornamentirt mit den Marine-Emblemen etc. In Lederscheide mit reichem Beschlag.
Länge 86 Cent.

387 — **Schwedischer Bajonnetsäbel.**
Länge 56 Cent.

388 — **Schwedischer Säbel** mit gekrümmter Rückenklinge; das Gefäss Messing mit gerader Parirstange; der Griff Holz.
Länge 77 Cent.

389 — **Schwedischer Säbel;** ebenso.
Länge 77 Cent.

390 — **Schwedisches Schwert;** ähnlich; die Klinge mit sehr tiefer Blutrinne. In Lederscheide.
Länge 94 Cent.

391 — **Schwerer schwedischer Reitersäbel;** ähnlich.
Länge 90 Cent.

392 — **Schwedischer Säbel;** ebenso.

Länge 91 Cent.

393 — **Schwedischer Säbel;** ebenso. In Lederscheide mit Eisengarnitur.

Länge 99 Cent.

394 — **Schwedischer Säbel** mit breiter, gekrümmter Rückenklinge; das geschlossene Korbgefäss Messing. In Lederscheide.

Länge 80 Cent.

395 — **Schwedischer Marinesäbel** mit sehr breiter Klinge.

Länge 73 Cent.

396 — **Schwedischer Säbel** mit gekrümmter Rückenklinge; das Gefäss Messing.

Länge 74 Cent.

397 — **Schwedischer Säbel** mit Messinggefäss. In Lederscheide.

Länge 78 Cent.

398 — **Schwedischer Cadettensäbel** mit kreuzförmigem Messinggefäss. In Lederscheide mit Messinggarnitur.

Länge 65 Cent.

399 — **Schwedischer Prinzensäbel;** das Gefäss und die Scheide versilbertes Messing; ersteres auf der Handplatte mit dem gekrönten Schwedischen Wappen, letztere reich gravirt mit Rococo-Kartuschen und Ornamentwerk.

Länge 66 Cent.

400 — **Schwedischer Säbel** mit Messinggefäss.

Länge 78 Cent.

401 — **Schwedischer Säbel** mit Messinggefäss.

Länge 78 Cent.

402 — **Schwedischer Artillerie-Officiersäbel,** Empire; die Klinge mit Trophäen in Goldgravirung auf blau angelaufenem Grunde; das Gefäss Goldbronze; die Endigungen der Parirstange Löwenköpfe; der Knopf behelmte Kriegerbüste. In Lederscheide mit vergoldetem Messingbeschlag.

Länge 97 Cent.

403 – **Säbel,** Empire; die gekrümmte Rückenklinge auf blau angelaufenem Grunde in Gold gravirt mit Arabesken und Signatur: „Weyersberg, Solingen"; das Gefäss Goldbronze, reich, mit Löwenkopf etc. In gravirter Messingscheide.

Länge 100 Cent.

404 — **Schwedischer Säbel;** einfach.

Länge 74 Cent.

405 — **Freimaurerschwert** der Andreas-Loge; die zweischneidige Klinge in der Blutrinne beiderseits mit Signatur; das kreuzförmige Gefäss vergoldete Bronze; der grosse Knopf mit Ornamentfries; der Griff Leder mit Kupferdraht umflochten. In Lederscheide mit Messinggarnitur. Geschenk König Carls XIII. von Schweden.

Länge 105 Cent.

406 — **Ordensschwert** mit Kreuzgefäss in versilbertem Messing und schraubförmig cannelirtem Griff in Ebenholz. In Lederscheide.

Länge 100 Cent.

407 — **Türkischer Säbel** mit reicher Damastklinge; der Griff schwarzes Horn; die Fassung und die massive Parirstange Silber. In theils vergoldeter Silberscheide, die reich getrieben und ciselirt mit Trophäen, Blumenranken und Ornamentborten; auf dem Mittelstück „A. L. — 1832". Vorzügliche, wahrscheinlich westeuropäische Arbeit. (Vergl. Abbildung.)
Länge 93 Cent.

408 — **Türkischer Säbel** mit reich damascirter Klinge; der Griff Walross mit Fassung und Parirstange in Silber; die Scheide Leder, fast ganz bedeckt in Silber, das reich gravirt und ciselirt mit Blumen, Rankenborten etc. Sehr gutes Stück. (Vergl. Abbildung.)
Länge 96 Cent.

409 — **Kurzes türkisches Schwert;** die schwere Rückenklinge oberhalb zweischneidig; der Griff und der reiche Beschlag der rothen Sammetscheide Silber mit üppigem, reichem, theils reliefirtem Ornamentwerk mit Füllhörnern, Schnörkelverzierungen etc. Sehr gutes Stück. (Vergl. Abbildung.)
Länge 66 Cent.

410 — **Türkischer Säbel** mit sehr schöner, reicher Damastklinge; der Griff helles Horn mit vergoldeter Silberfassung; die Parirstange gerade mit Gravirung. In schwarzer Lederscheide mit sie fast ganz bedeckender Garnitur in gravirtem und versilbertem Messing. (Vergl. Abbildung.)
Länge 100 Cent.

411 — **Türkischer Säbel;** die breite Klinge sehr reich und fein damascirt und mit Goldtauschirung; der Griff eigenartig gefärbtes Horn; die Parirstange Eisen, auf der mittleren Platte Charakteren in Aetzarbeit auf vergoldetem Grunde. In rother Sammetscheide, deren reicher Beschlag entsprechend ornamentirt ist. Sehr gutes Stück. (Vergl. Abbildung.)
Länge 96 Cent.

412 — **Türkischer Säbel.** Die Klinge damascirt; der Griff Horn, mit in Blumenranken und Arabesken reich ciselirtem, vergoldetem Silberbeschlag. In Lederscheide mit sie zu 2/3 bedeckender Garnitur, in entsprechend ornirtem, vergoldetem Silber. Sehr schönes, reiches Stück.
Länge 96 Cent.

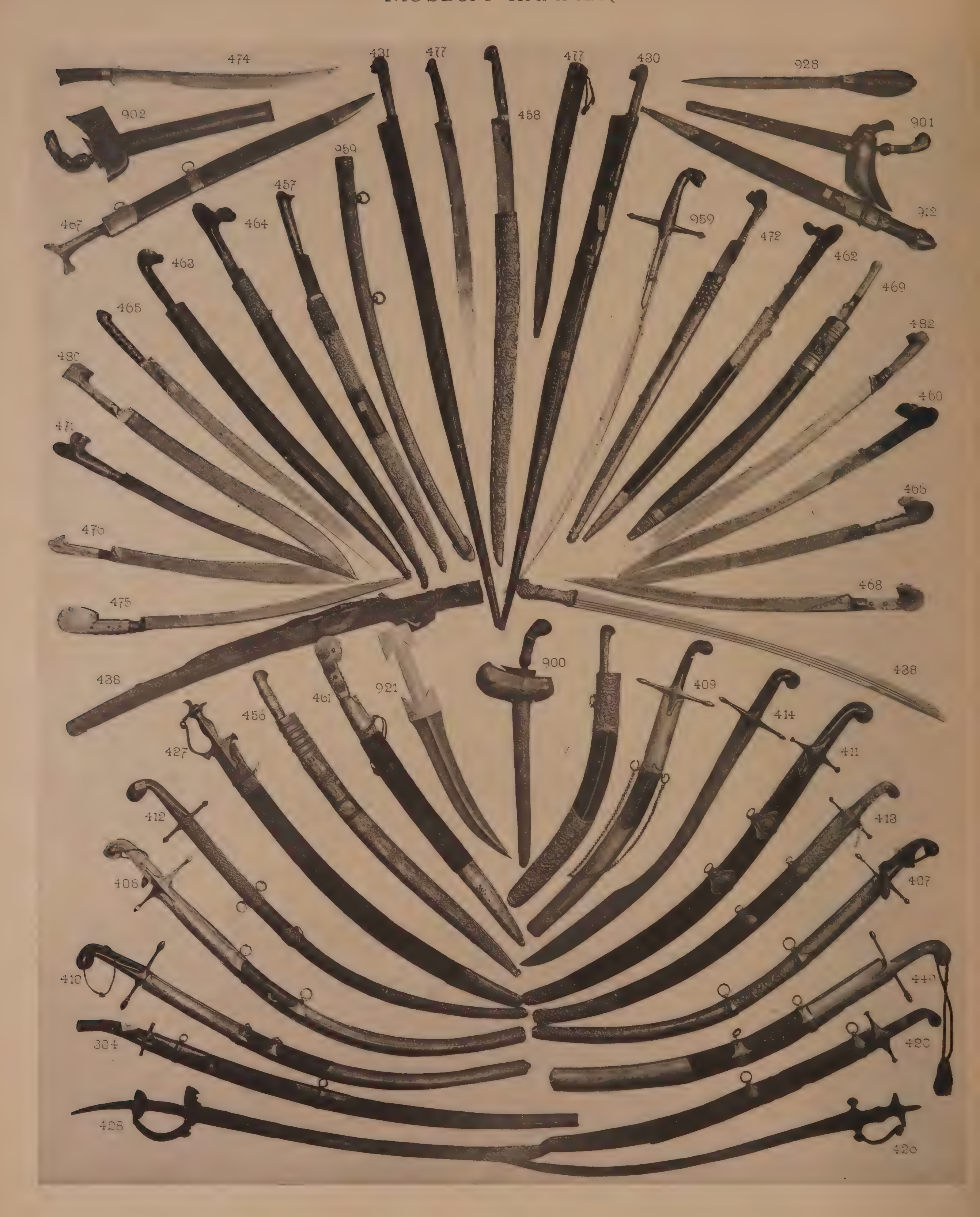


413 — **Türkischer Säbel;** die Klinge mit reichem Golddamast; der Griff Elfenbein, in vergoldetem und gravirtem Silber garnirt; die Scheide Leder mit reichem Beschlag mit Blumenranken und Charakteren. Frühes Exemplar. (Vergl. Abbildung.)
Länge 94 Cent.

414 — **Türkischer Säbel;** die Rückenklinge gravirt mit 20 Büsten türkischer Kaiser mit deutschen Namensunterschriften und Sprüchen; der Griff Holz, geschnitzt mit phantastischem Vogelkopf; die Parirstange Eisen, stark oxydirt. (Vergl. Abbildung.)
Länge 95 Cent.



MUSEUM HAMMER.



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

415 — **Türkischer Säbel;** die Klinge mit sehr reichem und üppigem Damast; der Griff und die Scheide Eisen, reich gravirt und ciselirt mit kriegerischen Emblemen, Waffentrophäen, türkischen Kaiser-Brustbildern, Löwenköpfen, Thierfiguren, Rankenwerk etc. Sehr gutes Stück. Westeuropäisch.

Länge 100 Cent.

416 — **Türkisches Schwert** mit breiter Rückenklinge, die damascirt und geätzt; der Griff Horn, mit Messingfassung.

Länge 74 Cent.

417 — **Türkischer Säbel;** die Klinge damascirt; der Griff Holz, beledert und mit Rosette und Knopf in Silber. Ohne Parirstange.

Länge 92 Cent.

418 — **Türkischer Säbel** mit stark gekrümmter Klinge; der Griff Holz, die Parirstange Bronze. In Lederscheide mit reichem Beschlag, Buckeln etc. in Messing.

Länge 86 Cent.

419 — **Türkischer Säbel;** die stark gekrümmte Klinge mit mehreren Blutrinnen, reich damascirt und mit tauschirten Arabesken und Charakteren; das Gefäss Messing, mit Löwenkopf; der Griff mit Schlangenhautbezug.

Länge 90 Cent.

420 — **Türkischer Säbel;** die breite Klinge damascirt und mit Ornamentrosette und Arabesken in Tauschirung; der Griff Horn, mit langer Parirstange in Messing.

Länge 89 Cent.

421 — **Türkischer Säbel** mit stark gekrümmter Klinge, die in der unteren Hälfte geätzt und vergoldet, mit Türkenkopf, Trophäen etc.; der Griff Horn, mit Messinggarnitur.

Länge 93 Cent.

422 — **Türkischer Säbel;** die damascirte Klinge mit Tauschir-Arabesken; der Griff Horn, die Garnitur wie die Fassung der Lederscheide, sie fast ganz bedeckend, versilbertes Messing mit Gravirung.

Länge 87 Cent.

423 — **Türkischer Säbel;** die stark gekrümmte Klinge reich damascirt; der Griff Horn, in Eisen geschaftet; die gerade Parirstange mit Eichel-Endigungen.

Länge 95 Cent.

424 — **Türkischer Säbel;** die damascirte Klinge mit reicher Messing-Tauschirung; der Griff Horn; die Garnitur wie die Fassung der Lederscheide mit reichen Arabesken in Messing-Tauschirung.

Länge 98 Cent.

425 — **Säbel** nach Art der Türkenschwerter. Die stark gebogene Rückenklinge mit breiter Blutrinne, in der auf der einen Seite breite Bordüre und auf der andern Seite rundes Medaillon mit Charakteren mit zwischengesetzten Cabochons in Messingtauschirung; das Gefäss Bronze mit Feuervergoldung; auf dem Stichblatt das schwedische Wappen. Die Lederscheide mit Bronzefassung, die hochreliefirt mit Waffentrophäen etc. Wurde von König Oscar von Schweden getragen.

Länge 111 Cent.

425a — **Säbel;** ähnlich; die starke Rückenklinge grade. Mit goldenem Portepée.

Länge 102 Cent.

426 — **Birmanischer Säbel;** die gekrümmte Klinge sehr schmal; das Gefäss Eisen, mit Bügel und oberer, von einer Profilspitze überragten, scheibenförmigen Platte. (Vergl. Abbildung.)
Länge 88 Cent.



427 — **Birmanischer Säbel;** die Klinge in sehr feinem Damast und mit goldtauschirten Rosetten; das Gefäss mit Bügel und oberer scheibenförmiger Platte, Eisen, mit üppigen, reizvollen Blumenranken in Tauschirung. Die Scheide rother Sammet; der Beschlag Eisen, mit Gravirung und Tauschirung.
Länge 98 Cent.

428 — **Birmanischer Säbel;** die geschweifte Rückenklinge gravirt; das schwere Gefäss Kupfer, mit oberer Scheibe, die von einer profilirten Spitze überragt wird. (Vergl. Abbildung.)
Länge 85 Cent.

429 — **Arabischer Säbel** mit schwerer Rückenklinge, längs derer sich eine Dreiecksbordüre zieht; der Griff Holz, mit Eisengarnitur. Frühe Waffe.
Länge 82 Cent.

430 — **Arabischer Säbel;** die lange ausbauchende und spitz zulaufende Klinge mit einer Borte mit eingeschlagenen und messingeingelegten Ornamenten; der Griff Eisen; der Knopf Messing, einen Vogelkopf imitirend, und mit Zickzackgravirung. In mit geometrischer Musterung geschnittener Holzscheide. (Vergl. Abbildung.)
Länge 118 Cent.

431 — **Arabischer Säbel,** ganz ähnlich, von sehr schöner Qualität. Aus dem Besitze des Königs Carl XIV. Johann (Bernadotte) stammend. (Vergl. Abbildung.)
Länge 120 Cent.

432 — **Orientalischer Säbel;** die schmale, stark gekrümmte Klinge mit tiefen Blutrinnen; der Griff Horn, mit vergoldetem Messingbeschlag.
Länge 90 Cent.

433 — **Orientalisches Schwert;** die breite, mit mehreren Blutrinnen versehene Rückenklinge mit eingeschlagenen Waffenschmiedsmarken; der Griff Horn, eigenartig ausgebildet und mit Eisen garnirt.
Länge 95 Cent.

434 — **Orientalischer Säbel;** die Klinge damascirt, gravirt und tauschirt mit Charakteren, Sprüchen etc.; das Gefäss Messing, mit Löwenkopf; der Griff mit Schlangenhautbezug.
Länge 93 Cent.

435 — **Albanesisches Schwert;** die geschweifte, zweischneidig endende Klinge mit Zickzackborte in Messing-Einlage; der Griff Holz, mit thierkopfartigem Knopf. In Holzscheide.
Länge 82 Cent.

436 — **Tscherkessischer Säbel;** die breite, zweischneidige Klinge mit sehr tiefer Blutrinne und mit Charakteren; der Griff Horn, mit Eisennägeln. In Lederscheide mit Eisengarnitur.
Länge 65 Cent.

437 — **Tscherkessisches Schwert,** „Cama"; die lange Klinge mit doppelter Blutrinne, die geätzt mit Arabeskenfriesen; der Griff Goldbronze, in sehr hohem Relief vortrefflich ciselirt mit Blumen und Ranken. In Lederscheide, deren Kappe und Schuh in entsprechender Weise reich decorirt sind. Sehr schönes Stück. (Vergl. Abbildung.)
Länge 57 Cent.

438 — **Tscherkessen-Säbel;** die reich damascirte Rückenklinge mit drei tiefen Blutrinnen; der Griff Silber, mit Ranken und Arabesken auf blau emaillirtem Grunde. In Sammetscheide mit Ledergürtel, der geschmückt mit kleinen niellirten Knöpfchen. (Vergl. Abbildung.)
Länge 100 Cent.

439 — **Kurzes japanisches Schwert;** der Griff mit Schlangenhautbezug und Bronze-Applicationen. Die Scheide in Lackarbeit; in besonderem Compartiment ein Messer, dessen Bronzegriff reliefirte Goldtauschirung zeigt. Gute Qualität.
Länge 53 Cent.

440 — **Langes Schwert** in Form der japanischen Schwerter, mit Rückenklinge, die gekehlt und gut gravirt mit Reiter- und Kriegerfiguren, Sprüchen etc.; Griff ohne Parirstange und Scheide mit Kordel umflochten und lackirt. Interessantes, eigenartiges Stück.
Länge 106 Cent.

441 — **Chinesische Schlagwaffe** in Schwertform, sog. Münzschwert, ganz aus Münzen gebildet; der Griff Holz, gerippt.
Länge 64 Cent.

442 — **Chinesisches kurzes Schwert,** ganz ähnlich.
Länge 60 Cent.

443 — **Chinesisches Münzschwert,** ebenso.
Länge 58 Cent.

444 — **Malayischer Säbel;** die gekrümmte, damascirte Klinge mit tiefer Blutrinne; der Griff Horn.
Länge 57 Cent.

445 — **Kurzer Malayischer Säbel,** ähnlich. In Lederscheide.
Länge 70 Cent.

446 — **Ungarischer Säbel** mit gekrümmter Klinge, die gravirt mit Trophäen etc.; der Griff Holz, mit Eisenfassung. In Lederscheide mit Eisengarnitur.
Länge 105 Cent.

447 — **Ungarischer Korbsäbel;** die breite, gekrümmte Rückenklinge mit Säbel als Waffenschmiedsmarke; das Gefäss Eisen; die Endigungen der S-förmig gebogenen Parirstange und der Knopf geschnitten in Form charakteristischer, phantastischer Löwenköpfe; der gewundene Korb mit Palmetten. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.
Länge 105 Cent.

448 — **Ungarischer Korbsäbel;** die breite, gekrümmte Klinge mit eingeschlagenen Verzierungen; das Gefäss, mit reich verschlungenem Korb und muschelförmigem Handschutz, Leder. XVII. Jahrh.

Länge 85 Cent.

449 — **Säbel,** nach Art der türkischen Säbel; die breite Klinge mit sechs Blutrinnen, eigenartig gemustert in sehr reichem Reliefdamast und gravirt mit Charakteren; der Griff Walross, geschnitten mit reichen Blattranken in sehr hohem Relief; die Fassung wie die Garnitur der schwarzen Lederscheide versilbertes Messing. Interessantes, apartes Stück. (Vergl. Abbildung.)

Länge 87 Cent.

450 — **Pandurensäbel** mit gekrümmter, gravirter Klinge; der Knopf Eisen, cannelirt; der Griff fehlt.

Länge 78 Cent.

451 — **Pandurensäbel;** die kurze Rückenklinge gravirt mit der bekannten Figur; der Griff grün gefärbtes Elfenbein mit Messinggarnitur. In Lederscheide mit Messingfassung.

Länge 52 Cent.

452 — **Pandurensäbel;** die Klinge mit Figuren in Goldgravirung; der Griff Horn. In Lederscheide.

Länge 59 Cent.

453 — **Pandurensäbel** mit gravirter Klinge und Horngriff.

Länge 56 Cent.

454 — **Zwei polnische Krummsäbel;** die Griffe rechtwinklig, Holz, beledert, und mit grader, eiserner Parirstange.

Länge 90 Cent. 2 Stück.

455 — **Kurzes Schwert;** die damascirte Rückenklinge mit reichen Arabesken und Charakteren in Goldtauschirung; der Griff Walross, einfach. In Lederscheide.

Länge 56 Cent.

456 — **Langer Yatagan;** die Klinge sehr reich damascirt und mit Charakteren und Inschriften in Gravirung und Tauschirung; der Griff sowie die Schaftung der Klinge Silber, reich gravirt und niellirt mit üppigen, zierlichen Arabesken. In Silberscheide, die en relief ornamentirt mit Rosetten, Bordüren und reichen Laubwerkranken. Sehr schönes, decorativ reiches Stück.

Länge 84 Cent.

457 — **Langer Yatagan;** die damascirte Klinge mit tief eingeschlagener schöner Waffenschmiedsmarke; der Griff und der Klingenschaft reich niellirt mit Rosetten und Arabesken; die Scheide Leder, fast ganz in Silber bedeckt, welches getrieben mit üppigen Laubranken; oben eine vergoldete Kappe mit vier Zonen in reichster Filigranarbeit. Sehr schönes, reiches Stück.

Länge 77 Cent.



458 — **Langer Yatagan;** die breite, damascirte Klinge gravirt mit Arabesken und mit Charakteren und mit tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke; der Griff und die Schäftung der Klinge Silber, in reicher Ornamentirung gravirt und niellirt. In schwerer Silberscheide, die sehr hoch getrieben und ciselirt mit Trophäen, Blumenkörben, Arabesken und Schnörkelverzierungen. Sehr schönes Stück von ungemeinem Reichthum im Decor und von vortrefflicher Ausführung. (Vergl. Abbildung.)

Länge 87 Cent.

459 — **Yatagan;** die Klinge damascirt und tauschirt; der Griff Walross, in Silber gefasst, das mit Reliefranken geschmückt ist.

Länge 68 Cent.

460 — **Yatagan;** die Klinge damascirt und mit leichter Ornamentgravirung; die Fassung der Wurzel Silber, in Perlmusterung ornamentirt; der Griff schwarzes Horn mit Silberbändern. Gutes Exemplar. (Vergl. Abbildung.)

Länge 75 Cent.

461 — **Yatagan;** die Klinge damascirt und mit Tauschirung; der Griff Walross, in vergoldetem Silber montirt mit zierlichen Filigran-Verzierungen, besetzt mit Reliefrosetten und kastenförmig gefassten Korallen. Gute Qualität. (Vergl. Abbildung.)

Länge 70 Cent.

462 — **Yatagan;** ganz ähnlich; die Korallen in zwei Reihen stehend. (Vergl. Abbildung.)

Länge 70 Cent.

463 — **Yatagan;** ähnlich; der Griff in ähnlichem Decor, seitlich mit stilisirten Blumenrosetten mit mittlerer Koralle geschmückt. In rother Sammetscheide mit Eisengarnitur. (Vergl. Abbildung.)

Länge 86 Cent.

464 — **Yatagan;** die Klinge damascirt und gravirt mit Arabesken und Charakteren; der Griff schwarzes Horn, in gravirtem Silber gefasst. In schwarzer Lederscheide mit Kappe und Schuh in versilbertem Messing mit Ornamentgravirung. (Vergl. Abbildung.)

Länge 89 Cent.

465 — **Yatagan;** die Damastklinge mit tiefer Waffenschmiedsmarke und gravirt mit Arabesken und Charakteren; der Griff und der Klingenschaft Silber, reich gravirt und niellirt. Sehr gutes Exemplar. (Vergl. Abbildung.)

Länge 75 Cent.

466 — **Yatagan;** die geschweifte, damascirte Klinge gravirt und tauschirt mit Ornamenten und Charakteren; die Schäftung vergoldetes Silber in reich filigranirter Musterung; der Griff Horn. In Lederscheide mit Silbergarnitur. (Vergl. Abbildung.)

Länge 75 Cent.

467 — **Yatagan;** die breite geschweifte Rückenklinge damascirt; der Griff Elfenbein mit Silberschäftung. In Lederscheide. (Vergl. Abbildung.)

Länge 81 Cent.

468 — **Yatagan;** die reich damascirte Klinge mit Waffenschmiedsmarke; der schmale, kurze Griff Walross mit Silberfassung. In Lederscheide mit in Laubwerkfriesen geschmücktem Silberbeschlag. (Vergl. Abbildung.)

Länge 70 Cent.

469 — **Yatagan;** die breite Klinge damascirt und mit Arabesken und Charakteren in Tauschirung; der Griff Horn, mit sich bis über die Wurzel der Klinge hinziehender Garnitur in theils vergoldetem Silber und mit Glassteinen besetzt. In grüner Sammetscheide mit in Laubranken ornamentirtem und mit grünen Glassteinen besetztem Silberbeschlag. (Vergl. Abbildung.)

Länge 76 Cent.

470 — **Langer Yatagan;** die Klinge damascirt, gravirt mit Rosetten und Inschriftbändern; der Griff Horn, in versilbertem Messing montirt; die Scheide Leder mit entsprechender Garnitur, die reich ciselirt mit Trophäen etc., in phantastischem Thierkopf endigend.

Länge 90 Cent.

471 — **Yatagan;** die damascirte Klinge gravirt mit Blumen, Schwert und Charakteren; der Griff Walross, von einem breiten, mit reizvollen Arabesken niellirten Bande umfasst. Interessantes Stück.

Länge 64 Cent.

472 — **Yatagan;** die damascirte Klinge mit tief gravirter Ornamentirung; der Griff geringes Silber mit Reliefranken. In Lederscheide mit Garnitur in versilbertem Messing. Frühes Exemplar.

Länge 75 Cent.

473 — **Yatagan;** die Klinge, wenig geschweift, mit Waffenschmiedsmarke; der Griff Holz mit Messingband.

Länge 67 Cent.

474 — **Yatagan;** die schmale Damastklinge mit Waffenschmiedsmarke und gravirt mit Arabesken und Charakteren; der Griff grün gefärbtes Elfenbein mit Rosetten in Goldeinlage in mit Arabesken niellirtem Beschlag. In Lederscheide. Sehr gutes Stück.

Länge 56 Cent.

475 — **Yatagan;** die damascirte Klinge mit tiefer Waffenschmiedsmarke; der Griff helles Horn mit versilberter Fassung. In Lederscheide mit Messingkappe.

Länge 70 Cent.

476 — **Yatagan** mit sehr breiter Klinge; der Griff Walross; die Fassung versilbert und in Blumenranken gravirt.

Länge 72 Cent.

477 — **Yatagan;** die Klinge damascirt und mit Gravirung; der Griff Horn mit Messingpiqué und gefasst in gravirtem Messing. In gemusterter Lederscheide. (Vergl. Abbildung.)

Länge 68 Cent.

478 — **Kurzer Yatagan;** die Klinge reich damascirt und mit Waffenschmiedsmarke; der Griff Horn.

Länge 52 Cent.

479 — **Yatagan;** die Klinge damascirt und mit tauschirten Arabesken; der Griff und die Scheide versilbertes Messing, reich ornamentirt mit üppigen Blattranken, Buckelfriesen etc.

Länge 74 Cent.

480 — **Yatagan;** die Klinge mit tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke und Ornamentgravirung; der Griff Horn, der Beschlag Eisen mit Ornamentätzung.

Länge 76 Cent.

481 — **Yatagan;** die wenig geschweifte Klinge damascirt, geätzt und vergoldet mit Arabesken und Charakteren; der Griff Horn mit Eisenfassung, die Arabeskenfriese in vergoldeter Aetzmalerei zeigt. In Lederscheide mit Kappe und Schuh in Eisen mit entsprechendem Decor. Interessantes Stück.

Länge 85 Cent.

482 — **Yatagan;** die Klinge sehr reich damascirt und mit tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke; der Griff Walross, in vergoldetem, gravirtem und ciselirtem Silber gefasst.

Länge 81 Cent.

483 — **Yatagan;** die gebogene Klinge gravirt mit Charakteren und Arabesken; der Griff auf der einen Seite Walross, auf der andern braunes Holz, mit versilberter Messinggarnitur.

Länge 75 Cent.

484 — **Schwert** (Degen), Empire, mit breiter, schwerer Rückenklinge, die auf meist vergoldetem Grunde reich gravirt mit geharnischtem Ritter, Waffentrophäen, Namenschiffre Carls XIV. Johann (Bernadotte); das Gefäss massiv in vergoldetem Silber und prächtig ciselirt mit Rankenwerk; den Knopf, in Form eines Ritterhelms, überragt eine Krone, in welche ein grosser Amethyst eingelassen ist; das Stichblatt durchbrochen; der Griff fein gemusterter Porphyr, aufgesetzt die in Gold ciselirte Namenschiffre des oben genannten Königs unter grosser Krone. In schwarzer Lederscheide mit reichem Beschlag in vergoldetem Silber, der mit Trophäen und Palmetten ciselirt und auf dem Mundstück das schwedische Wappenschild zeigt. Ungemein reiches Stück. (Vergl. Abbildung.)

Länge 102 Cent.

485 — **Reitersäbel,** Empire; die wenig gekrümmte Klinge geätzt mit Waffentrophäe, Lorbeerkranz etc.; das Gefäss Goldbronze mit ornamentirtem Löwenkopf; der Griff Elfenbein mit eingelassenem Silberplättchen, welches gravirt mit dem Monogramm: „L. N.“ (Louis Napoléon.)

Länge 95 Cent.

486 — **Schwert,** zweischneidig, mit starker Mittelrippe; das Gefäss Eisen mit Messingknopf.

Länge 112 Cent.

487 — **Reitersäbel,** Empire, mit stark gekrümmter Rückenklinge; das Gefäss Bronze mit Löwenkopf; der Griff beledert. In Messingscheide.

Länge 100 Cent.

488 — **Säbel;** die lange Rückenklinge mit reich durchbrochener, dreifacher Blutrinne, zweischneidig auslaufend; das Gefäss Bronze; der Griff mit Kupferdraht umflochten.

Länge 100 Cent.

489 — **Kurzer Marinesäbel** mit schwerer, breiter Rückenklinge. In Lederscheide.

Länge 61 Cent.

490 — **Zwei Reitersäbel** mit gekrümmten Klingen.

Länge 95 Cent. 2 Stück.

491 — **Marinesäbel;** die Rückenklinge gekrümmt und gravirt; das Gefäss vergoldetes Silber, reich ciselirt und gravirt mit Ornamentwerk. In Lederscheide mit reich ornamentirtem Beschlag in vergoldetem Silber.

Länge 100 Cent.

492 — **Reitersäbel,** Empire; die breite, gekrümmte Rückenklinge mit tiefer Blutrinne; das Gefäss Bronze, mit charakteristischem Kriegerkopf; der Bügel mit Perlschnüren.
Länge 108 Cent.

493 — **Säbel,** Empire, mit gekrümmter, unterhalb zweischneidiger Rückenklinge mit der gravirten Aufschrift: „C. R. E^sou^ Sparre"; das Gefäss Goldbronze mit Löwenkopf und Medaillon mit Kriegerbüste.
Länge 100 Cent.

494 — **Kindersäbel** mit stark gekrümmter Klinge; das Gefäss Bronze; der Knopf in Form eines Helmes; die Parirstange bildet ein Delphin; der Griff Ebenholz, gerautet.
Länge 43 Cent.

495 — **Kurze schwedische Schwertklinge,** zweischneidig; auf der Abflachung beiderseits schwedische Sprüche.
Länge 81 Cent.

496 — **Krumme Säbelklinge;** die breite Blutrinne mit mehreren Waffenschmiedsmarken.
Länge 89 Cent.

497 — **Gekrümmte Säbelklinge** mit doppelter Blutrinne.
Länge 67 Cent.

498 — **Breite Rückenklinge** mit fragmentirtem Rappierkorb.

499 — **Zwei einfache Klingen.**

500 — **Breite zweischneidige Klinge** mit gebogener Spitze und breiter Blutrinne, gravirt mit Arabesken, lateinischen Sprüchen und Jahreszahl 1667. Gutes Stück.
Länge 95 Cent.

501 — **Toledo-Klinge;** die Blutrinne mit der Signatur: „EN TOLEDO."
Länge 94 Cent.

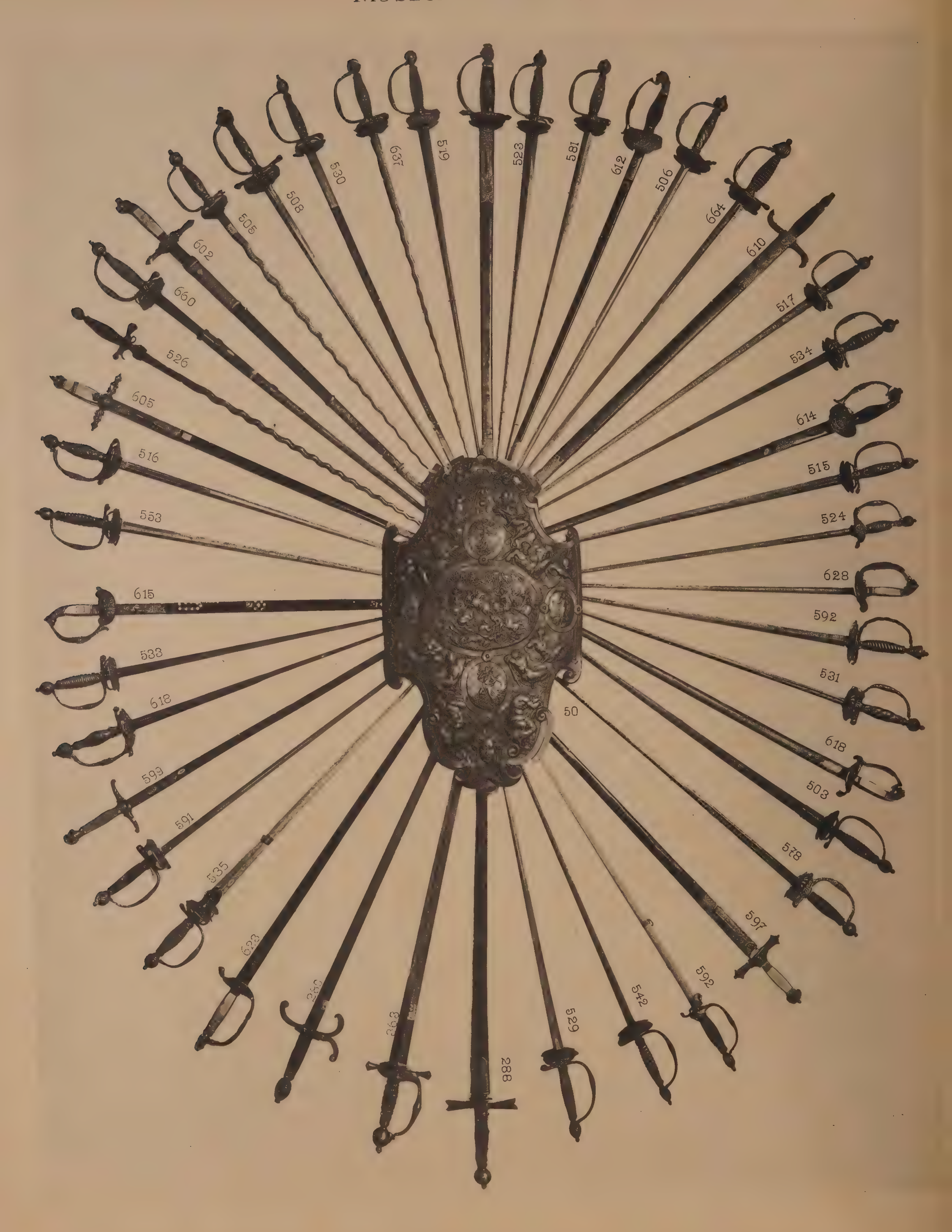
502 — **Ein Paar einfache Bayonnette.**
Länge 60 und 40 Cent.

DEGEN.

503 — **Rococodegen** mit dreikantiger Klinge, die an der Wurzel in Arabesken gravirt; das Gefäss Eisen auf vergoldetem Grunde, en relief meisterhaft geschnitten mit Jagdthieren, Hunden, Ornamentwerk etc.; der Griff mit Silberdraht umflochten. In Scheide, deren Mundstück in entsprechender Weise ornamentirt. Feines Stück. (Vergl. Abbildung.)
Länge 96 Cent.

504 — **Rococo-Hofdegen** mit sehr aparter spanischer Klinge, die zierlich gravirt und in der tiefen Blutrinne beiderseits mit Reliefrosetten in Silber besetzt ist; das Gefäss Silber, reich durchbrochen ornamentirt; der Griff mit Silberdraht umflochten.
Länge 90 Cent.





Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach

505 — **Rococo-Hofdegen** mit schmaler, geflammter Klinge, die reich gravirt und theilweise vergoldet mit Amoretten, Sprüchen und Arabesken; das Gefäss vergoldetes Silber, durchweg reich en relief ornamentirt mit mythologischen und allegorischen Figuren in Muschel-Kartuschen etc. Sehr gutes Stück. (Vergl. Abbildung.)

Länge 95 Cent.

506 — **Rococo-Hofdegen;** die schmale, vierkantige Klinge trägt in der Blutrinne beiderseits eine Signatur; das zierliche Gefäss mit an der einen Seite nach oben geschweiftem Stichblatt, Eisen, vortrefflich geschnitten mit Waffentrophäen, Schnörkelwerk etc. auf vergoldetem Grunde. Feines Stück.

Länge 95 Cent.

507 — **Rococo-Hofdegen;** die zweischneidige Klinge gravirt mit französischen Sprüchen, figuralen und emblematischen Medaillons etc.; das Gefäss, dessen Bügel fehlt, reich ornamentirt in vergoldeter Bronze. In Lederscheide.

Länge 98 Cent.

508 — **Rococo-Hofdegen;** die schmal und vierkantig auslaufende Klinge mit der Signatur: SEBASTIANO ERNANDEZ EN TOLEDO in den Blutrinnen; das Gefäss vergoldete Bronze, reich ornamentirt.

Länge 90 Cent.

509 — **Rococo-Hofdegen,** französisch; die dreikantige Klinge mit Ornamentgravirung; das Gefäss Stahl, Stichblatt und Knopf reich durchbrochen. Nebst Mundstück und Kappe der Scheide in Stahl; ersteres mit der Signatur: „Dupuis Fourbisseur a coté De Lopera.“

Länge 98 Cent.

510 — **Rococo-Hofdegen;** die vierkantige Klinge wenig gravirt; das Gefäss Bronze, versilbert und meist durchbrochen ornamentirt; der Griff mit Silberdraht umflochten.

Länge 92 Cent.

511 — **Rococo-Hofdegen;** die dreikantige Klinge mit Goldgravirung; das Gefäss Eisen, geschnitten und vergoldet mit Blumenmedaillons.

Länge 83 Cent.

512 — **Rococo-Hofdegen;** die schmale Klinge bis über die Hälfte laufend mit Ornamentgravirung; das reich gemusterte Gefäss versilberte Bronze.

Länge 81 Cent.

513 — **Kleiner Rococo-Hofdegen;** das Gefäss Messing, reich ornamentirt.

Länge 91 Cent.

514 — **Spanischer Rococo-Hofdegen;** die vierkantige Klinge in der vergoldeten Blutrinne beiderseits mit der Signatur: „en Toledo“; das Gefäss Silber mit reicher Vergoldung, durchbrochen ornamentirt mit reliefirten Blumenguirlanden.

Länge 94 Cent.

515 — **Englischer Rococo-Hofdegen;** die zweischneidige Klinge gravirt mit Ornamentwerk und „London“; das Gefäss ganz in Silber, reich ciselirt mit reliefirten Figuren, Ornamentwerk etc. (Vergl. Abbildung.)

Länge 93 Cent.

516 — **Rococodegen;** die lange, zweischneidige Klinge zeigt in der doppelten Blutrinne beiderseits auf vergoldetem Grunde die Signatur: TOMAS MYALA; das Gefäss Goldbronze, ungemein reich im Decor. Gutes Stück.

Länge 100 Cent.



516 517

517 — **Rococo-Galadegen;** die Klinge reich und fast über die ganze Länge laufend gravirt mit Sprüchen und Ornamentwerk, theils auf vergoldetem, granirtem Grunde; das zierlich gegliederte Gefäss ganz in Silber, reich ornamentirt mit Blumen und Gitterwerk, theils mit Vergoldung. In Schlangenhaut-Scheide mit Garnitur in vergoldetem Silber. Feines, elegantes Stück.

Länge 88 Cent.

518 — **Rococo-Staatsdegen;** die geflachte Klinge gravirt; das Gefäss Bronze, in hohem Relief durchweg reich ornamentirt. Gutes Stück.

Länge 85 Cent.

519 — **Rococo-Staatsdegen** mit dreikantiger Klinge; das Gefäss vergoldetes Silber reich durchbrochen ornamentirt; der Griff mit Silberdraht umflochten. (Vergl. Abbildung.)

Länge 100 Cent.

520 — **Hofdegen Louis XIV.;** die Klinge gravirt und vergoldet mit Bandwerk und der französischen Lilie; das Gefäss ganz in Elfenbein, mit geschweiftem Bügel; der Knopf in Form einer Krone; der schmale Handschutz en relief mit dem französischen Wappen.

Länge 82 Cent.

521 — **Hofdegen Louis XIV.;** die kurze Klinge zweischneidig; das Gefäss Eisen, mit stark abgeschlissener, reliefirter Silbertauschirung; der Griff Holz.

Länge 86 Cent.



522 — **Galadegen Louis XIV.;** die Wurzel der zweischneidigen Klinge mit reizvollen Arabesken in Goldgravirung; das Gefäss Silber, meist vergoldet und ungemein reich ornamentirt; Stichblatt und Knopf zeigen in sehr hohem Relief Reiterkämpfe in mehr oder minder figurenreichen Darstellungen; der in Delphinenköpfen auslaufende Bügel ist in der Mitte von einem Mascaron durchsetzt; den Griff umrankt eine Blumenguirlande. Hervorragendes Stück, ungemein reich in der Ornamentirung und vortrefflich in der Ciselirung.



Länge 100 Cent.

523 — **Französischer Galadegen Louis XIV.;** die dreikantige Klinge mit vergoldeter Ornamentgravirung, Sonnenmedaillon etc.; das reich ornamentirte Gefäss versilbertes Messing; der Griff mit Silberdraht umflochten. (Vergl. Abbildung.)

Länge 96 Cent.

524 — **Galadegen Louis XIV.,** mit geflachter Klinge, die reich gravirt und vergoldet mit Arabesken, Emblemen und Sprüchen: „La vie est mon soleil“; das Gefäss Eisen, vergoldet, durchbrochen geschnitten mit Gitterwerk, welches Medaillons umschliesst, in

denen auf unvergoldetem Grunde vergoldete Reliefblümchen; der Griff mit Stahlband und Silberdraht umflochten. Gutes Stück. (Vergl. Abbildung.)
Länge 95 Cent.

525 — **Kurzer Degen Louis XIV.;** die zweischneidige Klinge in der Blutrinne durchbrochen; das Gefäss Eisen, mit figuralen Darstellungen in reliefirter Silbertauschirung; der ergänzte Knopf geschnitten mit Figuren zwischen Arabesken.
Länge 83 Cent.



526 — **Galadegen Louis XIV.,** mit geflammter Klinge, die an der Wurzel gravirt mit Arabesken auf vergoldetem Grunde; das Gefäss kreuzförmig, mit leicht geschwungener Parirstange, Bronze, durchbrochen geschnitten mit eng gehaltenen Blumenranken und mit Vergoldung. Apartes Stück.
Länge 86 Cent.

527 — **Degen Louis XIV.;** die Klinge gravirt mit Trophäen und Kräuselornamenten; das Gefäss Bronze, reich ornamentirt in Hochrelief mit figürlichen Darstellungen und Ornamentwerk, der Griff entsprechend ornirt. Gutes Stück, wenig abgeschlissen.
Länge 89 Cent.

528 — **Kleiner Degen,** schwertförmig, mit geflammter Klinge; das Gefäss Silber, mit kleinem Handschutz und leicht geschweifter Parirstange, reich ciselirt mit reizvollen Ranken und Arabesken; der Griff mit Silberdraht umflochten. Feines Stück. Zeit Louis XIV.
Länge 70 Cent.

529 — **Galadegen Louis XV.;** die zweischneidige Klinge ganz bedeckt mit reichster, vergoldeter Ornamentgravirung; das Gefäss Silber, theils vergoldet, en relief reich ornamentirt mit Blumenmedaillons, Guirlanden etc.; der Griff mit Silberdraht umflochten. Sehr gutes Stück. (Vergl. Abbildung.)
Länge 98 Cent.

530 — **Galadegen Louis XV.;** die geflachte Klinge mit Ornamentgravirung; das Gefäss Silber, theilweise vergoldet, ungemein reich ornamentirt mit Trophäen, Bordüren und Schnörkelwerk etc. In Lederscheide mit reich gravirtem Silberbeschlag. Decorativ reiches Stück. (Vergl. Abbildung.)
Länge 96 Cent.

531 — **Galadegen Louis XV.;** die zweischneidige Klinge an der Wurzel mit vergoldeter Ornamentgravirung; das Gefäss Goldbronze, mit Blumenwerk und Guirlanden. In Lederscheide mit Messinggarnitur. (Vergl. Abbildung.)
Länge 88 Cent.

532 — **Hofdegen Louis XV.,** mit dreikantiger Klinge; das Gefäss Eisen, geschnitten und vergoldet mit eingesetzten Stahlrosetten.
Länge 93 Cent.

533 — **Hofdegen Louis XV.;** die dreikantige Klinge mit Gravirung; das zierlich gegliederte, reiche Gefäss Silber mit theilweiser Vergoldung mit Gitterverzierung, emblematischen und Blumenmedaillons etc.; der Griff mit Silberdraht umflochten. Gutes Stück. (Vgl. Abbildung.)
Länge 91 Cent.

534 — **Hofdegen Louis XV.**; mit zweischneidiger Klinge; das Gefäss versilberte Bronze, reich, theils durchbrochen ornamentirt; der Griff mit Silberdraht umflochten.
Länge 90 Cent.

535 — **Hofdegen Louis XV.**; die dreikantige Klinge gravirt; das Gefäss auf vergoldetem Grunde in hohem Relief äusserst zierlich geschnitten mit reizenden Blumengehängen etc., zwischen denen Medaillons mit Musiktrophäen, Blumen etc. Sehr gutes Stück. Scheide mit entsprechendem Silberbeschlag, Dedication und Jahreszahl 1775.
Länge 104 Cent.

536 — **Hofdegen Louis XV.**; die Stossklinge gravirt mit Ornamentwerk, Hirsch etc.; das Gefäss, ohne Bügel, vergoldetes Messing, durchbrochen ornamentirt; der Griff mit Silberdraht umflochten.
Länge 93 Cent.

537 — **Hofdegen Louis XV.**; die Klinge geflacht; das Gefäss Eisen, glatt; der Griff mit Silberdraht umflochten.
Länge 96 Cent.

538 — **Hofdegen Louis XV.**; die Klinge wenig gravirt; das Gefäss Stahl, mit Perlschnüren.
Länge 85 Cent.

539 — **Hofdegen Louis XV.**, mit einfachem, glattem Stahlgefäss.
Länge 96 Cent.

540 — **Staatsdegen Louis XV.**, mit dreischneidiger, gekehlter Klinge; das Gefäss Eisen, reich, theils durchbrochen, geschnitten und vergoldet, eingesetzt in Diamantschliff gemusterte Stahlplättchen. Interessantes Stück.
Länge 82 Cent.

541 — **Langer Degen Louis XV.**; die ablaufende Klinge geflacht; das Gefäss vergoldete Bronze, reich, theils durchbrochen, ornamentirt; der Griff mit Kupferdraht umflochten. In Lederscheide mit Messinggarnitur.
Länge 102 Cent.

542 — **Degen Louis XV.**; die dreikantige, gekehlte Klinge mit Gravirung; das Gefäss Bronze, reich ornamentirt mit Blumenbouquets, Trophäen etc. in Medaillons; der Griff mit Draht umflochten. (Vergl. Abbildung.)
Länge 87 Cent.

543 — **Spanischer Hofdegen**, Zeit Louis XV.; die Wolfsklinge gravirt mit: „Viva Espana"; das Gefäss Eisen, zierlich, meist durchbrochen, geschnitten mit Gitterwerk und Ranken, die durchsetzt mit Medaillons mit Trophäen und Blumen; der Griff mit Silberdraht umflochten. Vortreffliche Ausführung.
Länge 95 Cent.

544 — **Stossdegen**; die schmale Klinge mit Waffenschmieds-Signatur: SAHAGVM; das Gefäss Eisen, stark oxydirt. XVI. Jahrh.
Länge 70 Cent.

545 — **Korbdegen**, Zeit des 30jährigen Krieges; die lange Klinge mit dem Monogramm Christi; das Gefäss Eisen, mit reichem Korb, Eselshufe und gebogener Parirstange. Gute Qualität.
Länge 110 Cent.

546 — **Spanischer Degen** mit schmaler, vierkantiger Klinge; das Gefäss mit weitem Bügel, Eisen, in sehr hohem Relief vorzüglich geschnitten mit Kriegerbüsten, Köpfen und Mascarons zwischen reichen Ranken und Palmetten; die Parirstange in einen phantastischen Thierkopf auslaufend; der Griff mit Kupferdraht umflochten. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.

547 — **Langer spanischer Stossdegen;** die Klinge in der Blutrinne mit Signatur; das Gefäss Eisen, mit wenig gebogener Parirstange, siebförmig durchbrochenem Stichblatt und grossem, eiförmigem Knopf mit Canneluren. XVII. Jahrh.

Länge 108 Cent.

548 — **Langer spanischer Stossdegen;** die schmale Klinge vierkantig; das Gefäss Eisen, mit gerader Parirstange und breitem, siebförmig durchbrochenem Stichblatt; der lange Knopf cannelirt. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 115 Cent.

549 — **Langer spanischer Stossdegen;** die schmale Klinge sechskantig und mit einer Signatur in den tiefen Blutrinnen; das Gefäss Eisen; Stichblatt und Knopf cannelirt; der Griff mit Eisendraht umflochten. XVII. Jahrh.

Länge 116 Cent.

550 — **Spanischer Degen** mit langer, schmaler, zweischneidiger Klinge, die in der Blutrinne die Signatur: „SEBASTIANO ERNANDEZ / EN TOLEDO“ trägt; das Bügelgefäss Eisen, mit End- und Mittelknopf, die, dem langen Knopfe entsprechend, zierlich geschnitten sind; das muschelförmige Stichblatt mit dichtgestellten Blumenranken. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 115 Cent.

551 — **Spanischer Jagddegen;** die vierkantige Klinge sehr schmal und auf der einen Seite gekerbt; das Gefäss kreuzförmig, in Eisen, geschnitten mit hochreliefirten Jagddarstellungen; die Parirstange in Form zweier Delphine; der Griff mit Silberdraht umflochten. XVII. Jahrh.

Länge 106 Cent.

552 — **Degen;** die zweischneidige Klinge trägt in den vergoldeten Blutrinnen die Signatur: „Antonio Paicinio en Doledo“; das Gefäss vergoldete Bronze, mit siebförmig durchbrochenem Stichblatt und cannelirtem Knopf; der Griff mit dickem Silberdraht umflochten. XVII. Jahrh.

Länge 100 Cent.

553 — **Degen;** die zweischneidige Klinge mit Ornamentgravirung; das Gefäss Bronze, en relief ornamentirt mit mythologischen Darstellungen und Figuren etc.; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 92 Cent.

554 — **Kinderdegen;** die aus einem mehrkantigen, mit Messing eingelegten Schaft erwachsende Klinge mit starker Mittelrippe; das Gefäss mit Bügel, Eisen; der Griff Holz. XVII. Jahrh.

Länge 50 Cent.

555 — **Langer Degen** mit zweischneidiger Klinge; dass Gefäss Messing, reich ornamentirt mit Figuren und Ornamenten; das Stichblatt durchbrochen; der Griff mit Eisendraht umflochten. XVII. Jahrh.

Länge 108 Cent.

556 — **Korbdegen;** die schmale Klinge in der tiefen Blutrinne signirt: „FREDERICO PICINO“; das Gefäss Eisen, einfach, mit siebförmig durchbrochenem Stichblatt. XVII. Jahrh.

Länge 96 Cent. Knopf und Griff fehlt.

557 — **Degen;** die Wolfsklinge mit Jahreszahl 1414; das Gefäss Bronze, ornamentirt; der Griff Holz.

Länge 103 Cent.

Angeblich liess sich im XVII. Jahrh. das Officier-Corps des schwedischen Regiments Graf Löwensholm solche Klingen fertigen als Erinnerung, dass im Jahre 1414 Johann Huss verbrannt worden.

558 — **Korb-Stossdegen;** die Klinge vierkantig; das Gefäss Eisen, mit reichem Korb, Eselshufe und langer, gerader Parirstange; der grosse Knopf glatt; der Griff mit Draht umflochten. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 125 Cent.

559 — **Degen;** die Klinge zweischneidig, vergoldet und gravirt mit Arabesken, Ornamentwerk und den Standfiguren der Apostel, „Apostelklinge“; das Gefäss Bronze, mit durchbrochenem Stichblatt; der Griff mit Silberdraht umflochten. XVIII. Jahrh.

Länge 88 Cent.

560 — **Korbdegen;** die schmale vierkantige Klinge mit der Signatur: „EN TOLEDO“; das Gefäss Eisen, mit offenem Korb und cannelirtem Knopf; der Handschutz herabhängend und in Blumen durchbrochen.

Länge 100 Cent.

561 — **Degen;** die Klinge zweischneidig, gravirt und in der zweifachen Blutrinne auf ververgoldetem Grunde mit dem Spruche: „PRO . GLORIA . ET . PATRIA“; das Gefäss Bronze, reich ciselirt mit Blattranken; der Knopf eng cannelirt.

Länge 100 Cent.

562 — **Parade-Degen;** die Klinge, gravirt, zeigt beiderseits in der tiefen vergoldeten Blutrinne die Signatur: „× × ANTHONIO × × PICHINIO × × ×“; der Griff vergoldetes Silber, sehr reich ciselirt mit Trophäen, Blumen und Ornamenten.

Länge 82 Cent.

563 — **Degen;** die nach oben zweischneidige Klinge in ihrem unteren Theile mit vier tiefen vergoldeten Blutrinnen, die gravirt und durchbrochen; das Gefäss vergoldetes Kupfer; ciselirt mit Relief-Rankenwerk; das Stichblatt siebförmig durchbrochen; der eiförmige Knauf cannelirt.

Länge 104 Cent. Bügel abgebrochen.

564 — **Schwedischer Degen** mit zweischneidiger Klinge und Bronzegefäss, dessen Stichblatt durchbrochen. XVII. Jahrh.

Länge 100 Cent.

565 — **Degen** aus der Zeit Karls XII.; die Klinge mit Ornamentgravirung und mit französischen Spruchmedaillons; das Gefäss Messing, mit geschlossenem Handschutz; der Griff mit Kupferdraht umflochten.

Länge 100 Cent.

566 — **Schwedischer Degen** aus der Zeit Friedrichs I.; die Klinge zweischneidig und mit Gravirung; das Gefäss glatt, Messing; der Griff mit Kupferdraht umflochten.

Länge 100 Cent.

567 — **Schwedischer Degen** aus der Zeit Friedrichs I.; die breite, zweischneidige Klinge hübsch gravirt; das Gefäss Bronze in der typischen Art; der Griff mit Kupferdraht umflochten.

Länge 98 Cent.

568 — **Schwedischer Degen** aus der Zeit Friedrichs I.; die zweischneidige Klinge in der tiefen Blutrinne mit der Aufschrift: „Vivat * Fredrich * Rex * Sueciae"; das Gefäss Bronze, in der gewöhnlichen Art.

Länge 80 Cent.

569 — **Degen** aus der Zeit Friedrichs I.; die Klinge geätzt mit Rankenfriesen und der Aufschrift: „Fredericus Rex Schwedens Landgraufe zu Hessen"; das Gefäss Bronze; der Griff mit Kupferdraht umflochten.

Länge 86 Cent.

570 — **Schwedischer Degen,** Zeit Friedrich Adolphs; die Klinge zweischneidig und mit Ornamentgravirung; das Gefäss Bronze mit siebförmig durchbrochenem Stichblatt und eng geripptem Knopf.

Länge 100 Cent.

571 — **Schwedischer Degen** aus der Zeit Adolph Friedrichs; die Klinge geflacht, sich stark verjüngend; das Gefäss Bronze, vergoldet; der Griff mit Kupferdraht umflochten.

Länge 98 Cent.

572 — **Schwerer Schwedischer Degen** aus der Zeit Adolph Friedrichs; die Klinge mit starker Mittelrippe und mit Trophäen etc. in Goldgravirung auf stahlblau angelaufenem Grunde; das Gefäss Goldbronze; der Griff mit Silberdraht umflochten; in Lederscheide mit Messinggarnitur.

Länge 100 Cent.

573 — **Rococo-Degen,** Zeit Gustavs III.; die sich stark verjüngende Klinge reich gravirt mit dem gekrönten Namenszug etc.; das Gefäss versilbertes Metall mit reicher Ornamentirung en relief, mit Jagddarstellungen, Schnörkelwerk etc. In Lederscheide.

Länge 76 Cent.

574 — **Degen;** die schmale Klinge mit doppelter Blutrinne, die durchbrochen ornamentirt und gravirt mit der Aufschrift: „Gifven af Konung Gustaf den III. Till Victor Steding för bataillen i Svensksund den 9. Juli 1723"; der Griff Eisen, ciselirt mit mythologischen Figuren.

Länge 84 Cent.

575 — **Degen** aus der Zeit Gustavs III.; die zweischneidige Klinge verschmälert sich zur Spitze und zeigt auf dem Schafte goldgravirte Arabesken auf blau angelaufenen Grunde; das Gefäss Messing, mit durchbrochenem Stichblatt und cannelirtem Knopf.

Länge 108 Cent.

576 — **Schwedischer Degen;** die verjüngende Klinge in Gold gravirt mit dem Monogramm Gustav IV. Adolph; das Gefäss Bronze, reich ornamentirt.

Länge 103 Cent.

577 — **Schwedischer Degen** mit spanischer Klinge, die an der Wurzel vergoldet und gravirt mit französischen Sprüchen zwischen Ornamentwerk; das Gefäss glatt, in Messing, mit grossem Knopf. XVIII. Jahrh.

Länge 98 Cent.

578 — **Schwedischer Hofdegen;** die dreikantige Klinge mit Ornamentgravirung auf vergoldetem Grunde; das Gefäss Silber, im Rocaillestil reich durchbrochen ornamentirt; die Garnitur der Lederscheide zeigt in Punzarbeit Signatur mit: „C. T. Homan 1779“. (Vergl. Abbildung.)

Länge 100 Cent.

579 — **Schwedischer Degen;** die zweischneidige Klinge mit dem beiderseitigen Spruche: „Ung Frihet, Trohet, Heder, Till Kamp Hwar. Swensk. Bereder“; das Gefäss Messing, mit cannelirtem Knopf. XVIII. Jahrh.

Länge 93 Cent.

580 — **Schwedischer Hofdegen** mit langer, dreikantiger Klinge; das Gefäss reich geschliffener Stahl; das ovale Stichblatt mit aufgelegten Perlornamenten nebst Silbermünze. XVIII. Jahrh.

Länge 99 Cent.

581 — **Parade-Degen;** die breite zweischneidige Klinge, mit starker Mittelrippe, an der Wurzel gravirt und vergoldet mit der Namensaufschrift Carl Leopold und vielfältigem, gekröntem Wappen; das Gefäss, massiv in theils vergoldetem Silber, durchweg ungemein reich ciselirt mit hochreliefirten Reiterfiguren, meist im Kampfe, prächtigem Ornamentwerk etc. Prachtstück. (Vergl. Abbildung.)

Länge 95 Cent.

582 — **Degen;** die zweischneidige Klinge mit vergoldeter Gravirung; das Gefäss Bronze mit Reliefranken, siebförmig durchbrochenem Stichblatt und cannelirtem Knopf. Mitte XVIII. Jahrh.

Länge 90 Cent.

583 — **Polnischer Degen;** die lange vierkantige Klinge gravirt mit dem Wappen, der Aufschrift: „Vivat Friedrich Augustus Rex Polonia“ und dem Spruch: „Dem Herrn, dem ich diene etc.“; das Gefäss Bronze, mit durchbrochenem Stichblatt und cannelirtem Knopf. XVIII. Jahrh.

Länge 92 Cent.

584 — **Gala-Degen;** die schmale Klinge in ihrer ganzen Länge gravirt und vergoldet mit den Reiterbildnissen des Kaisers und der Kurfürsten, Ornamentwerk und lateinischen Sprüchen; das Gefäss Stahl, in Rautenmusterung und mit Marquassitrosetten. XVIII. Jahrh.

Länge 93 Cent.

585 — **Hofdegen** mit dreikantiger Klinge; das Gefäss polirter Stahl mit Marquassitperlen; den Bügel bildet eine Stahlperlenschnur mit anhängenden Perlquasten. In Scheide mit Stahlgarnitur. XVIII. Jahrh.

Länge 110 Cent.

586 — **Degen** mit zweischneidiger Klinge; das Kreuzgefäss Messing, mit profilirtem Knopf; der Griff mit Kupferdraht umflochten. In Lederscheide mit Messinggarnitur. XVIII. Jahrh.

Länge 94 Cent.

587 — **Degen;** die Klinge mit Ornamentgravirung; das Gefäss Messing. Anfang XVIII. Jahrh.

Länge 86 Cent.

588 — **Gala-Degen;** vierkantige Toledoklinge; in der tiefen Blutrinne die Signatur; das Gefäss polirter Stahl, ornamentirt; das Stichblatt siebförmig durchbrochen. XVIII. Jahrh.

Länge 94 Cent.

589 — **Schwedischer Hofdegen;** die zweischneidige Klinge schmal zulaufend; das Gefäss Silber, mit cannelirtem Knopf; auf der Innenseite des Stichblattes beiderseits die drei Kronen en relief. XVIII. Jahrh.

Länge 100 Cent.

590 — **Stossdegen;** die lange Klinge mit flacher Mittelrippe; das Gefäss Bronze, mit siebförmig durchbrochenem Stichblatt; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVIII. Jahrh.

Länge 100 Cent.

591 — **Degen;** die geflachte, zweischneidige Klinge fast bis zur Hälfte blau angelaufen und mit Arabesken in Goldgravirung; die tiefe Blutrinne zeigt auf vergoldetem Grunde die Signatur: „ANTHONIO PICHINIO"; das geschlossene Korbgefäss Bronze; der Griff mit Silberdraht umflochten. Anfang XVIII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 105 Cent.

592 — **Galanterie-Degen Louis XVI.;** die Klinge dreikantig und gekehlt; das Gefäss polirter Stahl; der Knopf vasenförmig. In Lederscheide mit Stahlgarnitur.

Länge 100 Cent.

593 — **Galanterie-Degen Louis XVI.;** die dreikantige gekehlte Klinge mit Goldgravirung; das Gefäss polirter Stahl, mit reicher Ornamentirung in Marquassitarbeit; der Knopf vasenförmig; den Bügel bildet eine Perlenkette. In Lederscheide mit Stahlgarnitur. Elegantes Stück.

Länge 95 Cent.

594 — **Hofdegen Louis XVI.;** die dreikantige Klinge mit Gravirung; das Gefäss polirter Stahl, reich ornamentirt mit Marquassitperlen, Streudiamanten und Messingdraht; das Stichblatt fächerförmig durchbrochen. In Schlangenhaut-Scheide mit Stahlgehänge.

Länge 100 Cent.

595 — **Hofdegen Louis XVI.;** die dreikantige Klinge mit leichter Ornamentgravirung; das Gefäss polirter Stahl mit reichster Marquassit- und Perlverzierung.

Länge 108 Cent.

596 — **Schwedischer Hofdegen,** Empire; die Klinge glatt; das Kreuzgefäss Goldbronze, reich ornamentirt mit Ranken und dem Schwedischen Wappen; der Knopf urnenförmig. In Lederscheide mit Messingfassung.

Länge 100 Cent.

597 — **Schwedischer Hofdegen,** Empire, mit sehr breiter zweischneidiger Klinge; das Kreuzgefäss Goldbronze, reich ornamentirt; in der Mitte der Parirstange die Schwedischen Kronen; der Griff mit Perlmutterbelag. In Lederscheide mit vergoldeter Messinggarnitur.

Länge 98 Cent.

598 — **Schwedischer Staatsdegen,** Empire; die breite Klinge mit dem Schwedischen Wappen, Fahnen und Trophäen in Goldgravirung auf stahlblau angelaufenem Grunde; das Gefäss Goldbronze, mit Löwenköpfen, der Handschutz mit dem Schwedischen Wappen; der Griff mit Perlmutterbelag.

Länge 95 Cent.

599 — **Schwedischer Hofdegen,** Empire; die Klinge, zweischneidig, mit Mittelrippe; der Griff kreuzförmig, Goldbronze, vortrefflich modellirt; der Knopf und die Parirstange mit Löwenköpfen; im Mittel der letzteren das Schwedische Wappen; der Griff mit Perlmutter belegt. Gutes Stück. (Vergl. Abbildung.)

Länge 98 Cent.

600 — **Freimaurer-Degen** (Johannes-Grad); die Klinge reich gravirt; das Gefäss Messing; der Griff beledert.
Länge 92 Cent.

601 — **Schwedischer Hofdegen** aus der Zeit Carl Johanns; die Klinge auf blau angelaufenem Grunde mit der vergoldeten Namenschiffre, gekröntem Wappen etc.; das Gefäss Bronze.
Länge 100 Cent.

602 — **Degen** aus dem Besitze Carl Johanns (Bernadotte) als Kronprinz; die Klinge zeigt in Goldgravirung auf blau angelaufenem, damascirtem Grunde das gekrönte Monogramm, das Schwedische und Norwegische Wappen und Waffentrophäen; der Griff kreuzförmig, Goldbronze; die Parirstange mit Palmetten und Medusenhaupt; der Knopf in Form eines Löwenkopfes mit Krone; der Griff Perlmutter, gravirt auf der einen Seite mit dem gekrönten Monogramm: „C. J.". Vorzügliche Ausführung. In Lederscheide mit vergoldeter Bronzegarnitur. (Vergl. Abbildung.)
Länge 95 Cent.

603 — **Degen;** die Klinge gravirt mit dem Monogramm Carls XIV. Johann (Bernadotte); der Bügel Goldbronze mit Reliefranke; der Griff beledert.
Länge 90 Cent.

604 — **Schwedischer Garde-Degen;** die Klinge zweischneidig, nach unten verschmälernd; das Gefäss polirter Stahl mit muschelförmigem Stichblatt.
Länge 97 Cent.

605 — **Schwedischer Hofdegen;** die Klinge vierkantig; das Kreuzgefäss Goldbronze; in der Mitte der Parirstange das gekrönte Schwedische Wappen; Krone als Knopf; der Griff Perlmutter. (Vergl. Abbildung.)
Länge 90 Cent.

606 — **Hofdegen** aus dem Besitze Carls XV. von Schweden; die Klinge dreikantig gekehlt; das Gefäss vergoldet; die Parirstange mit den drei Kronen; der Griff mit Sammtbezug und applicirt mit dem in Silber ausgeführten gekrönten königlichen Monogramm. In Lederscheide.
Länge 100 Cent.

607 — **Schwedischer Degen** mit vierkantiger Klinge; das Gefäss Messing, cannelirt.
Länge 100 Cent.

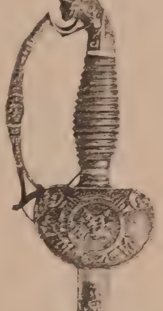
608 — **Schwedischer Hofdegen;** das Gefäss Goldbronze; die gerade Parirstange in Löwenköpfen auslaufend und in der Mitte das Schwedische Wappen zeigend; der Griff mit gravirten Perlmutterplatten belegt.
Länge 93 Cent.

609 — **Schwedischer Degen;** die Rückenklinge in der halben Länge mit blau angelaufenem Grunde, auf dem Trophäen und Arabesken in Goldgravirung; das Gefäss Goldbronze, mit eng cannelirtem Knopf.
Länge 96 Cent.

610 — **Schwedischer Staatsdegen,** kreuzförmig, mit zweischneidiger Klinge; der Griff Ebenholz; die Parirstange Goldbronze, durchbrochen und in der Mitte mit dem gekrönten Schwedischen Wappen.
Länge 86 Cent.

611 — **Schwedischer Hofdegen** mit kreuzförmigem Gefäss, in Goldbronze, reich ciselirt; an den Enden der Parirstange vollrunde Köpfchen; der Griff Ebenholz, mit Kupferdraht umflochten; die schmale Klinge mit Goldgravirung, auf blau angelaufenem Stahlgrunde.
Länge 94 Cent.

612 — **Dänischer Degen** mit Rückenklinge; das Gefäss Messing mit Palmetten; der Knopf mit dem dänischen Wappen. In Lederscheide.
Länge 100 Cent.



613 — **Spanischer Hofdegen,** Empire; die Klinge leicht gravirt; das Gefäss Silber, reich ciselirt mit Palmetten, Mascarons etc.; als Knopf behelmter Kriegerkopf; der muschelförmige Handschutz mit gekrönter Waffentrophäe, in deren Mitte ein Medaillon mit zwei Turnierrittern und der Devise: „Real Maestranza de Sevilla"; der Griff Horn. In schwarzer Lederscheide mit Silbergarnitur. Reiches Stück.
Länge 98 Cent.

614 — **Spanischer Hofdegen,** Empire; die Klinge leicht geätzt mit Trophäen etc.; das reiche Gefäss Goldbronze; auf dem muschelförmigem Handschutz das Wappen; der Griff Horn. In Lederscheide mit vergoldeter Messinggarnitur. (Vergl. Abbildung.)
Länge 100 Cent.

615 — **Degen,** Empire; das Bügelgefäss Goldbronze, reich ornamentirt mit Löwenköpfen, Greifenfiguren etc.; die Handschutzplatte mit mythologischer Reliefdarstellung; der Griff mit Perlmutter. In rother Sammtscheide mit vergoldeter Bronzegarnitur und mit Glassteinen besetzt. (Vergl. Abbildung.)
Länge 95 Cent.

616 — **Hofdegen,** Empire; das Gefäss Goldbronze mit vasenförmigem Knopf.
Länge 95 Cent.

617 — **Bayerischer Hofdegen,** Empire, mit versilbertem Bronzegefäss, das reich ornamentirt; der Knopf in Form eines Löwenkopfes; der Griff Perlmutter, aufgesetzt gekröntes L.
Länge 86 Cent. Ein Perlmutterplättchen fehlt.

618 — **Hofdegen,** Empire; das reiche Gefäss Goldbronze, prächtig ciselirt; als Knopf ein Löwenkopf, aus einer Muschel saufend, in die der Bügel ausläuft; der Handschutz mit hoch reliefirter, antiker Waffentrophäe; der Griff mit Perlmutterbelag. (Vergl. Abbildung.)
Länge 90 Cent.

619 — **Hofdegen,** Empire; die schmale Klinge reich gravirt und vergoldet; das Bügelgefäss Goldbronze, reich ornamentirt; in der Mitte des Handschutzes Medaillon mit Adler.
Länge 84 Cent.

620 — **Staatsdegen,** Empire, mit dreikantiger, gekehlter Klinge; das Gefäss Goldbronze mit geschweiftem Bügel; der Handschutz mit hochreliefirter Waffentrophäe.
Länge 77 Cent.

621 — **Hofdegen;** die dreikantige Klinge gekehlt und mit Gravirung; das Gefäss Stahl. In Lederscheide mit Stahlgarnitur. XVIII. Jahrh.

Länge 100 Cent.

622 — **Hofdegen,** Empire, mit geflachter zweischneidiger Klinge; das kreuzförmige Gefäss Goldbronze; die Parirstange mit Palmetten; der Knopf kronenförmig; der Griff mit Perlmutterbelag. In Lederscheide mit vergoldeter Messinggarnitur.

Länge 98 Cent.

623 — **Staatsdegen,** Empire; die Klinge vierkantig; das Gefäss Goldbronze, sehr reich ornamentirt; der Griff mit Perlmutterbelag. In Lederscheide mit Messinggarnitur.

Länge 96 Cent.

624 — **Hofdegen,** Empire; die Klinge zweischneidig und geflacht; das Gefäss Goldbronze mit Löwenköpfen; die geschweifte Handschutzplatte mit Victoria.

Länge 94 Cent.

625 — **Hofdegen,** Empire; die lange Klinge mit schwacher Mittelrippe; das Gefäss Goldbronze; die Parirstange S-förmig gebogen und in phantastischen Thierköpfen auslaufend; der Griff vierseitig und mit Perlmutterbelag.

Länge 97 Cent.

626 — **Französischer Degen,** Empire; die Klinge dreikantig, an der Wurzel vergoldet und gravirt, seitwärts Sägezacken; das Gefäss vergoldete Bronze, glatt.

Länge 105 Cent.

627 — **Staatsdegen,** Empire; die Klinge zweischneidig; das Gefäss kreuzförmig, Goldbronze, reich ciselirt mit Palmetten; der Knopf in Form eines antiken Helmes. In Lederscheide mit Bronzegarnitur.

Länge 94 Cent.

628 — **Galadegen,** Empire; die Klinge reich gravirt auf blau angelaufenem und vergoldetem Grunde mit Arabesken, emblematischen Medaillons und englischer Inschrift mit Dedication und Jahreszahl 1812; der Griff vergoldetes massives Silber, ungemein reich ciselirt; den Bügel umrankt ein Eichenlaubkranz; über dem mit Trophäen durchbrochenen Stichblatt zwischen zwei gegeneinander stehenden Geschützen Medaillon mit Hercules den Löwen tödtend; der Griff vasenförmig. In Schlangenhaut-Scheide mit silbervergoldeter Kappe mit der Signatur: „W. Blachford 67 Lombard Street London“. Reiches Stück.

Länge 98 Cent.

629 — **Hofdegen;** die dreikantige Klinge mit Gravirung; das Gefäss polirter Stahl.

Länge 100 Cent.

630 — **Hofdegen,** Empire; die Klinge goldgravirt auf blau angelaufenem Grunde; das Gefäss Goldbronze, auf dem Stichblatte reliefirte Allegorie; der Griff in Form eines Ritterhelms mit Perlmutterbelag. In Lederscheide.

Länge 100 Cent.

631 — **Hofdegen;** die Klinge gravirt mit Palmbaum und Rollenwerk; das Gefäss Stahl.

Länge 90 Cent.

632 — **Hofdegen;** das Gefäss einfach, versilbertes Messing; der Griff Horn.

Länge 93 Cent.

633 — **Hofdegen** mit dreikantiger Klinge; das Gefäss Eisen, durchbrochen geschnitten mit Blumen und Palmettenfriesen. Gutes Stück. XVIII. Jahrh.

Länge 85 Cent.

634 — **Hofdegen** mit dreikantiger Klinge, die leicht gravirt; das reich gemusterte Gefäss vergoldetes Messing; das Stichblatt fächerförmig durchbrochen.

Länge 87 Cent.

635 — **Hofdegen;** die Klinge dreikantig, mit Goldarabesken auf blau angelaufenem Grunde; das Gefäss Messing.

Länge 100 Cent.

636 — **Hofdegen** mit schmaler Klinge und Eisengefäss.

Länge 95 Cent.



637 — **Galadegen;** die nach der Spitze zu geflammte Klinge mit vergoldeter Ornamentgravirung; das Gefäss Silber mit theilweiser Vergoldung, reich ciselirt mit hochreliefirten Reiterfiguren, meist im Kampfe, prächtigem Ornamentwerk etc. Prachtstück.

Länge 94 Cent.

638 — **Hofdegen** mit dreikantiger Klinge und Stahlgefäss. In Lederscheide.

Länge 105 Cent.



639 — **Hofdegen** mit dreikantiger Klinge; das Gefäss Eisen, reich durchbrochen geschnitten mit Gitterwerk, Sternrosetten etc.; der Griff mit Silberdraht umflochten. Sehr gutes Stück. XVIII. Jahrh. In Scheide mit entsprechend gearbeiteter Garnitur.

Länge 96 Cent.

640 — **Hofdegen;** die Klinge bis zur Hälfte gravirt und vergoldet mit Riemenwerk, Figuren, Medaillons, Sonnen-Emblem etc.; das einfach gehaltene Gefäss polirter Stahl. Anfang XVIII. Jahrh.

Länge 90 Cent.

641 — **Kleiner Hofdegen;** das zierliche Gefäss Eisen, geschnitten mit Laubwerk, Palmetten etc.; der Griff mit Drahtbezug. XVIII. Jahrh.

Länge 86 Cent.

642 — **Hofdegen;** die dreikantige, gekehlte Klinge mit Gravirung; das Gefäss Stahl; der Griff mit Kupferdraht umflochten.

Länge 90 Cent.

643 — **Trauer-Hofdegen;** die spitz zulaufende, zweischneidige Klinge mit Arabesken in Goldgravirung und in der vergoldeten Blutrinne mit der Signatur: „TOMAS AIALLIA“; das Gefäss schwarz gefärbtes Eisen. In Lederscheide.

Länge 89 Cent.

644 — **Trauer-Hofdegen,** ähnlich, mit einfacher Klinge. In Lederscheide.

Länge 94 Cent.

645 — **Hofdegen;** die spitz zulaufende Klinge mit starker Mittelrippe; das Gefäss kreuzförmig, Silber; der Griff Ebenholz, schräg cannelirt. In Lederscheide mit Silberbeschlag.

Länge 100 Cent. Beschädigt.

646 — **Hofdegen** mit ähnlichem Gefäss; die Rückenklinge mit Trophäen und Blumen in Goldgravirung auf stahlblau angelaufenem Grunde.

Länge 92 Cent.

647 — **Hofdegen,** ganz ähnlich; der Beschlag der Lederscheide Messing.

Länge 96 Cent.

648 — **Hofdegen;** die dreikantige Klinge gravirt; das lange Gefäss polirter Stahl, reich gemustert mit Perlen, Marquassit-Rosetten etc. In Lederscheide.

Länge 110 Cent. Bügel fehlt.

649 — **Englischer Hofdegen;** die dreikantige Klinge mit goldgravirten Arabesken auf blau angelaufenem Grunde; dass Gefäss polirter Stahl mit Marquassit-Perlschnüren, zwischen denen blau-weiss geflammte Wedgwood-Knöpfchen; ähnlicher Decor in dem fächerförmig durchbrochenen Stichblatt und der den Bügel bildenden Perlschnur. Interessantes, apartes Stück. XVIII. Jahrh.

Länge 108 Cent.

650 — **Hofdegen;** die Klinge dreikantig; das Gefäss Stahl, mit radförmig durchbrochenem Stichblatt.

Länge 100 Cent.

651 — **Hofdegen;** die Klinge dreischneidig, mit Goldornamenten auf blau angelaufenem Grunde, das Gefäss Bronze, reich ornamentirt.

Länge 94 Cent.

652 — **Vier einfache Hofdegen** mit Stahlgefässen. Einer in Scheide.

653 — **Stossdegen** mit schmaler, vierkantiger Klinge, die wenig gravirt; das Gefäss Stahl, in Rautenmusterung geschliffen.

Länge 100 Cent.

654 — **Degen;** der Griff reich ciselirte Goldbronze; die Klinge aufs reichste gravirt mit üppigem Rankenwerk und Spruch.

Länge 98 Cent.

655 — **Degen;** die dreikantige Klinge gravirt mit dem Sonnenbilde; das Gefäss Messing, einfach.

Länge 97 Cent.

656 — **Degen;** die dreikantige Klinge gravirt; dass Gefäss Messing mit cannelirtem Knauf.

Länge 98 Cent.

657 — **Degen;** die Klinge geflacht und gravirt; in der tiefen Blutrinne die Signatur: „Frederico Pichinio“; das Gefäss Goldbronze; reich ornamentirt.
Länge 96 Cent.

658 — **Degen;** die Klinge damascirt und mit Ornamentgravirung; das Gefäss Messing, mit siebförmig durchbrochenem Stichblatt.
Länge 94 Cent.

659 — **Stossdegen;** die Klinge, ungemein schmal und sehr spitz zulaufend, mit starker, aus tiefer Blutrinne erwachsender Mittelrippe; das Gefäss Bronze mit siebförmig durchbrochenem Stichblatt und eng cannelirtem Knopf. In Lederscheide mit Messinggarnitur.
Länge 98 Cent.

660 — **Degen;** die Klinge mit schwacher Mittelrippe damascirt und gravirt mit Trophäen, Palmetten und Ornamentwerk; das Gefäss Messing; der Griff mit Silberdraht umflochten.
Länge 98 Cent.

661 — **Stossdegen** mit verschmälernder, gravirter Klinge und einfachem Eisengriff.
Länge 84 Cent.

662 — **Degen;** die breite Rückenklinge gravirt mit Trophäen, Reitern und Arabesken; das Gefäss Eisen. In Lederscheide mit Eisenbeschlag.
Länge 88 Cent.

663 — **Degen;** die Klinge zweischneidig, mit tiefer Blutrinne; das Gefäss vergoldete Bronze mit ovalem Stichblatt.
Länge 92 Cent.

664 — **Degen;** die zweischneidige Klinge mit drei tiefen Blutrinnen, die durchbrochen und vergoldet; das Gefäss Messing mit durchbrochenem Stichblatt und cannelirtem Knopf.
Länge 92 Cent.

665 — **Degen;** die zweischneidige schmale Klinge gravirt und vergoldet mit emblematischen Medaillons, französischen Sprüchen und Ornamentwerk; das Gefäss Messing mit durchbrochenem Stichblatt.
Länge 90 Cent.

666 — **Langer Stossdegen;** die schmale, zweischneidige Klinge in der tiefen Blutrinne mit der Signatur: „PIETRO CAINO IN MILANO“; das Gefäss Eisen, mit langer grader Parirstange und weitem Bügel; der Handschutz glockenförmig, reich geätzt mit lilienförmigen Ornamenten; der Knopf in hohem Relief geschnitten mit Mascarons und Rebenranken.
Länge 128 Cent.

667 — **Langer Degen;** die zweischneidige Klinge trägt die Aufschrift: „Peter Monsit. Me Fecit Solinge“, mit fürstlichem Medaillon-Brustbild, Spruch etc. etc.; das Gefäss Messing.
Länge 100 Cent.

668 — **Stossdegen** mit im Rocaillestil ornamentirten Bronzegriff.
Länge 80 Cent.

669 — **Degen** mit Rückenklinge, die in der breiten Blutrinne gravirt mit Trophäen und Blümchen; das glatte Gefäss Messing; der Griff mit Kupferdraht.
Länge 90 Cent.

670 — **Langer Marine-Degen;** das Gefäss Bronze mit Löwenkopf; der Griff Bein, gerippt. In Lederscheide mit ornamentirter, vergoldeter Messinggarnitur.
Länge 102 Cent.

671 — **Artillerie-Degen** mit zweischneidig zulaufender Rückenklinge, die gravirt und vergoldet; das Gefäss Bronze; das Stichblatt mit Kartusche; der Griff Horn.
Länge 90 Cent.

672 — **Kinderdegen;** die Klinge, dreikantig, mit zarter Gravirung; das Gefäss Eisen in Stahlschliffmusterung; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVIII. Jahrh.
Länge 54 Cent.

673 — **Degenklinge,** dreikantig, blau angelaufen, theilweise vergoldet und gravirt mit Amorette bei Opferaltar und Rankenwerk.
Länge 90 Cent.

674 — **Schmale Toledoklinge** und **eine andere breite und lange Klinge**.
Länge 99 und 112 Cent. 2 Stück.

675 — **Fragmentirter Degen.**

676 — **Stockdegen;** die sehr schmale Klinge im unteren Theile geflammt, im oberen in der vergoldeten tiefen Blutrinne durchbrochen; der Griff Holz gerieft.
Länge 84 Cent.

DOLCHE.

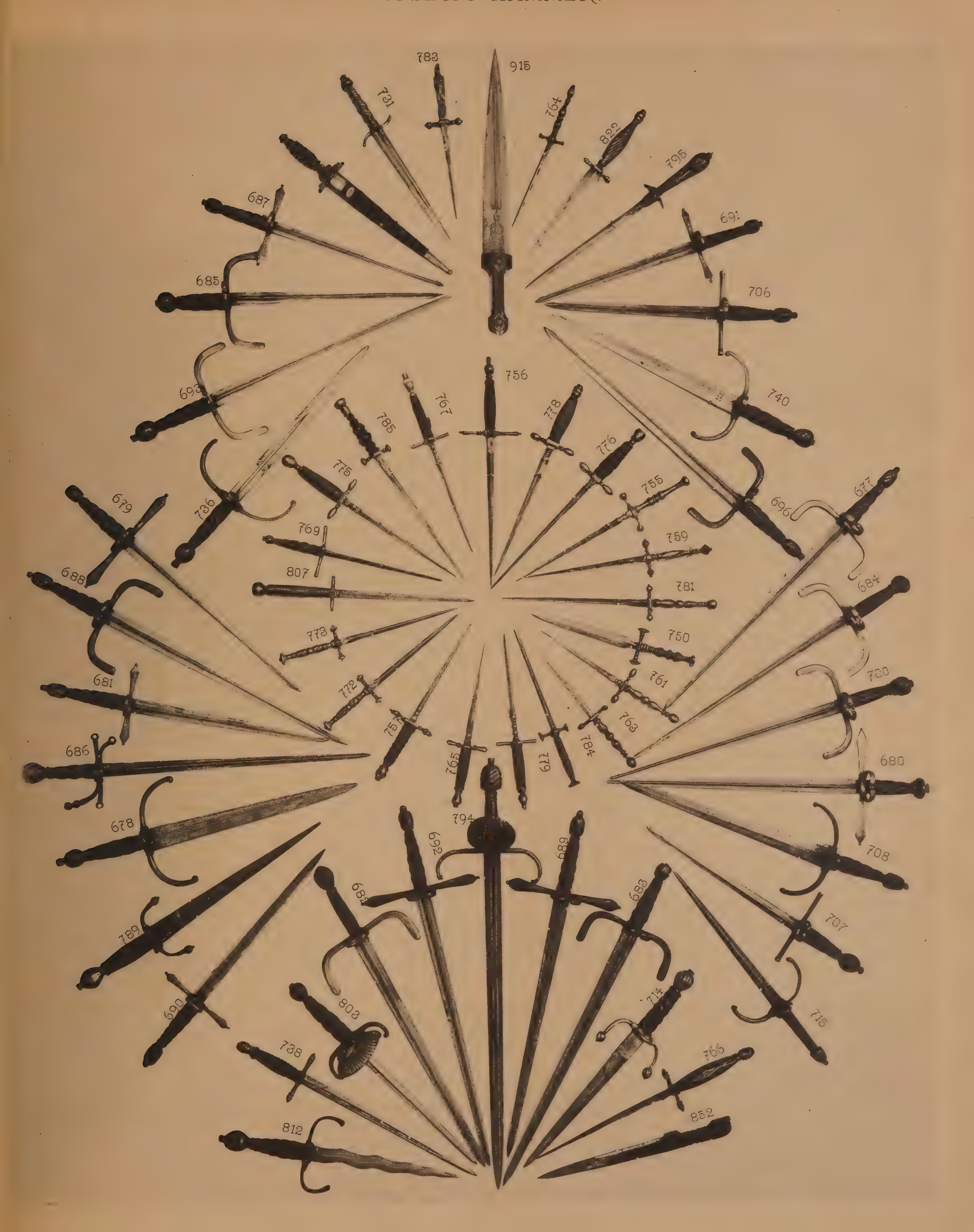
677 — **Panzerbrecher;** die lange, spitz zulaufende Klinge mit sehr starker Mittelrippe; das Gefäss Eisen, mit stark nach unten gebogener Parirstange mit grossem Daumring; der Knopf gefurcht; der Griff mit Eisendraht umflochten. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 53 Cent.

678 — **Deutscher Panzerbrecher;** die breite, spitze Klinge vierkantig; das Gefäss Eisen, mit nach unten gebogener Parirstange mit herzförmigem Ring, deren Endköpfe gekantet, wie der grosse Knopf; der Griff mit Draht umflochten. XVI. Jahrh. Schönes Stück. (Vergl. Abbildung.)
Länge 41 Cent.

679 — **Langer Panzerbrecher** mit vierkantiger Klinge; das Gefäss Eisen, mit grader, geflachter Parirstange, weitem Daumring und cannelirtem Knopf; der Griff mit Eisendraht umflochten. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 51 Cent.

680 — **Langer Panzerbrecher,** ähnlich; der Knopf glatt; der Griff gerippt und beledert. (Vergl. Abbildung.)
Länge 53 Cent.

681 — **Panzerbrecher,** ähnlich; die gerade Parirstange geflacht und sich erbreiternd. (Vergl. Abbildung.)
Länge 39 Cent.



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



682 — **Panzerbrecher;** die lange Klinge mit starker Mittelrippe; das Gefäss Eisen, mit sehr langer, nach unten gebogener Parirstange mit weitem Daumring; der Knopf eng cannelirt; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 51 Cent.

683 — **Panzerbrecher,** ganz ähnlich, mit kleinem Knopf; der Griff mit Eisendraht umflochten. (Vergl. Abbildung.)

Länge 53 Cent.

684 — **Panzerbrecher,** ganz ähnlich. (Vergl. Abbildung.)

Länge 47 Cent.

685 — **Panzerbrecher,** ganz ähnlich; der Kugelknopf mit Ornament-Gravirung. (Vergl. Abbildung.)

Länge 43 Cent.

686 — **Panzerbrecher;** die gespitzte Klinge mit sehr starker Mittelrippe; das Gefäss Eisen, mit doppelter, gerader und S-förmiger Parirstange und mit schräg cannelirtem Knopf; der Griff mit Eisendraht umflochten. Ende XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 50 Cent.

687 — **Langer Dolch,** Panzerbrecher; die Klinge mit sehr hoher Mittelrippe; das Gefäss Eisen, mit flacher, nach den Enden erbreiternder Parirstange mit weitem Ring und geflachtem Kugelknopf mit Gravirung; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVI. Jahrh. Sehr gutes Stück. (Vergl. Abbildung.)

Länge 50 Cent.

688 — **Panzerbrecher,** ähnlich, mit stark nach unten gebogener Parirstange; der Griff mit Eisendraht umflochten. (Vergl. Abbildung.)

Länge 53 Cent.

689 — **Panzerbrecher;** die lange Klinge mit starker Mittelrippe; die geflachte Parirstange nach den Enden erbreiternd; der Griff mit Eisendraht umflochten. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 53 Cent.

690 — **Panzerbrecher** mit geflachter, gerader Parirstange, ähnlich; der Griff mit Eisendraht umflochten. (Vergl. Abbildung.)

Länge 46 Cent.

691 — **Panzerbrecher** mit gerader Parirstange, ähnlich; der Griff mit Kupferdraht umflochten. (Vergl. Abbildung.)

Länge 40 Cent.

692 — **Panzerbrecher** mit geflachter, erbreiternder Parirstange, ähnlich. (Vergl. Abbildung.)

Länge 42 Cent.

693 — **Panzerstecher,** ähnlich; die lange Parirstange stark nach unten gebogen; der Griff mit Kupferdraht umflochten. (Vergl. Abbildung.)

Länge 52 Cent.

694 — **Langer Panzerstecher,** ähnlich; mit gerader, flacher, sich erbreiternder Parirstange und weitem Daumring; der Griff mit Eisendraht umflochten.

Länge 55 Cent.

695 — **Panzerstecher,** ähnlich, mit flacher, erbreiternder Parirstange; der Griff mit Kupferdraht umflochten.
Länge 41 Cent.

696 — **Panzerbrecher,** ähnlich, mit sehr langer, nach unten gebogener Parirstange und Kugelknopf; der Griff mit Eisendraht umflochten. (Vergl. Abbildung.)
Länge 53 Cent.

697 — **Panzerbrecher,** ähnlich, mit gerader, flacher, sich erbreiternder Parirstange; der Knopf cannelirt; der Griff mit Eisendraht umflochten.
Länge 50 Cent.

698 — **Panzerbrecher,** ähnlich; die Parirstange gerade und geflacht, nach den Enden zu sich erweiternd und mit weitem Daumring; der Knopf birnförmig; der Griff Holz, in Schraubenmusterung cannelirt.
Länge 46 Cent.

699 — **Panzerstecher,** ähnlich, mit gerader, erbreiternder Parirstange; der Griff mit Eisendraht umflochten.
Länge 46 Cent.

700 — **Panzerbrecher,** ähnlich, länger, mit stark gebogener Parirstange und weitem Daumring. (Vergl. Abbildung.)
Länge 53 Cent.

701 — **Panzerbrecher,** ähnlich, mit sehr langer, nach unten gebogener Parirstange und schräg cannelirtem Knopf; der Griff mit Kupferdraht umflochten.
Länge 50 Cent.

702 — **Panzerbrecher,** ähnlich, mit geflachter nach den Enden sich erbreiternder Parirstange.
Länge 40 Cent.

703 — **Panzerbrecher,** ähnlich, mit gerader Parirstange; der Griff mit Kupferdraht umflochten.
Länge 41 Cent.

704 — **Deutscher Panzerbrecher;** die Klinge mit starker Mittelrippe; das Gefäss Eisen, mit langer, gerader Parirstange und birnförmigem glatten Knopfe; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVI. Jahrh.
Länge 39 Cent.

705 — **Deutscher Dolch,** „Panzerbrecher", mit vierkantiger Klinge; das Gefäss Eisen mit gerader Parirstange; der Knopf gravirt; der Griff beledert. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 34 Cent.

706 — **Panzerbrecher,** ähnlich, mit gerader, runder Parirstange und cannelirtem Knopf. (Vergl. Abbildung.)
Länge 38 Cent.

707 — **Panzerbrecher,** ganz ähnlich; der Griff mit Kupferdraht umflochten.
Länge 40 Cent.

708 — **Panzerbrecher** mit vierkantiger Klinge; das Gefäss Eisen, mit nach unten gebogener Parirstange und weitem Ring; der Griff mit Eisendraht umflochten. (Vergl. Abbildung.)
Länge 39 Cent.

709 — **Panzerbrecher,** ähnlich.

Länge 48 Cent.

710 — **Deutscher Panzerbrecher;** die Klinge vierkantig; das Gefäss Eisen, mit gerader Parirstange mit Ring; der Knopf gekantet. XVI. Jahrh.

Länge 33 Cent.

711 — **Panzerbrecher;** die Klinge mit sehr starker Mittelrippe; das Gefäss Eisen, mit langer, gerader Parirstange und langem eiförmigen Knopf; der Griff mit Draht umflochten.

Länge 39 Cent.

712 — **Panzerbrecher,** ähnlich, mit gerader, flacher und erbreiternder Parirstange; der Knopf kantig; der Griff mit Kupferdraht umflochten.

Länge 37 Cent.

713 — **Panzerbrecher;** der Griff Horn, mit abschliessendem, eiförmigem Eisenknauf.

Länge 38 Cent.

714 — **Panzerbrecher** mit vierkantiger Klinge; auf der Wurzel: „GORT GRA ANNO 1602"; das Gefäss Eisen; die stark nach unten gebogene Parirstange mit schräg gerippten Kugel-Endigungen und grossem Ring; der Knopf cannelirt; der Griff mit Draht umflochten. Anfang XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 38 Cent.

715 — **Panzerbrecher;** die Klinge vierkantig; das Gefäss Eisen, mit eiförmigen Knöpfen; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 34 Cent.

716 — **Panzerstecher,** ähnlich, mit gerader, sich erbreiternder Parirstange; der Griff mit Eisendraht umflochten. XVI. Jahrh.

Länge 46 Cent.

717 — **Dolch,** XVI. Jahrh. Ausgrabung.

Länge 35 Cent.

718 — **Gothischer Dolch.** Ausgrabung.

Länge 30 Cent.

719 — **Schwerer Dolch;** die schmale, zweischneidige Klinge gravirt mit Ornamenten und lateinischen Sprüchen; das Gefäss Eisen mit kurzer, nach unten gebogener, geflachter Parirstange und grossem Knopf in platter Kugelform; der Griff mit Eisendraht umflochten. XVI. Jahrh.

Länge 39 Cent.

720 — **Kurzer Dolch;** die Klinge vierkantig, mit eingeschlagenen Kreisen; die kurze Parirstange mit eiförmigen Enden; der kleine Knopf gekantet; der Griff Horn, schraubförmig gedreht. XVI. Jahrh.

Länge 36 Cent.

721 — **Langer Dolch;** die Klinge stark gespitzt und mit starker Mittelrippe; die Parirstange nach unten gebogen, der Knopf geflacht; der Griff mit Eisendraht umflochten. Oxydirt. XVI. Jahrh.

Länge 45 Cent.

722 — **Schwerer Dolch;** die breite Klinge zweischneidig, mit Mittelrippe; das Gefäss Eisen, mit stark nach unten gebogener Parirstange mit sehr weitem Daumring und mit birnförmigem Knopf; der Griff mit Eisendraht umflochten. XVI. Jahrh. Oxydirt.
Länge 36 Cent.

723 — **Dolch;** die lange, stark gespitzte Klinge mit starker Mittelrippe; das Gefäs Eisen, mit stark nach unten gebogener Parirstange mit kleinem Daumring und kantigem Knopf; der Griff mit Eisendraht umflochten. Elegante Form. XVI. Jahrh.
Länge 38 Cent.

724 — **Dolch** mit breiter, zweischneidiger Klinge mit schwacher Mittelrippe; das Gefäss Eisen, mit sehr langer, nach unten gebogener Parirstange; der Griff mit Messingdraht umflochten; der Knopf enge gerippt. XVI. Jahrh.
Länge 45 Cent.

725 — **Dolch,** ähnlich; die Klinge zweischneidig und mit flacher Mittelrippe; der Knopf cannelirt.
Länge 49 Cent.

726 — **Deutscher Dolch,** Panzerbrecher; die Klinge mit Mittelrippe und Waffenschmiedsmarken; das Gefäss Eisen, mit gebogener Parirstange und grossem Knopf; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVI. Jahrh.
Länge 33 Cent.

727 — **Deutscher Dolch** mit unten zweischneidiger Messerklinge; das Gefäss Eisen, mit Kugelknopf; der Griff Horn, mit Scheiben in Messing-Einlage. XVI. Jahrh.
Länge 30 Cent.

728 — **Dolch;** die Rückenklinge an der Schneide mit Sägezähnen; der Griff lang, Eisen, reich profilirt und mit Palmetten geschnitten. XVI Jahrh.
Länge 28 Cent.

729 — **Springdolch,** „Aspersoir", mit dreitheiliger Klinge; das Gefäss Eisen, reich profilirt und geschnitten; die Parirstange mit Kugel-Endigungen; der grosse Knopf cannelirt. XVI. Jahrh.
Länge 37 Cent.

730 — **Schwerer Dolch;** die breite, zweischneidige Klinge mit schmaler, nach den Seiten gebogener Parirstange und langen, nach unten gebogenen Haken; der Knopf birnförmig; der Griff mit Eisendraht umflochten. Seltene Form. XVI. Jahrh.
Länge 49 Cent.

731 — **Dolch** mit breiter Klinge; das Gefäss Eisen, mit S-förmiger Parirstange und langem Knopf mit Kräuselgravirung. XVI. Jahrh. Oxydirt. (Vergl. Abbildung.)
Länge 48 Cent.

732 — **Dolch;** die vierkantige Klinge in eine sehr lange Spitze auslaufend; die Wurzel mit Gravirung; die lange Parirstange nach unten gebogen und mit weitem Daumring; der Knopf gekantet; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVI. Jahrh.
Länge 39 Cent.

733 — **Langer Dolch** mit breiter, zweischneidiger Klinge; das Gefäss Eisen, mit langer, nach unten gebogener Parirstange mit engem Ring und mit birnförmigem Knopf; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVI. Jahrh.
Länge 46 Cent.

734 — **Italienischer Damendolch;** die Klinge geflammt; der lange Griff reich profilirt und mit Gravirung; kurze Parirstange und glatter Kugelknopf. XVI. Jahrh.

Länge 20 Cent.

735 — **Italienischer Damendolch** mit sehr schmaler, dreikantiger Klinge; das Gefäss Eisen, mit gerader Parirstange und tief gefurchtem Knopf; der Griff mit Kupferdraht umflochten, durch den sich ein Messingband zieht. XVI. Jahrh.

Länge 25 Cent.

736 — **Dolch;** die zweischneidige Klinge elegant, mit tiefer Blutrinne und mit Stern als Waffenschmiedsmarke; das Gefäss Eisen, mit sehr langer, nach unten gebogener Parirstange und langem Knopf; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 44 Cent.

737 — **Dolch;** die Klinge dreikantig, mit breiter Blutrinne; das Gefäss Eisen, mit langer, wenig geschrägter Parirstange mit Ring; der Griff mit Eisendraht verflochten. XVI. Jahrh.

Länge 28 Cent.

738 — **Langer Dolch;** die Klinge in der tiefen Blutrinne durchbrochen; das Gefäss Eisen; Parirstange und Knopf schraubenförmig geschnitten; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 41 Cent.

739 — **Dolch;** die Klinge breit und dreikantig; gravirt mit einem auf dreizackiger Basis stehenden Löwen; das Gefäss Eisen, mit eingeschlagenen concentrischen Ringen; die flachen Endigungen der Parirstange herzförmig, der Daumring sehr weit; der Knopf birnförmig; der Griff beledert. XVI. Jahrh.

Länge 45 Cent.

740 — **Dolch;** die sehr breite, zweischneidige Klinge mit Waffenschmiedsmarke; das Gefäss Eisen, mit nach unten gebogener Parirstange mit grossem Daumring und glattem eiförmigem Knopf; der Griff mit Eisendraht umflochten. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 49 Cent.

741 — **Dolch;** die Klinge zweischneidig, mit schwacher Mittelrippe und mit Waffenschmiedsmarke; das Gefäss Eisen, mit gerader Parirstange und weitem Ring; Griff und Knopf cannelirt. XVI. Jahrh.

Länge 38 Cent.

742 — **Kurzer Dolch;** die zweischneidige Klinge an der Wurzel mit Aetzarabesken; der Griff Eisen; der Knopf geschnitten mit Palmetten. XVI. Jahrh.

Länge 30 Cent. Oxydirt.

743 — **Kurzer Dolch** mit sehr breiter, zweischneidiger Klinge; das Gefäss Eisen; der Knopf mit Palmetten geschnitten; der Griff mit Draht umflochten. XVI. Jahrh.

Länge 32 Cent.

744 — **Dolch;** die breite, spitz zulaufende Klinge beiderseits mit tiefer Blutrinne; das Gefäss Eisen; Enden der Parirstange und Knopf in Kordelflechtmusterung; der Griff mit Eisendraht umflochten. XVI. Jahrh. Interessantes Stück.

Länge 37 Cent.

745 — **Dolch;** die zweischneidige Klinge mit tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke; das Gefäss Eisen; die gerade Parirstange mit Kugel-Endigungen; der Knopf birnförmig; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVI. Jahrh.

Länge 39 Cent.

746 — **Dolch;** die spitze, vierkantige Klinge aus langem Schaft erwachsend; das Gefäss Eisen, mit nach unten gebogener Parirstange und mehrkantigem Knopf; der Griff mit Eisendraht umflochten. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 45 Cent.

747 — **Dolch;** die breite Klinge mit starker Mittelrippe; das Gefäss Eisen, mit langer, nach unten gebogener Parirstange und grossem gekanteten Knopf; der Griff mit Draht umflochten. XVI. Jahrh.

Länge 45 Cent.

748 — **Deutscher Dolch;** die lange, gespitzte Klinge vierkantig; das Gefäss mit profilirter Parirstange, grossem Daumring und gekantetem Knopf Goldbronze; der Griff mit Kupferdraht umflochten. In Lederscheide, fast ganz mit einer Garnitur in Goldbronze bedeckt; der Schuh in eine profilirte Spitze auslaufend; in besonderem Compartimente ein kleines Messer mit glattem Griff in Goldbronze. Sehr schönes Stück von eleganter Form. XVI. Jahrh.

Länge 40 Cent.

749 — **Deutscher Dolch;** die spitze Klinge in der Blutrinne mit der Signatur: „SOLINGEN ME FECIT"; das Gefäss Eisen, mit S-förmiger Parirstange; der Griff in Bändern geschraubt; der Knopf profilirt. XVI. Jahrh.

Länge 30 Cent.

750 — **Dolch** mit flacher, zweischneidiger Klinge; das Gefäss Eisen, mit reich profilirtem Griff, der schraubförmig cannelirt mit geperltem Zwischensatz; die Enden der Parirstange und der Knopf scheibenförmig und schräg gerippt. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 26 Cent.

751 — **Italienisches Stilet** mit vierkantiger Klinge und geschnittenem Eisengriff, der oxydirt. XVI. Jahrh.

Länge 33 Cent.

752 — **Italienisches Stilet;** die Klinge vierkantig; das Gefäss reich profilirt und geschnitten. Eisen. XVI. Jahrh.

Länge 32 Cent. Oxydirt.

753 — **Stilet** mit sehr langer, dreikantiger Klinge; der Griff Ebenholz in Silbermontirung; die Parirstange mit gerippten, halbkugelförmigen Endknöpfen. In Scheide mit Silberbeschlag; Schuh fehlt.

Länge 35 Cent.

754 — **Stilet;** die schmale Klinge vierkantig, sehr spitz zulaufend; der Griff Elfenbein, reich profilirt; Endigungen der Parirstange und der Knopf eiförmig, Eisen. In Lederscheide. XVI. Jahrh.

Länge 34 Cent.

755 — **Stilet** mit schmaler, vierkantiger Klinge; das Gefäss Eisen, mit langem, profilirtem Griff; die Parirstangen-Endigungen und der Knopf eiförmig. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 27 Cent.

756 — **Stilet;** die dreikantige Klinge mit Waffenschmiedsmarke; das Gefäss Eisen, mit hübsch profilirter Parirstange und Knopf mit Palmetten geschnitten; der Griff mit Draht dicht umflochten. XVI. Jahrh. Elegantes Stück. (Vergl. Abbildung.)

Länge 36 Cent.

757 — **Stilet;** die lange, dreikantige Klinge gravirt mit Zahlen und Arabesken; die Endigungen der Parirstange und der Knopf in Schraubmusterung geschnitten. (Vergl. Abbildung.)

Länge 36 Cent.

758 — **Stilet** mit sehr langer, vierkantig schmaler Klinge; der Griff Holz, reich profilirt; die Endigungen der Parirstange und der Knopf in flacher Kugelform. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 32 Cent.

759 — **Stilet** mit dreikantiger Klinge; das Gefäss Eisen, der Griff balusterförmig und mit Palmetten geschnitten; Parirstangen-Enden und Knopf kugelförmig. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 33 Cent.

760 — **Stilet;** die dreikantige Klinge mit arabischen Zahlen eingetheilt; der lange Griff mit gerader, kurzer Parirstange und grossem, kugelförmigem Knopf, mit Eisendraht umsponnen. XVI. Jahrh.

Länge 33 Cent.

761 — **Italienischer Dolch,** Stilet; die Klinge dreikantig; das Gefäss Eisen mit profilirtem Griff; die Parirstange mit birnförmigen Ausläufen. (Vergl. Abbildung.)

Länge 31 Cent.

762 — **Dolch,** Stilet, mit dreikantiger Klinge; die Parirstange mit eiförmigen Endigungen; der Knopf kugelförmig. XVI. Jahrh.

Länge 31 Cent.

763 — **Italienischer Dolch,** Stilet, mit dreikantiger Klinge; das Gefäss Eisen, mit balusterförmigem Griff und flachem Knopf; die Parirstange kurz, mit zwei Birnknöpfen an viereckiger Scheibe. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 26 Cent.

764 — **Italienisches Stilet** mit schmaler, vierkantiger Klinge und reich profilirtem Eisengriff. XVI. Jahrh.

Länge 28 Cent. Oxydirt.

765 — **Italienischer Dolch,** Stilet; die Klinge dreikantig; das Gefäss Eisen, mit gerader Parirstange mit kleinem Ring; der Knopf cannelirt; der Griff mit Eisendraht umflochten. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 27 Cent.

766 — **Stilet** mit schmaler, vierkantiger Klinge; das Gefäss mit gerader Parirstange und profilirtem Knopf, polirter Stahl.

Länge 27 Cent.

767 — **Italienischer Dolch,** Stilet; die Klinge vierkantig, aus Profilstab erwachsend; das Gefäss Eisen, mit gerader Parirstange und gepufftem Knopf. XVI. Jahrh.

Länge 28 Cent.

768 — **Italienischer Dolch,** Stilet, mit dreikantiger Klinge; das Gefäss Eisen; Knopf und Parirstangen-Endigungen scheibenförmig. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 26 Cent.

769 — **Italienischer Dolch,** Stilet, mit kurzer, vierkantiger Klinge und profilirtem Griff.
Länge 14 Cent.

770 — **Stilet** mit dreikantiger Klinge; das Gefäss polirtes Eisen mit profilirten Knöpfchen.
Länge 29 Cent.

771 — **Stilet;** die Klinge dreikantig; das Gefäss ohne Parirstange, Eisen, mit bandförmig gedrehtem Griff.
Länge 27 Cent.

772 — **Italienischer Dolch,** Stilet; die Klinge vierkantig; das Gefäss Eisen, mit langem profilirtem Griff, der cannelirt; die Parirstange, dem Knopf entsprechend, in flacher Kugelform auslaufend. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 28 Cent.

773 — **Stilet;** die Klinge vierkantig; der lange Griff Eisen, profilirt und mit geschrägten Canneluren und gerautet; Parirstangen-Endigungen und Knopf in flacher Kugelform. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 27 Cent.

774 — **Stilet;** die Klinge dreikantig; das Gefäss Bronze, mit gerader Parirstange und mit in Kupferdraht umflochtenem Griff. XVI. Jahrh.
Länge 27 Cent.

775 — **Kurzes Stilet** mit vierkantiger Klinge; das Gefäss Eisen, mit grader Parirstange und profilirtem Knopf; der Griff mit Kupferdraht umflochten. (Vergl. Abbildung.)
Länge 27 Cent.

776 — **Stilet,** ganz ähnlich; wenig grösser.
Länge 29 Cent.

777 — **Italienischer Dolch,** ganz ähnlich; der Griff Holz, gewunden und mit Kupferdraht umflochten.
Länge 27 Cent.

778 — **Italienischer Dolch,** Stilet, mit dreikantiger Klinge; das Gefäss Eisen; Knopf und Parirstangen - Endigungen schraubförmig gedreht; der Griff mit Draht umflochten. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 27 Cent.

779 — **Italienischer Dolch,** ganz ähnlich; der Griff mit Eisendraht umflochten.
Länge 29 Cent.

780 — **Kurzer italienischer Dolch;** die Klinge dreikantig, mit tiefer Blutrinne; der Griff balusterförmig; die Parirstange in Birnform endigend. XVI. Jahrh.
Länge 22 Cent.

781 — **Kurzes Stilet** mit dreikantiger Klinge und langem, reich profilirtem Griff in Eisen. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 23 Cent.

782 — **Italienischer Dolch;** die spitze Klinge mit Mittelrippe; der Griff Elfenbein, geschnitzt in Form einer antiken Waffentrophäe; die Endigungen der kurzen Parirstange werden von phantastischen Masken gebildet; in der Mitte kleine Türkise. Interessantes Stück. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 24 Cent.

783 — **Stilet** mit dreikantiger Klinge; der Griff Eisen, vergoldet, in Form eines auf Blattkrone sitzenden Adlers. (Vergl. Abbildung.)

Länge 23 Cent.

784 — **Stilet** mit schmaler, vierkantiger Klinge; das Gefäss Eisen; der lange Griff schraubenförmig cannelirt; die Parirstangen-Ausläufe und der Knopf flach und gerippt. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 25 Cent.

785 — **Stilet** mit schmaler, vierkantiger Klinge; das Gefäss Eisen, reich profilirt und mit kurzer Parirstange. XVI. Jahrh.

Länge 24 Cent.

786 — **Stilet,** ähnlich, mit dreikantiger Klinge und reich profilirtem, langem Griff. In Scheide.

Länge 24 Cent. Gebrochen.

787 — **Langer Dolch,** „Linkehand“; die sehr breite, zweischneidige Klinge mit Kopf als Waffenschmiedsmarke; das Gefäss Eisen, mit langer, nach unten gebogener Parirstange und profilirtem Daumring; der Handschutz ganz geschlossen und mit Ornament-Gravirung. XVII. Jahrh.

Länge 70 Cent.

788 — **Langer Stossdolch,** sog. „Linkehand“; die Klinge dreikantig; das Gefäss Eisen, mit gerader Parirstange und geschlossenem Handschutz, mit Resten von Vergoldung. XVII. Jahrh.

Länge 57 Cent.

789 — **Dolch,** sog. „Linkehand“; die Klinge zweischneidig, mit starker Mittelrippe; das Gefäss Eisen, mit stark nach unten gebogener Parirstange und geschlossenem Handschutz, der reich gravirt mit breit gehaltenen Blattranken; der Griff mit Eisendraht umflochten. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 45 Cent.

790 — **Dolch;** die lange Klinge dreikantig und gekehlt; die Parirstange Eisen, mit Thierkopf-Endigungen; der Knopf birnförmig, cannelirt; der Griff Holz. XVII. Jahrh.

Länge 51 Cent.

791 — **Spanischer Dolch;** die mit starker Mittelrippe versehene Klinge ganz geätzt; der Griff Elfenbein, in geschachter Musterung schwarz gravirt; die Garnitur Messing mit Ornament-Gravirung. XVII. Jahrh. In Lederscheide.

Länge 34 Cent.

792 — **Dolch;** die zweischneidige, geflachte Klinge in der kurzen Blutrinne mit der Signatur: A; das Bügelgefäss Eisen, mit geschnittenem, herzförmigem Knopf; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVII. Jahrh.

Länge 45 Cent.

793 — **Langer Dolch;** die Klinge dreikantig, mit Zahlen gravirt; das Gefäss Eisen, der Knopf schraubförmig gedreht; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVII. Jahrh.
Länge 46 Cent.

794 — **Schwerer Dolch** in Art der „Linkehand"; die breite Klinge zweischneidig und mit starker Mittelrippe; das Gefäss Eisen, mit stark nach unten gebogener Parirstange und muschelförmigem, eng cannelirtem Handschutz; der Griff mit Eisendraht umflochten; der Knopf kugelförmig. Interessantes Stück. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 47 Cent.

795 — **Bayonnetdolch;** die sich verschmälernde Klinge geflacht; der Griff Horn, in Messing garnirt, mit kleiner Parirstange und muschelförmigem Handschutz. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 46 Cent.

796 — **Langer Dolch** mit dreikantiger, gekehlter Klinge; das Gefäss Eisen mit cannelirtem Knopf; der Griff beledert. XVII. Jahrh.
Länge 45 Cent.

797 — **Dolch;** die Klinge dreikantig, gekehlt und mit Ornament-Gravirung; das Gefäss Eisen; die Parirstange mit Buckelknöpfen; der Knopf mit Palmetten geschnitten. XVII. Jahrh.
Länge 46 Cent.

798 — **Langer Dolch;** die flache, zweischneidige Klinge mit starker Mittelrippe, beiderseits gravirt mit reichen Blumenranken; das Gefäss Eisen; die Parirstange mit kugelförmigen Endigungen und weitem Daumring; der Knopf in Form einer grossen Kugel; der Griff mit Eisendraht umflochten. Gutes Stück. XVII. Jahrh.
Länge 53 Cent.

799 — **Langer Dolch;** die vierkantige Klinge mit Abflachungen und mit Ornamentgravirung; das Gefäss Eisen mit profilirter Parirstange, langem Griff und birnförmigem Knopf. XVII. Jahrh.
Länge 44 Cent.

800 — **Dolch;** die Klinge mit starker Mittelrippe; das Gefäss Eisen, mit schmaler Parirstange mit nach unten gebogenen Haken; der lange Knopf cannelirt; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVII. Jahrh.
Länge 42 Cent.

801 — **Dolch;** die Klinge geflammt und gravirt mit Trophäen und Arabesken; der Griff ganz in Holz, siebförmig gelocht und en relief geschnitzt mit Todtenkopf und Waffentrophäen; Parirstange abgebrochen. XVII. Jahrh. Interessantes Stück.
Länge 42 Cent.

802 — **Dolch;** die zweischneidige Klinge mit Kreisen und Rauten in Messingeinlage; das Gefäss Eisen, mit gerader Parirstange und birnförmigem Griff, der vierfach gekantet. XVII. Jahrh.
Länge 41 Cent.

803 — **Langer Dolch** mit sich nach unten verschmälernder Rückenklinge; das Gefäss Eisen, mit schräg geripptem Griff und rundem, reich durchbrochenem Stichblatt. XVII. Jahrh.
Länge 41 Cent.

804 — **Norwegisches Messer,** „Tolle-kniv“; der Rücken der Klinge mit Messingeinlage; der Griff Maserholz, in reich gravirtem Messing garnirt. Schönes, früheres Exemplar.
Länge 20½ Cent.

805 — **Dolch;** die dreikantige Klinge mit Zahlen gravirt; der Griff spiralförmig gewunden, Holz mit Elfenbein-Einlage; das Gefäss Eisen; Enden der Parirstange und Knopf schraubförmig gedreht. XVII. Jahrh.
Länge 35 Cent.

806 — **Dolch;** die Klinge dreikantig, gravirt mit Zahlen; das Gefäss Eisen, mit tief gravirten Blumenranken; der Griff gewunden, Horn. XVII. Jahrh.
Länge 35 Cent. Ein Knopf der Parirstange fehlt, die Klinge gebrochen.

807 — **Langer Dolch** mit sehr schmaler, flacher Klinge; das Gefäss Eisen, in Flachrelief geschnitten mit Medaillonköpfen; die Endigungen der Parirstange mit Palmetten; der Griff mit Draht umflochten. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 38 Cent.

808 — **Dolch;** die Klinge mit breiter Mittelrippe; die Parirstange geflacht und mit weitem Daumring; der Knopf gekantet; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVII. Jahrh.
Länge 37 Cent.

809 — **Dolch;** die Klinge mit starker Mittelrippe; die Parirstange stark nach unten gebogen; der grosse Knopf glatt; der Griff beledert und mit Profilschaftung in Bronze. XVII. Jahrh.
Länge 39 Cent.

810 — **Dolch;** die kurze Klinge mit starker Mittelrippe; das Gefäss Eisen, mit nach unten gebogener Parirstange mit weitem Daumring und muschelförmigem, eng geripptem Handschutz; der Griff mit Kupferdraht umflochten. Anfang XVII. Jahrh.
Länge 39 Cent.

811 — **Deutscher Dolch** mit flacher Klinge; das Gefäss mit grossem Knopf und profilirter Parirstange Eisen; der Griff mit Eisendraht umflochten. XVII. Jahrh.
Länge 39 Cent.

812 — **Schwerer Dolch;** die geflammte Klinge mit abgeschlissener Gravirung; das Gefäss Eisen, mit stark nach unten gebogener Parirstange mit Daumring und mit Kugelknopf; der Griff mit Eisendraht umflochten. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 36 Cent.

813 — **Dolch;** die vierkantige schmale Klinge spitz zulaufend; das Gefäss Eisen, mit langem, profilirtem Griff, der mit Palmetten geschnitten; das Stichblatt rund, reich durchbrochen; der Knopf geflacht und bossirt. XVII. Jahrh.
Länge 34 Cent.

814 — **Dolchmesser** mit Rückenklinge; der Griff Horn, in Eisen montirt, mit rosettenförmiger oberer Platte. XVII. Jahrh.
Länge 32 Cent.

815 — **Deutscher Dolch,** Stilet; die Klinge dreikantig mit eingravirten Zahlen; das Gefäss Eisen, mit schraubförmigem Knopf und eiförmigen Endigungen der Parirstange; der Griff mit Draht umflochten. XVII. Jahrh.
Länge 32 Cent.

816 — **Dolch** mit zweischneidiger Klinge; das Gefäss mit gerader Parirstange Eisen; der Knopf vielkantig; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVII. Jahrh.

Länge 32 Cent.

817 — **Dolch;** die schmale Klinge zweischneidig; das Gefäss Eisen, mit kurzer, gerader Parirstange und mehrkantigem Knopf; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVII. Jahrh.

Länge 30 Cent.

818 — **Dolch;** die dreikantige Klinge mit Resten der Gravirung; der Griff Horn, mit Scheiben in Bein- und Messingeinlage; das Gefäss Eisen; der Knopf wie die Endigungen der Parirstange schraubenförmig gedreht. XVII. Jahrh.

Länge 27 Cent.

819 — **Bayonnet-Dolch;** die Klinge lanzettförmig, mit Mittelrinne; der Griff Horn mit Messing-piquée; das Gefäss mit muschelförmigem Handschutz Eisen; die Parirstange gerade, mit Schraubenzieher. XVII. Jahrh.

Länge 27½ Cent.

820 — **Ceremoniendolch;** die Klinge Silber; der Griff Palisanderholz, schräg cannelirt und in Silber garnirt; der Knopf in Form einer hübsch ciselirten Krone. XVII. Jahrh. In Lederscheide.

Länge 25 Cent.

821 — **Bayonnet-Dolch;** die Klinge lanzettförmig; der Griff Holz, ohne Garnitur. XVII. Jahrh.

Länge 26 Cent.

822 — **Kurzer Dolch** mit breiter, zweischneidiger, spitz zulaufender Klinge; das Gefäss Eisen; die Endigungen der Parirstange und der Knopf schraubförmig gedreht; der Griff schräg cannelirt. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 29 Cent.

823 — **Schweres Dolchmesser;** der Griff Elfenbein, gerippt, mit Messinggarnitur; auf der Vorderseite gekrönte Kartusche, von zwei Löwen gehalten, mit dem Brustbilde einer Fürstin. Ende XVII. Jahrh.

Länge 30 Cent.

824 — **Kurzer Damendolch** in Degenform mit S-förmiger Parirstange und langem Knopf. XVII. Jahrh.

Länge 18 Cent.

825 — **Dolch;** die Klinge mit mittlerer Durchbrechung; der Griff Elfenbein, vollrund geschnitten mit Krieger zu Pferde in guter Ausführung. Gutes Stück.

Länge 35 Cent.

826 — **Dolch;** die Klinge zweischneidig, beiderseits gravirt; das Gefäss Eisen, mit kurzer Parirstange und gekantetem Knopf. XVII. Jahrh.

Länge 43 Cent.

827 — **Dolch;** die Klinge sechskantig und gekehlt; das Gefäss Eisen, mit eiförmigem, glattem Knopf; der Griff Holz, schraubenförmig cannelirt.

Länge 40 Cent.

828 — **Schwerer Dolch;** die breite Klinge geflammt; das Gefäss Eisen, mit gerader Parirstange, deren Endknöpfe blumenförmig; der Griff reich profilirt, schraubförmig gedreht und mit Palmetten; der Knopf in glatter Kugelform.

Länge 49 Cent.

829 — **Dolch;** die Klinge gradirt; das Gefäss Eisen; der Knopf und die Endigungen der Parirstange schraubförmig gedreht; der Griff mit Eisendraht umflochten.

Länge 37 Cent.

830 — **Dolch;** die Messerklinge reich geätzt; der vierkantige Griff Ebenholz mit Elfenbein-Einlage, oben ein silbernes Schildchen mit dem gekrönten Monogramm Carls XV. Braune Sammtscheide mit in Ranken gemustertem Silberbeschlag.

Länge 37 Cent.

831 — **Langer Dolch;** die Klinge dreikantig und gekehlt; der Griff Wurzelholz, in selten vorkommender, hirschhornartiger Musterung.

Länge 47 Cent.

832 — **Dolch;** die Klinge vierkantig; die Parirstange gerade, geflacht und mit grossem Daumring; der Knopf mehrkantig; der Griff mit Kupferdraht umflochten.

Länge 38 Cent.

833 — **Dolch,** ähnlich, mit schmaler, vierkantiger Klinge; der Griff mit Kupferdraht umflochten.

Länge 33 Cent.

834 — **Dolch** mit schmaler, zweischneidiger Klinge; das Gefäss Eisen, gerippt, ohne Parirstange.

Länge 34 Cent.

835 — **Dolch;** die Klinge geflammt; das Gefäss Eisen, mit S-förmiger, breiter Parirstange und scheibenförmigem Knopf, der gravirt mit Vogelfiguren und Kräuselverzierungen; der Griff mit dickem Draht umflochten.

Länge 38 Cent.

836 — **Dolch** mit spitzer, zweischneidiger Klinge; der Griff sowie die runde Scheide Elfenbein, durchweg vorzüglich gravirt mit von Kinderfiguren, Vögeln etc. belebtem, prächtigem, verschlungenem Renaissance-Laubrankenwerk, zwischen welchem Schild haltende Ritterfigur und reich behelmte Wappen.

Ganze Länge 40 Cent.

837 — **Dolch** mit kurzer Klinge; der Griff Holz, mit Messinggarnitur, die gravirt.

Länge 27 Cent.

838 — **Einfacher Dolch** mit Holzgriff.

Länge 28 Cent.

839 — **Dolch,** „Misericordias“, mit Messerklinge; der flache, breite Griff Ebenholz, eng cannelirt, über einem Memento mori in Silber stehend. In Lederscheide mit Silbergarnitur.

Länge 24 Cent.

840 — **Dolch;** die Messerklinge zweischneidig, mit starker Mittelrippe; der Griff Elfenbein, geschweift und cannelirt.

Länge 28 Cent.

841 — **Kurzer Dolch;** die Klinge zweischneidig; der Griff Holz mit Messingdraht; das Gefäss Bronze; der Knopf in Form einer gut ciselirten Krone. In Lederscheide.
Länge 25 Cent.

842 — **Dolch** mit schmaler Klinge; der Griff Holz; Parirstange Eisen. In Lederscheide mit Messinggarnitur.
Länge 30 Cent.

843 — **Dolch** mit kurzer messerförmiger Klinge; der runde Griff Eisen, geschnitten mit Palmetten in Laubranken sitzend.
Länge 20 Cent.

844 — **Dolch** mit messerförmiger Klinge und S-förmig gebogener Parirstange; der Griff mit Kupferdraht umflochten.
Länge 26 Cent.

845 — **Kleiner Damendolch** mit kurzer, zweischneidiger Klinge; der runde Griff mit Kupferdraht umflochten und kleinem, Silber ornamentirtem Knauf.
Länge 18 Cent.

846 — **Damendolch** mit schwerer, zweischneidiger, durchbrochener Klinge; das Gefäss Silber, getrieben mit Thierköpfen; die Parirstange vergoldet; der Griff Elfenbein, cannelirt. In grüner Sammtscheide mit entsprechender Silbergarnitur.
Länge 25 Cent.

847 — **Marinedolch,** Empire; das Gefäss Goldbronze; die Parirstange in phantastischen Thierköpfen endigend; der Knopf in Form eines Delphins. Vergoldete Bronzescheide mit Gravirung.
Länge 41 Cent.

848 — **Langer Marinedolch;** die Klinge vierkantig; der Griff Elfenbein und die Lederscheide in vergoldeter Bronze garnirt.
Länge 43 Cent.

849 — **Marinedolch;** der Griff in Form eines Delphins, Silber; die Scheide vergoldetes Messing, auf der Vorderseite gravirt mit Anker, Trophäe und Eichenlaubkranz.
Länge 42 Cent.

850 — **Marinedolch,** Empire; das Gefäss und die Scheide Goldbronze in reichster Ornamentirung.
Länge 33 Cent.

851 — **Schwedischer Marinedolch** mit lanzettförmiger Klinge und schwerem Messinggefäss.
Länge 31 Cent.

852 — **Altnordischer Dolch** mit unten zweischneidiger Messerklinge, mit dem in phantastischen Thierköpfen geschnittenen Griff, aus einem Stück bestehend, mit messingeingelegten Streifen. (Vergl. Abbildung.)
Länge 30 Cent.

853 — **Nordischer Dolch;** die geflammte Klinge gravirt mit Runen etc.; das Gefäss mit breitem Stichblatt Messing, ornamentirt im Rococogeschmack.
Länge 29 Cent.

854 — **Schwedischer Dolch** mit breiter, zweischneidiger Klinge. In der tiefen Blutrinne gekröntes Schild mit Adler und Spruch in Gravirung; der Griff mit Eisenschäftung und Kupferdraht umflochten.

Länge 38 Cent.

855 — **Tyroler Dolchmesser;** die Rückenklinge geätzt mit: „An Gottes Segen etc.“; den Griff bildet ein Gemshörnchen. In Schlangenhaut-Scheide.

Länge 31 Cent.

856 — **Dolchmesser;** der Griff Eisen, theils durchbrochen geschnitten.

Länge 36 Cent.

857 — **Dolchmesser;** der Griff Horn mit vergoldeter Bronze-Parirstange. In goldgepresster Scheide mit vergoldetem Beschlag.

Länge 27 Cent.

858 — **Bayonnetdolch,** Zeit Friedrich August von Polen; die Klinge mit Namensaufschrift; der Griff Holz mit in Ranken emaillirten Reifen. In Lederscheide.

Länge 65 Cent.

859 — **Bayonnetdolch** mit schmaler, vierkantiger Klinge; der Griff Holz, mit gravirten und emaillirten Messingbändern.

Länge 36 Cent.

860 — **Freimaurerdolch;** die Klinge Messing, gravirt mit Zirkel und Weltkugel; der Griff Ebenholz mit Messinggarnitur; der Knopf in Form einer Krone. In Lederscheide.

Länge 26 Cent.

861 — **Freimaurerdolch;** der Griff Bronze, mit Dreieck in Strahlenkranz, Zirkel und Winkel, darüber Nische mit allegorischen Figuren, überragt von Memento mori. In rother Sammtscheide.

Länge 23 Cent.

862 — **Dolchklinge** mit geflammter Endigung.

Länge 29 Cent.

863 — **Lange dreikantige Dolchklinge.**

Länge 47 Cent.

864 — **Dolchklinge,** zweischneidig, mit zierlichen Blattranken in Goldgravirung.

Länge 40 Cent.

865 — **Dolchklinge** mit starker Mittelrippe.

Länge 34 Cent.

866 — **Langer Dolch** mit breiter, gekrümmter Klinge in überaus feinem Damast und mit Charakteren in Goldtauschirung; der Griff Jade von schöner, heller Färbung, geschnitten in Form einer aus Blattkrone erwachsenden Lotosblume, in gravirtem Gold garnirt und mit Edelsteinen und Diamanten besetzt. Vorzüglich schönes Stück.

Länge 51 Cent.



866

867 — **Dolch;** die breite, zweischneidige Klinge mit sehr tiefer Blutrinne und mit Charakteren; der Griff Horn. In Lederscheide.

Länge 48 Cent.

868 — **Dolch** mit zweischneidiger, damascirter Klinge; der Griff Holz mit Zickzackborten; In Lederscheide mit Ledergehänge. Interessantes Stück.

Länge 38 Cent.

869 — **Dolch,** ähnlich, in Lederscheide und mit Lederriemen.

Länge 36 Cent.

870 — **Dolch** mit breiter, gekrümmter Klinge, die damascirt; der Griff sehr breit und flach, Horn. In ornamentirter Lederscheide. Interessantes, frühes Stück.

Länge 37 Cent.

871 — **Dolch;** die gekrümmte Klinge mit tiefer Blutrinne und mit Charakteren; der Griff zur Hälfte Walross, zur Hälfte Horn mit Fassung und Buckeln in Eisen mit Goldtauschirung. In Lederscheide mit goldtauschirtem Eisenbande.

Länge 48 Cent.

872 — **Kurzer Dolch;** die sehr schmale, damascirte Klinge mit starker Mittelrippe; der geflachte Griff Horn. In Sammtscheide.

Länge 27 Cent.

873 — **Dolch;** die gekrümmte, damascirte Klinge mit tiefer Blutrinne; der Griff Horn mit Eisenbuckeln. In Lederscheide.

Länge 33 Cent.

874 — **Langer Dolch;** die breite, stark gespitzte Klinge zweischneidig und damascirt; Griff und Scheide polirter Stahl, leicht gravirt mit Ornamenten, Thieren und Ranken.

Länge 38 Cent.

875 — **Kurzer Dolch;** die Klinge geätzt; der Griff Horn. In grüner Sammtscheide.

Länge 32 Cent.

876 — **Dolch;** die breite, zweischneidige Klinge in ungemein reicher Musterung damascirt; der Griff Walross, in reich gravirtem polirten Stahl gefasst. In blauer Sammtscheide mit reicher Garnitur in entsprechender Ausführung. Gutes Stück.

Länge 45 Cent.

877 — **Dolch** mit zweischneidiger Klinge; der einfache Griff schwarzes Horn. In grüner Sammtscheide.

Länge 44 Cent.

878 — **Langer Dolch;** die breite Klinge zweischneidig, sehr reich damascirt, mit tiefer Blutrinne und goldtauschirten Laubranken; der breite Griff Horn, mit goldtauschirten Eisenknöpfchen. Sehr gutes Stück. In Lederscheide.

Länge 36 Cent.

879 — **Dolch** mit Messerklinge, die damascirt und tauschirt; der Griff Walross in Eisen gefasst. In Lederscheide mit Messinggarnitur.

Länge 43 Cent.

880 — **Dolch;** die stark gekrümmte Klinge zweischneidig, gravirt und vergoldet mit Sonne und Halbmond; der Griff Walross mit Messingpiqueé.

Länge 29 Cent.





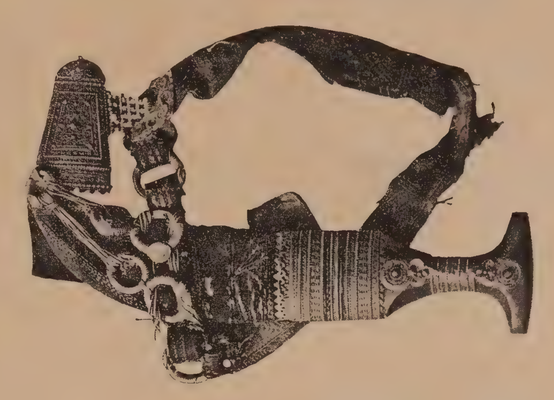
Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

881 — **Dolch;** die zweischneidige Klinge sichelförmig gebogen; der Griff Horn.

Länge 25 Cent.

882 — **Breiter Dolch;** die Klinge mit sehr starker Mittelrippe; der Griff helles Horn mit Bändern und Rosetten in reich gemustertem Goldfiligran und einer unteren breiten Borde in zierlichem Silberfiligran. In Tuchscheide mit reicher Garnitur in Silber in filigranirter Musterung. An Traggürtel mit silbernen, durch Silberketten verbundenen Ringen. Aeusserst interessantes Stück.

Länge 35 Cent.



883 — **Dolch;** die reich damascirte, zweischneidige Klinge mit vergoldeten Aetzornamenten; der Griff Walross. In Sammtscheide mit in Blumenwerk tauschirtem Beschlag.

Länge 26 Cent.

884 — **Dolch;** die Klinge zweischneidig, mit breiter Mittelrippe, reich damascirt und gravirt mit Memento mori; der Griff Nashorn mit Eisenrosetten. In Sammtscheide.

Länge 32 Cent.

885 — **Dolch,** ganz ähnlich. In Sammtscheide.

Länge 28 Cent.

886 — **Dolch,** ähnlich; die Klinge gravirt mit Lilie. In Eisenscheide mit goldtauschirten Bändern.

Länge 28 Cent.

887 — **Dolch;** die zweischneidige Damastklinge geätzt und vergoldet mit Blumenranken; der Griff Horn. In Sammtscheide mit tauschirtem Beschlag.

Länge 24 Cent.

888 — **Dolch;** die zweischneidige Klinge gekrümmt; der Griff und die Scheide versilbertes Messing mit Arabesken in Punktirarbeit.

Länge 29 Cent.

889 — **Dolch;** die gekrümmte Klinge mit Blutrinne und einem gravirten und durchbrochenen Messing-Einsatz; der Griff profilirt, Holz mit Eisenfassung und Bändern in Messing-Einlage.

Länge 30 Cent.

890 — **Dolch;** die zweischneidige Klinge damascirt und gravirt; der Griff Walross. In Lederscheide.

Länge 25 Cent.

891 — **Dolch;** die zweischneidige, reich damascirte Klinge in Gold tauschirt, mit Capelle und mit Hase in Landschaft; der Griff Horn mit vergoldeten Silberrosetten. In rother Sammtscheide.

Länge 28 Cent.

892 — **Kleiner Dolch;** die Klinge mit starker Mittelrippe; der Griff Horn. In schwarzer Sammtscheide.

Länge 23 Cent.

893 — **Damendolch** mit schmaler, vierkantiger Klinge; der Griff Walross, gravirt mit Charakteren.

Länge 16 Cent.

894 — **Dolchmesser;** die zweischneidig auslaufende Rückenklinge mit tiefer Blutrinne; der massive Griff Horn, mit Schäftung in Silber mit Gravirung und Emaillirung. In Chagrin-Scheide. Interessante Waffe.

Länge 53 Cent.

895 — **Langes Schwertmesser** zum Zuschlagen; die Klinge mit breitem Rücken, reich damascirt; die Schale Horn, mit Figuren, Blumen und Arabesken in Elfenbein-Einlage. Interessantes Stück. (Vergl. Abbildung.)

Länge, aufgeschlagen, 110 Cent.

896 — **Zuschlagmesser,** ganz ähnlich; kleiner.

Länge, aufgeschlagen, 51 Cent.

897 — **Schlagmesser** mit breiter, stark nach vorn gekrümmter, schwerer Klinge mit breitem Rücken; Holzgriff mit mittlerem Profilreif.

Länge 46 Cent.

898 — **Grosses Messer;** der Griff Elfenbein, geschnitten mit Löwenkopf.

Länge 25 Cent.

899 — **Kris;** die geflammte Klinge mit starker Mittelrippe, in sehr reicher Musterung damascirt; der Griff Gold, ungemein reich ornamentirt mit Pflanzen, Blattornament etc. Ungemein seltenes und apartes Stück.

Länge 50 Cent. Goldgewicht des Knopfes 24 Ducaten.



899

900 — **Malayischer Kris;** die Klinge eigenartig damascirt und in Silber tauschirt; der Griff wenig geschnitzt, Holz mit Goldverzierungen; die Scheide Holz mit Silberbelag, der reich gravirt mit üppigen Blumen und Blattranken. Schönes Exemplar. (Vergl. Abbildung.)

Länge 52 Cent.

901 — **Malayischer Kris;** die geflammte Klinge reich damascirt; der Griff Holz, reich geschnitten in Ornamentwerk, auf vergoldeter Kapsel. In Holzscheide. (Vergl. Abbildung.)

Länge 46 Cent.

902 — **Malayischer Kris** mit reich damascirter Klinge; der Griff Wurzelholz, in Messing geschäftet, das gravirt und mit Schmelz ausgefüllt ist. In Maserholzscheide. (Vergl. Abbildung.)

Länge 46 Cent.

903 — **Malayischer Kris;** die Klinge zweischneidig und mit breiten Blutrinnen; der Griff Wurzelholz mit Messingschäftung. In Holzscheide.

Länge 66 Cent.

904 — **Malayischer Kris;** die geflammte Klinge reich damascirt; der Griff Holz, wenig geschnitzt und mit vergoldeter Metallschäftung. In Holzscheide mit vergoldetem Messingbelag.

Länge 50 Cent.

905 — **Malayischer Dolch;** die Klinge in Form der Krise geflacht und sehr reich damascirt; der Griff Hirschkrone, mit damascirter Eisenfassung.

Länge 10 Cent.

906 — **Malayischer Dolch;** die wenig gebogene Klinge damascirt; der schwere, breite Griff Walross. Rothe Sammtscheide.

Länge 25 Cent.

907 — **Malayischer Dolch;** die Klinge reliefartig damascirt; der lange, geschrägte Griff Horn. In Holzscheide.

Länge 44 Cent.

908 — **Malayischer Dolch;** die gekrümmte Klinge mit breiten Blutrinnen; der Griff Holz. In Lederscheide.

Länge 37 Cent.

909 — **Malayischer Dolch** mit breiter, damascirter Klinge; der Griff braunes Holz mit Rosetten in Perlmutter-Einlage.

Länge 28 Cent.

910 — **Malayisches Dolchmesser;** die geschweifte Klinge zweischneidig; der Griff Holz. In Lederscheide mit Ledergehänge.

Länge 30 Cent.

911 — **Malayisches Messer;** der gekantete Griff Ebenholz mit Metallfassung. In Sammtscheide mit Horngarnitur.

Länge 37 Cent.

912 — **Langer tscherkessischer Dolch;** die mit zwei Blutrinnen versehene, spitz zulaufende Klinge zeigt eine Waffenschmiedsmarke in Gold und en relief geschnittene, von Thierfiguren belebte Ranken auf vergoldetem Grunde; der Griff Horn. In Schlangenhaut-Scheide mit langer Kappe in Silber, die mit Vögeln und Blumen niellirt. Interessantes, schönes Stück. (Vergl. Abbildung.)

Länge 67 Cent.

913 — **Tscherkessischer Dolch;** die sehr spitz zulaufende Klinge mit sehr starker Mittelrippe, damascirt; der Griff Elfenbein mit Fassung und Rosetten in goldtauschirtem Eisen. Die Scheide mit rothem Sammtbezug und entsprechender Garnitur. (Vergl. Abbildung.)

Länge 57 Cent.

914 — **Langer tscherkessischer Dolch;** die breite, zweischneidige Klinge mit starker Mittelrippe, damascirt und mit Arabesken und Charakteren in Goldtauschirung; Griff und Scheide Eisen, versilbert und in Schuppenmusterung gravirt; als Endigung der letzteren Maiskolben. (Vergl. Abbildung.)

Länge 56 Cent.

915 — **Tscherkessischer Dolch;** die breite, zweischneidige Klinge mit tiefer Blutrinne; der Griff helles Horn in Messingfassung. Rothsammtene Scheide mit Ringen in tauschirtem Eisen. (Vergl. Abbildung.)

Länge 46 Cent.

916 **Tscherkessischer Dolch;** die breite, zweischneidige Klinge wenig gekrümmt, in der Blutrinne reich damascirt und mit geschnittenen Blümchen und Arabesken in Goldtauschirung; der Griff Walross, mit Schaft und Rosette in Eisen, mit reichen Arabesken in Goldtauschirung. In rother Sammtscheide mit breiter Kappe und Schuh in gleich reicher Ornamentirung. Vorzügliches Stück. (Vergl. Abbildung.)

Länge 50 Cent.

917 — **Tscherkessischer Dolch;** die Klinge damascirt und mit Ranken in Gold auf stahlblau angelaufenem Grunde; der Griff Horn, mit Rosetten in Eisen mit Goldtauschirung.

Länge 38 Cent.

918 — **Tscherkessischer Dolch;** die spitz zulaufende Klinge mit tiefen Blutrinnen; der Griff Elfenbein mit Messingnägeln. In Lederscheide

Länge 32 Cent.

919 — **Schwerer türkischer Dolch** mit breiter, reich damascirter Klinge mit starker Mittelrippe; der lange Griff schwer in Eisen, mit reichen Blumenranken gravirt und vergoldet. In Schlangenhaut-Scheide mit Lilienverzierungen in vergoldeter Bronze. Sehr gutes, interessantes Stück. (Vergl. Abbildung.)

Länge 55 Cent.

920 — **Türkischer Dolch** mit sehr breiter, damascirter Klinge, durch die eine starke Mittelrippe geht; der geschweifte Griff Horn mit gepressten Messingrosetten. In Messingscheide mit reicher Gravirung in geometrischer Musterung. (Vergl. Abbildung.)

Länge 35 Cent.

921 — **Türkischer Dolch** (Damascus); die gekrümmte, sehr breite Klinge äusserst reich damascirt und mit Mittelrippe; der sehr lange Griff Walross mit oberer und unterer Ueberfallkappe. Sehr schönes Stück. (Vergl. Abbildung.)

Länge 64 Cent.

922 — **Türkischer Dolch;** die sehr breite, gekrümmte Klinge mit starker Mittelrippe; der Griff Horn, mit Bändern und Rosetten in Silber. In Silberscheide mit Friesen, Bordüren und Rosetten in Gravirung. Gutes, interessantes Stück. (Vergl. Abbildung.)

Länge 39 Cent.

923 — **Türkischer Dolch;** die sehr reiche Damastklinge an der Wurzel mit Charakteren in Tauschirung und mit viereckigen und runden Durchbrechungen, in denen Korallen; der Griff, breit und gekantet, Holz. In Lederscheide mit in Blumenranken ciselirtem, silbernem Beschlag. (Vergl. Abbildung.)

Länge 28 Cent.

924 — **Krousischer Dolch,** „Cama“; die breite, zweischneidige Klinge spitz zulaufend und mit tiefer Blutrinne; der Griff schwarzes Holz. In Lederscheide mit gravirtem Beschlag. Interessantes Stück.

Länge 53 Cent.

925 — **Krousischer Dolch;** die sehr lange Klinge mit tiefer Blutrinne; der Griff Horn. In Lederscheide.

Länge 49 Cent.

926 — **Orientalischer Dolch;** die Klinge geflammt, damascirt; der Griff helles Wurzelholz, wenig geschnitzt und mit Metallschäftung. In Holzscheide, die im unteren Theile mit rothem Lackbezug.

Länge 53 Cent.

927 — **Orientalischer Dolch;** die spitz zulaufende, lange Klinge reich damascirt und mit Goldgravirung; der Griff Stein; die Fassung Eisen, mit einem Blumenmuster in Tauschirung. In rother Sammtscheide mit gravirter Eisengarnitur.

Länge 59 Cent.

928 — **Corsikanischer Dolch** mit über einem Profil zweischneidig auslaufender Messerklinge; der Griff Horn mit Silberfassung. In Lederscheide, die in Silber garnirt. (Vergl. Abbildung.)

Länge 41 Cent.

929 — **Albanesischer Dolch;** die gekrümmte Klinge damascirt und mit Mittelrippe; der Griff und die Schäftung Silber, ciselirt mit reichem Ornamentwerk. In Lederscheide mit entsprechendem, reich gravirtem Beschlag. (Vergl. Abbildung.)

Länge 34 Cent.

930 — **Albanesischer Dolch;** die Klinge ähnlich; der Griff Messing mit Gravirung, in einen phantastischen Thierkopf endigend. In auf der Vorderseite geschnitzter Holzscheide.

Länge 52 Cent.

931 — **Albanesischer Dolch;** der Griff und die Scheide Silber mit üppigen Ranken und Blumen en relief. (Vergl. Abbildung.)

Länge 39 Cent.

932 — **Albanesischer Dolch,** ganz ähnlich; kleiner. (Vergl. Abbildung.)

Länge 39 Cent.

933 — **Kurzer arabischer Dolch;** die damascirte Klinge mit mittlerem in Charakteren tief gravirten Bande; der Griff Elfenbein, mit schwarz gravirten Arabesken und Ornamenten in vergoldeter Bronzefassung; der Knopf kronenförmig, mit eingesetztem Achatstein. In blauer Sammtscheide mit Garnitur in gravirtem, vergoldetem Messing. Vorzügliches Stück.

Länge 32 Cent.

934 — **Arabisches Zuschlagmesser;** die geschweifte Klinge gravirt; die Schale Horn mit Einlage und Fassung in Messing.

Länge, aufgeschlagen, 46 Cent.

935 — **Arabisches Zuschlagmesser;** die Klinge mit Gravirung; die Schale gravirtes Messing.

Länge 46 Cent.

936 — **Indischer Dolch;** die Klinge mit eingravirten Charakteren; der Griff Holz mit Bogenknopf und gravirter Messinggarnitur. In Messingscheide mit tiefer Ornamentgravirung, die zum Theil mit farbigem Schmelz ausgefüllt. (Vergl. Abbildung.)

Länge 43 Cent.

937 — **Indisches Messer;** die damascirte Klinge geschweift und mit tiefer Blutrinne; der gekantete Griff Horn.

Länge 35 Cent.

938 — **Indisches Messer,** ähnlich; der Griff Elfenbein.

Länge 33 Cent.

939 — **Thessalisches Messer;** die damascirte Rückenklinge mit Tauschir-Arabesken; der Griff kantig, blauer Stein in vergoldetem Silber geschäftet. In Lederscheide mit vergoldeter Silbergarnitur, die zwischen Reliefranken ein mit Blumen niellirtes Medaillon umschliessen. Interessantes Stück. (Vergl. Abbildung.)

Länge 21 Cent.

940 — **Chinesischer Dolch** mit zweischneidiger Klinge; der Griff Holz, eng gerippt; die Garnitur Messing mit Gravirung. In Schildpattscheide mit gravirter Messingfassung. (Vergl. Abbildung.)

Länge 68 Cent.

941 — **Fächerdolch;** die schmale Klinge mit chinesischen Charakteren.

Länge 21 Cent.

942 — **Alt-mexikanischer Dolch;** die breite Klinge mit Gravirung; der Griff Messing, mit gepressten Perlfriesen. In Schlangenhaut-Scheide mit entsprechendem Messingbeschlag.

Länge 36 Cent.

ARMBRÜSTE ETC.

943 — **Grosse gothische Flaschenzugarmbrust,** complet, mit massivem Stahlbogen, Originalsehne und grosser Flaschenzugwinde, ohne Steigbügel; der Schaft Holz, mit Ranken in Eiseneinlage; der Abzugbügel Eisen, hübsch profilirt; die Hülse des Flaschenzugs Eisen, durchbrochen mit Fensterverzierung; die Drehschwengel schraubförmig gewunden. Ueber die Form vergleiche: Viollet-le-Duc, Tome III., pag. 29, Meyrik, Taf. 94, Demin, S. 502. (Vergl. Abbildung.)

Länge 112, Spannweite 75 Cent.

944 — **Gothische Flaschenzugarmbrust,** complet, mit Eisensteigbügel, Stahlbogen und Sehne und mit Flaschenzugwinde; der Schaft braunes Holz; das Auflager geschweift und in Elfenbein eingelegt in einer an die Dürer'schen Stickmusterscheiben erinnernden Ornamentirung; der Abzugbügel Eisen, reich profilirt und mit Eichel-Endigung; der Kolben mit Messingkappe; die Hülse des Flaschenzugs in Fenstergitterung durchbrochen. Ueber die Form vergleiche ebenda. (Vergl. Abbildung.)

Länge 104, Spannweite 76 Cent.

945 — **Gothische Armbrust;** der breite, aus einer Art Fischbein gebildete, mit Schlangenhaut bezogene Bogen ist fast ganz gerade und steht im rechten Winkel gegen den ganz verbeinten Holzschaft, dessen Kantung von einer Art Fischbein gebildet wird; der sehr lange Abzugsbügel Eisen, nach hinten ausbiegend. Interessantes, ungemein seltenes Stück. Ende XV. Jahrh. Sehne fehlt. (Vergl. Abbildung.)

Länge 75, Spannweite 72 Cent.

946 — **Gothische Armbrust;** der Bogen leicht geschweift, aus einer Art Fischbein gebildet, mit Schlangenhaut-Bezug und mit Originalsehne; der Schaft helles Holz mit Elfenbein-Einlage. Anfang XVI. Jahrh. Sehr interessantes Stück. Schloss fehlt. (Vgl. Abbildung.)
Länge 81, Spannweite 75 Cent.

947 — **Grosse Armbrust;** der Bogen nach Art der gothischen Armbrüste, fast gerade und im rechten Winkel gegen den Schaft stehend, aus einer Art Fischbein gebildet und mit Schlangenhaut bezogen; der Schaft helles Holz mit Verbeinung und Einlage in Elfenbein, im reichsten Renaissancestil gravirt mit üppigem Ornamentwerk, Mascarons und Bordüren. In der Höhe des Pfeillagers Kartuschen mit Jahreszahl 1579. Sehr interessantes, apartes Stück. (Vergl. Abbildung.)
Länge 79, Spannweite 77 Cent.

948 — **Gothische Armbrust,** ähnlich; der Bogen mit weitem Eisenring; der Schaft helles Holz in Elfenbeinstreifen, mit Lilien-Endigungen eingelegt. (Vergl. Abbildung.)
Länge 77, Spannweite 75 Cent.

949 — **Armbrust,** complet, mit Originalbogen und Sehne; der Schaft mit Gewehrkolben braunes Holz, eingelegt mit Elfenbeinplatten, die gravirt mit Thierfiguren, Ornamenten und Rosetten; das Pfeillager verbeint. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh. (Vgl. Abbildung.)
Länge 88, Spannweite 58 Cent.

950 — **Armbrust** mit Stahlbogen und Originalsehne; der Schaft ganz verbeint und allseitig gravirt mit Kriegs- und Jagdtrophäen, Fruchtbouquets und Laubrankenborten. Sehr feines und elegantes Stück. (Vergl. Abbildung.)
Länge 60, Spannweite des Bogens 57 Cent.

951 — **Damenarmbrust** mit Stahlbogen, Originalsehne und Wolltroddeln; der Schaft helles Holz mit Verbeinung, die gravirt mit zierlichen Blattguirlanden. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 59, Spannweite des Bogens 48 Cent.

952 — **Schwere Armbrust** (ganze Rüstung) mit breitem, massivem Stahlbogen, der gebrochen, Originalsehne und bunten Wolltroddeln; der Schaft braunes Holz, auf der Vorderfläche verbeint und mit Ornamentgravirung, auf der Rückfläche mit Streifen eingelegt; mit dazu gehöriger Winde mit schraubförmig gedrehtem Schwengel; die Zahnstange mit Jahreszahl 1608. Sehr schönes Stück. (Vergl. Abbildung.)
Länge 75, Spannweite 72 Cent.

953 — **Schwere Armbrust** (ganze Rüstung) mit Stahlbogen, Originalsehne und bunten Wollquasten; der Schaft braunes Holz, stark verbeint und mit reicher Ornamentgravirung; mit dazu gehöriger Winde, welche eine Waffenschmiedsmarke mit Pferd und Jahreszahl 1567 zeigt. Sehr gutes Stück. (Vergl. Abbildung.)
Länge 82, Spannweite 73 Cent.

954 — **Schwere Armbrust** (ganze Rüstung); complet, mit Stahlbogen, Originalsehne und Wolltroddeln; der mit früher Form spitz zulaufende Schaft braunes Holz, auf Vorder- und Rückfläche verbeint, auf den Seiten mit Intarsienborten; die dazu gehörige Winde zeigt eine Waffenschmiedsmarke mit Eichel und Traube. Sehr gutes, interessantes Stück. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 75, Spannweite 65 Cent.

955 — **Armbrust** (halbe Rüstung); der massive Stahlbogen mit Nürnberger Waffenschmiedsmarke, Originalsehne und bunten Wolltroddeln; der Schaft braunes Holz, auf Vorder- und Rückfläche verbeint und reich gravirt mit Renaissance-Arabesken, Mascarons und Ornamentbordüren; die zugehörige Winde trägt auf der Zahnstange die Jahreszahl 1588. Vorzüglich schönes Exemplar. (Vergl. Abbildung.)

Länge 66, Spannweite 62 Cent.

956 — **Armbrust** (halbe Rüstung), complet, mit massivem Stahlbogen, Sehne, Quasten und interessantem Klappvisir; der Schaft braunes Holz, stark verbeint, theils mit Thierfiguren, theils mit Ornamentgravirung. Sehr gutes Stück. Ende XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 59, Spannweite des Bogens 58 Cent.

957 — **Armbrust** (halbe Rüstung) mit Stahlbogen, Originalsehne und rothen Troddeln; der Schaft hellbraunes Holz, theils verbeint, theils mit gravirtem Elfenbein eingelegt; der Gewehrkolben mit ovaler Elfenbeinplatte, die gravirt mit Vogel; das Pfeillager verbeint. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 68, Spannweite 56 Cent.

958 — **Armbrust** (halbe Rüstung) mit Stahlbogen, Originalsehne und grünen Wollquasten; der Schaft braunes Holz, auf der Vorder- und Rückfläche verbeint und mit Ornamentgravirung; die Verbeinung des Kolbens ist gravirt mit Bär in Landschaft in einer sehr reichen Ornamentkartusche; die dazu gehörige Winde mit Waffenschmiedsmarke und Gravirung. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 57, Spannweite 58 Cent.

959 — **Armbrust** (halbe Rüstung), complet, mit Stahlbogen und Originalsehne; der Schaft braunes Holz, auf Vorder- und Rückfläche fast ganz verbeint; mit dazu gehöriger Winde, die eine Waffenschmiedsmarke trägt und auf der Scheibe Jagddarstellung, auf der Umrandung zierliche Laubarabesken in Aetzmalerei zeigt. Sehr gutes Stück.

Länge 58, Spannweite des Bogens 51 Cent.

960 — **Armbrust** (halbe Rüstung) mit Stahlbogen und Originalsehne; der Schaft braunes Holz, Vorder- und Rückfläche verbeint und gravirt; die Seitenflächen mit Seeungeheuer in Elfenbein-Einlage; die zugehörige Winde mit Waffenschmiedsmarke (Hirsch und Jagdhorn) und Jahreszahl 1567. Schönes Exemplar. (Vergl. Abbildung.)

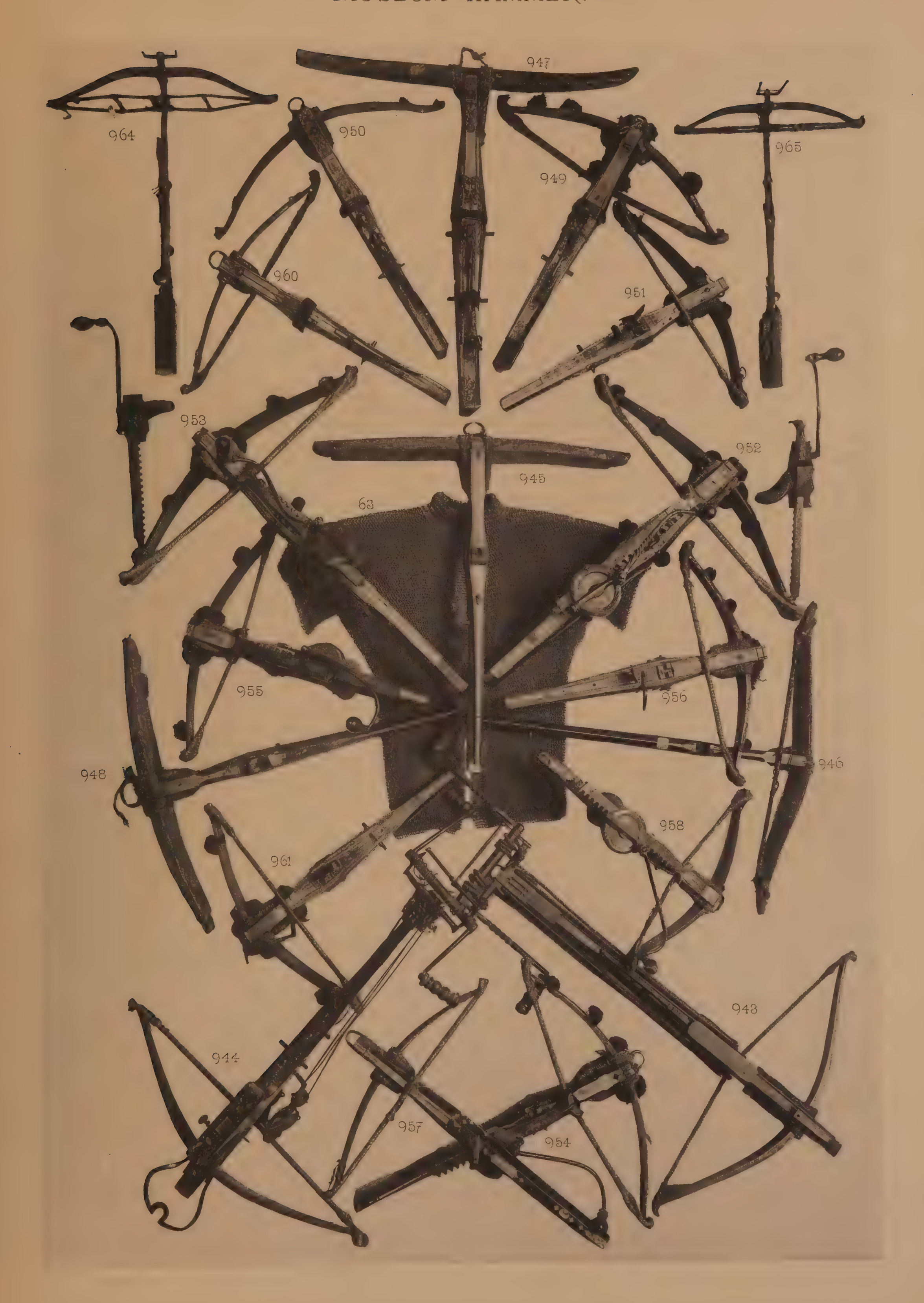
Länge 62, Spannweite 62 Cent.

961 — **Armbrust** (halbe Rüstung), complet, mit Stahlbogen, Originalsehne und grünen Wollquasten; der Schaft braunes Holz, auf Vorder- und Rückfläche ganz verbeint und reich gravirt mit prächtigen Renaissance-Arabesken, Mascaron und Kriegerfigur; die Seiten mit Delphinen und Rosetten in gravirter Elfenbein-Einlage. Sehr gutes Stück. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

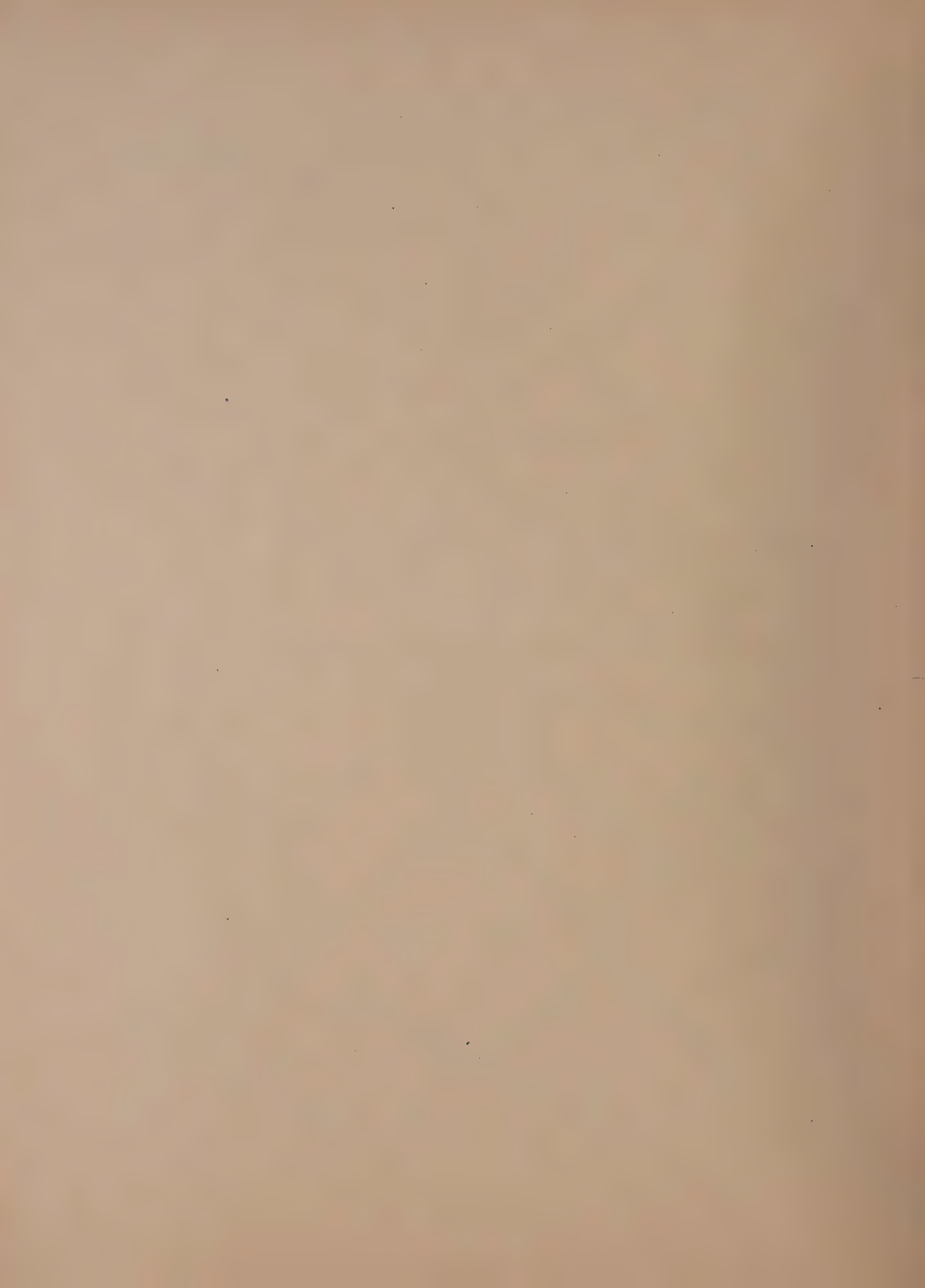
Länge 61, Spannweite des Bogens 58 Cent.

962 — **Armbrust** (halbe Rüstung), complet, mit massivem Stahlbogen, Originalsehne, bunten Troddeln und Messing-Klappvisir; der Schaft braunes Holz; die Vorder- und Rückfläche ganz verbeint; mit dazu gehöriger Winde, welche auf der Platte die Nürnberger Waffenschmiedsmarke trägt. Ende XVI. Jahrh.

Länge 61, Spannweite 58 Cent.



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



963 — **Kleine Armbrust** (viertel Rüstung) mit Feuerrohr; der Schaft braunes Holz, in Elfenbein eingelegt mit zierlichen Blumenranken; der Gewehrkolben eingelegt mit F III. XVII. Jahrh.

Länge 63, Spannweite 70 Cent.

964 — **Stein- und Kugelarmbrust** (Ballester); der Schaft Holz, mit eingeschlagenen Bogenverzierungen und mit eingelegter Elfenbeinplatte; der Stahlbogen geschweift und mit Originalsehne; der Spannbügel mit tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke. Sehr schönes Exemplar. (Vergl. Abbildung.)

Länge 72, Spannweite 51 Cent.

965 — **Stein- und Kugelarmbrust,** ähnlich; der Schaft Holz, einfach; der Spanner mit Waffenschmiedsmarke; das Visir mit Gravirung. Ende XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 68, Spannweite des Bogens 52 Cent. Sehne fehlt.

966 — **Stein- und Kugelarmbrust,** ganz ähnlich; der Kolben einfach, das Eisen mit Gravirung; der Spanner mit Bombe als Waffenschmiedsmarke. XVI. Jahrh.

Länge 71, Spannweite des Bogens 25 Cent.

967 — **Geisfuss** zum Spannen der sogen. Geisfussarmbrust, ganz in Holz. XVI. Jahrh.

Länge 63 Cent.

968 — **Geisfuss,** ähnlich.

Länge 71 Cent.

969 — **Geisfuss,** ebenso.

Länge 58 Cent.

970 — **Eine grosse Anzahl Schwedenpfeile** verschiedener Grösse; werden partieweise verkauft.

971 — **Venetianer Pfeilköcher,** Leder; die Vorderfläche mit rothem Sammtbelag, der in Gold- und Silberfäden reich gestickt in orientalischem Charakter, applicirt mit Ornamenten und Kartuschen in Goldbronze. Sehr gutes Stück. (Vergl. Abbildung.)

Länge 46 Cent.

972 — **Venetianer Pfeilköcher,** ganz ähnlich.

Gleiche Grösse.

FEUERWAFFEN: GESCHÜTZE, GEWEHRE, PISTOLEN ETC.

973 — **Kanonen-Modell;** das Geschütz Bronze, mit scharfen Blattbordüren und mit Handgriffen in Form von Delphinen; den Schwanz bildet ein auf Blattkrone stehender Pinienapfel; dasselbe trägt die Signatur: „Me Fezit. Christian Tim. A. D. 1657“; die Lafette Holz, blau angestrichen und mit reichem Eisenbeschlag. Vorzüglich schönes Exemplar. (Vergl. Abbildung.)

Länge des Geschützes 68, Länge der Lafette 84 Cent.

974 — **Kanonen-Modell**, ebenso; von gleich vorzüglicher Qualität.
Gleiche Grösse.

975 — **Kanonen-Modell;** das Geschütz Bronze, mit Palmettenborten und mit Delphinen als Henkelgriffen; die Lafette Holz, mit sehr reichem Eisenbeschlag, mit später ergänztem Protzkasten. Sehr schöne Qualität. XVII. Jahrh. (Vergl Abbildung.)
Länge des Geschützes 37, ganze Länge 112 Cent.

976 — **Kanonen-Modell**, ebenso; von gleicher Qualität und gleicher Fassung.
Gleiche Grösse.

977 — **Kanonen-Modell;** das Geschütz Bronze, mit delphinförmigen Handgriffen; die Lafette Holz, blau angestrichen und mit reichem Eisenbeschlag. Ende XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge des Geschützes 29, ganze Länge 69 Cent.

978 — **Kanonen-Modell**, ebenso.
Gleiche Grösse.

979 — **Modell einer Schiffskanone** von eigenartigem System, mit sehr grossen Rädern.
Länge des Geschützes 49 Cent.

980 — **Kanonenrohr;** ganz in Eisen, achtseitig und sich in Absätzen nach vorne verjüngend; mit eingeschlagenen Verzierungen. Anfang XVI. Jahrh.
Länge 82 Cent.

981 — **Kanonenrohr;** ganz in Eisen, mit Monogramm „CH" unter zwischen Flügeln stehendem Hammer. XVII. Jahrh.
Ganze Länge 72 Cent.

982 — **Kurzes, gothisches Handgeschütz** in Bronze; der Lauf sechsseitig, auf den oberen Seiten gravirt mit Sprüchen in gothischen Minuskeln; vor dem Zündloche aufgravirt eine Krone; hinter demselben charakteristischer bärtiger Kopf in Vollrund. Ungemein interessantes, äusserst seltenes Stück. XV. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 19 Cent.



982

983 — **Handkanone** mit Mörsergefäss, mit Luntenschloss und mit sehr langem, gekantetem Holzschaft. Interessantes Stück. Anfang XVI. Jahrh.

Ganze Länge 116 Cent.

984 — **Modell eines Mörsers.** XVII. Jahrh.

Länge 12 Cent.

985 — **Modell einer Petarde,** wie solche im 30jährigen Kriege zum Sprengen benutzt worden. Bronze auf Holzsockel.

Höhe 7 Cent.

986 — **Kettenkugel** mit kurzer Kette.

987 — **Luntenschlossgewehr;** der Lauf rund, vielkantig abgeflacht, an dem unteren Theile mit Ornamentgravirung; die Schäftung ganz braunes Holz mit üppigen, theils grün gefärbten Elfenbein-Einlagen; auf beiden Seiten leicht geschwungene Laubarabesken, zwischen denen theils phantastische Thierfiguren und Platten mit Trophäen und Fruchtbouquets gravirt. Der elegant gegliederte, nach unten gebogene Kolben ist in entsprechender Weise ungemein reich decorirt und zeigt auf dem inneren Anschlage Adam, auf dem äusseren Eva, zwischen Thierfiguren sitzend. Sehr schönes Stück von elegantester Form und vortrefflichster Ausführung. XVI. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 103 Cent.

988 — **Schwere Wallbüchse** mit Luntenschloss; der Schaft schwarz gebeizt. XVI. Jahrh.

Länge 182 Cent.

989 — **Luntenschloss;** Wallbüchse, ähnlich, kleiner. XVI. Jahrh.

Länge 120 Cent.

990 — **Luntenschlossgewehr** mit gekantetem Lauf; der Schaft braunes Holz und glatt.

Länge 125 Cent.

991 — **Luntenschlossgewehr** in ähnlicher Ausführung.

Länge 120 Cent.

992 — **Luntenschlossgewehr;** der Lauf mit eingeschlagener Waffenschmiedsmarke; der Kolben sich nach unten stark erweiternd. XVI. Jahrh.

Länge 130 Cent.

993 — **Fasanenflinte** mit Radschloss; der gezogene Lauf achtkantig, sich nach oben wenig erweiternd; der Schaft ganz braunes Holz, in Elfenbein und Perlmutter eingelegt mit Thierfiguren zwischen reichem Schnörkelwerk; der rehhufförmige Kolben zeigt auf dem inneren Anschlag zwischen Perlmutterrosetten ein Einhorn unter Bäumen springend. Sehr schöne Waffe von vorzüglicher Ausführung.

Länge 113 Cent. Mit kleinen Defecten.

994 — **Kurze Radschlossbüchse;** der achtkantige Lauf sich nach oben stark erweiternd und mit eingeschlagenen Waffenschmiedsmarken. XVI. Jahrh.

Länge 85 Cent.

995 — **Kurze Radschloss-Mauerbüchse** mit rundem, oberhalb gekantetem Lauf; der Schaft glatt. XVI. Jahrh.

Länge 56 Cent.

996 — **Radschlossbüchse Louis XIII.;** der achtkantige, gezogene Lauf, der unten eingeschlagen „H. W. 1624" als Signatur trägt, ist auf der sichtbaren Fläche fast ganz mit reliefirter Silbertauschirung bedeckt, aus Blattkrone erwachsende Büsten, geflügelte Engelsköpfe, stilisirte Blumen, Fruchtbouquets und Maiskolben beleben ein üppiges Rankenwerk, welches von Perlschnüren durchzogen ist; der Schaft braunes Holz, reich geschnitzt mit Rankenverschlingungen mit figuralen Endigungen; die Schlossplatte ist dem Lauf entsprechend decorirt, während den Hahn und den Abzugsbügel nielloartig behandelte und goldtauschirte, zierliche Blumenranken schmücken. Prachtstück, selten reich im Decor und von grosser Vollendung in der Ausführung. (Vergl. Abbildung.)

Länge 109 Cent.

997 — **Rococo-Radschlossbüchse;** der achtkantige, gezogene Lauf mit der goldtauschirten Signatur „Marcus Zellner in Wienn"; die Schäftung braunes Holz, reich geschnitzt mit Muschel- und Schnörkelwerk und mit Blumenguirlanden, reich garnirt mit entsprechend gravirtem Messing; die Schlossplatte zeigt in feinster Gravirung einen Feldherrn zu Pferde mit seinem Adjutanten in Landschaftsdarstellung mit Schlossarchitektur; auf dem Hahn sitzende Minerva. Sehr schöne, noble Waffe.

Länge 109 Cent.

998 — **Radschlossbüchse;** der gekantete Lauf trägt die Signatur: „Ippa 1752"; die Schäftung braunes Holz, eingelegt mit kleinen gravirten Elfenbeinstücken; die Schlossplatte Messing, gravirt mit Hirschjagd, umrahmt von Rococo-Ornamentwerk.

Länge 109 Cent.

999 — **Schwere Rococo-Radschlossbüchse;** der Lauf achtkantig gezogen und mit undeutlicher Signatur; die Schäftung braunes Holz, reich geschnitzt mit Muschel- und Schnörkelwerk und Blumen und in Messing garnirt, das reich gravirt; das Schloss mit reicher Ornamentgravirung. Interessante, schöne Waffe.

Länge 110 Cent.

1000 — **Schwere Radschlossbüchse;** der gezogene Lauf achtkantig; der Schaft Nussbaumholz, in hohem Relief reich geschnitzt mit breit gehaltenen Blattranken. Zeit Leopold I.

Länge 111 Cent.

1001 — **Fasanenflinte;** der gezogene Lauf achtkantig und mit Ornamentgravirung; der Schaft ganz braunes Holz, reich eingelegt mit Elfenbein und Perlmutter; längs des Laufes theils phantastische Thierfiguren zwischen reichen Arabesken; der elegant gegliederte rehhufförmige Kolben zeigt einen entsprechenden Decor, auf dem inneren Anschlag ein Gewirre von Hunden um eine ovale Perlmutterplatte, auf dem äusseren die Darstellung einer Bärenjagd; die Kantenbänder gravirt mit Trachtenfiguren. Sehr schöne Waffe von vortrefflicher Ausführung. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 122 Cent.

1002 — **Schwere Radschlossbüchse** mit damascirtem, gekantetem Lauf; der Kolben braunes Holz, geschnitzt mit Ornamentwerk; das grosse Radschloss gravirt mit Hirschjagd und üppigem Renaissance-Laubwerk. XVII. Jahrh.

Länge 130 Cent.

1003 — **Schwere Radschlossbüchse;** der Lauf achtfach abgeflacht und mit der Signatur: „Georg Flehmig 1678"; die Schäftung hellbraunes Holz, mit gravirten Perlmutter- und Elfenbeinplättchen reich eingelegt, die Blumenranken, Sterne, wilden Mann mit Wappen



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



und Jagdthiere zeigen; das grosse Schloss gravirt mit sich windendem Drachen, Delphin und Laubwerk. Schönes Stück. (Vergl. Abbildung.)

Länge 150 Cent.

1004 — **Schwere Radschlossbüchse** mit achtfach abgeflachtem Lauf; der Kolben geschnitzt mit Ornamentwerk; das Schloss wenig gravirt und mit der Signatur: „Nicolaus Mayr Salzburg". XVII. Jahrh.

Länge 110 Cent.

1005 — **Radschlossbüchse;** der gekantete Lauf mit eingeschlagener Waffenschmiedsmarke in Silber; die schwarz gebeizte Schäftung eingelegt mit gravirten Elfenbeinplatten; das grosse Radschloss glatt. XVII. Jahrh.

Länge 106 Cent.

1006 — **Radschlossbüchse;** der Kolben mit eingeschnittenen Verzierungen und mit durchbrochen ornamentirtem Messing eingelegt. XVII. Jahrh.

Länge 110 Cent.

1007 — **Schwere Radschlossbüchse** mit kanonenrohrförmigem Lauf. Die Schäftung braunes Holz, geschnitzt mit Ornamentwerk; das Radschloss gravirt mit Hirschjagd und Schnörkelwerk. XVII. Jahrh.

Länge 135 Cent.

1008 — **Radschlossbüchse** mit gekantetem Lauf; der Schaft wenig geschnitzt. XVII. Jahrh.

Länge 110 Cent.

1009 — **Schwere Radschlossbüchse;** der Lauf achtfach abgeflacht und mit eingeschlagener Waffenschmiedsmarke in Silber; der Kolben schwarzes Holz, mit Elfenbeinplatten eingelegt, die gravirt mit Arabesken. XVII. Jahrh.

Länge 110 Cent.

1010 — **Damen-Radschloss-Jagdgewehr;** der gezogene Lauf achtkantig; die Schäftung braunes Holz, geschnitzt mit Hirschjagd; auf dem Anschlag des Kolbens gravirtes Silberplättchen und schwedische Münze eingelassen. XVII. Jahrh.

Länge 110 Cent.

1011 — **Radschloss-Damengewehr;** der an der unteren Partie geriffelte Lauf trägt die Signatur: „Antonio Franzino"; die Schäftung braunes Holz mit eingelassenem Schnörkelwerk in Silber. XVII. Jahrh.

Länge 120 Cent.

1012 — **Radschlossgewehr** mit gekantetem Lauf; der Schaft braunes Holz, in Elfenbein eingelegt mit einer Hirschgruppe, mit einem Kopf und Jahreszahl 1670.

Länge 130 Cent.

1013 — **Radschlossflinte;** der Lauf gekantet mit einfachem Schloss. XVII. Jahrh.

Länge 100 Cent.

1014 — **Radschlossbüchse,** einfach; der Schaft fragmentirt. XVII. Jahrh.

Länge 108 Cent.

1015 — **Ein Paar Radschloss-Carabiner** mit rundem, oberhalb gekanteten Lauf, der die Signatur: „Lazari Cominaz" trägt; der Kolben Palisanderholz, allseitig reich eingelegt mit zierlicher Arabesken-Einlage in polirtem Eisen. Die Schlossplatte mit Stempel M. S. Interessante, schöne Stücke.

Länge 63 Cent.

1016 — **Steinschloss-Jagdgewehr** mit achtkantigem, gezogenem Lauf; der Schaft wenig geschnitzt und mit Eisenplatten eingelegt, die wie die Schlossplatte gravirt mit Jagdthieren. Auf dem inneren Kolbenanschlag, gleichfalls in Eiseneinlage, ein gekröntes, leeres Wappenschild zwischen Lorbeerzweigen. XVII. Jahrh. Aus dem Besitz des Grafen Fersen.

Länge 108 Cent.

1017 — **Schwere Steinschloss-Jagdbüchse;** der Lauf Messing, achtfach abgeflacht; der Schaft braunes Holz, reich eingelegt mit gravirten Elfenbeinplatten, die Jagddarstellungen und Jagdthiere zeigen; die Schlossplatte Eisen, gravirt mit Seeweibchen und Blumenranken. XVII. Jahrh.

Länge 127 Cent.

1018 — **Steinschlossgewehr;** der achtkantige, gezogene Lauf trägt die Signatur: „Arent Reuterkrans fecit 1668"; der Schaft mit sehr flachem Kolben polirtes Nussbaumholz, in Eisen, reich eingelegt mit zierlichen Blumenranken mit geflammten Ornamenten; das Mundstück der Ladestockhülse Eisen, gravirt mit Laubranken. Interessantes Stück. (Vergl. Abbildung.)

Länge 121 Cent.

1019 — **Steinschlossbüchse** mit zwei übereinander liegenden Läufen, der untere sich nach vorne stark erbreiternd, der obere, an dem unteren Ende gekantet und mit der Signatur: „Cominaz", in der Mitte geriffelt und an dem oberen Ende rund; der Schaft glatt, mit Messinggarnitur.

Länge 105 Cent.

1020 — **Steinschlossgewehr;** der runde Lauf trägt die Signatur: „Ruder a Kiel." sowie „Carolus rex Suecia 1670"; der Schaft wenig geschnitzt; die Schlossplatte mit derselben Signatur und mit Laubranken geschnitten.

Länge 120 Cent.

1021 — **Steinschlossbüchse** mit tromblonartigem Lauf, der wie das Schloss wenig gravirt; der Schaft ganz braunes Holz, in Elfenbein und Perlmutter eingelegt mit Blumenstauden und Schnörkeln; seitlich Gurthaken mit Ring.

Länge 80 Cent.

1022 — **Steinschlossflinte** mit gekantetem Lauf; die Schlossplatte gravirt mit: „M. R K" und „1678".

Länge 116 Cent.

1023 — **Steinschloss-Carabiner** mit tromblonartigem Lauf; der Schaft ganz braunes Holz; der flache Kolben in Elfenbein eingelegt mit Vogel zwischen Staude, deren Blüthen in Perlmutter-Einlage. XVII. Jahrh.

Länge 77 Cent.

1024 — **Steinschloss-Carabiner;** der runde Lauf mit Messing ornamentirt; die Garnitur durchbrochen ornamentirtes und gravirtes Messing.

Länge 75 Cent.

1025 — **Ein Paar Steinschloss-Carabiner;** die Garnitur Messing; der Schaft glatt.

Länge 90 Cent.

1026 — **Arabisches Gewehr;** der Lauf mit Messing-Einlage; der Schaft in ähnlicher Weise ornamentirt; der Kolbenhals ohne Decor; die Kammer mit Perlmutterrauten eingelegt; die Schaftbänder und die obere Ladestockhülse Silber mit eng gehaltenen Reliefranken.
Länge 132 Cent.

1027 — **Arabisches Gewehr** in ähnlicher Ausführung, noch reicher im Decor; ohne die Silberapplication.
Länge 115 Cent.

1028 — **Arabisches Gewehr** mit Steinschloss; der Lauf reich damascirt und geschnitten; der Schaft braunes Holz mit Beineinlagen, bedeckt von Kreisrosetten in Messingeinlage und Messingpiquée; der Grund theils in Schmelz, theils in Horn und Holz ausgelegt; das Schwanzstück des Laufes, die Schaftbänder und die Ladstockhülse getriebenes Silber. Interessantes Stück.
Länge 95 Cent.

1029 — **Türkisches Gewehr** mit äusserst langem, gekantetem Lauf; der Schaft braunes Holz, in Elfenbein eingelegt mit Halbmonden u. s. w.; das Steinschloss mit Messingeinlage und gravirt; der Lauf wird von fünf breiten, silbergetriebenen Bändern gehalten.
Länge 170 Cent.

1030 — **Albaneser Radschlossflinte;** der runde, unterhalb gerippte Lauf trägt die Signatur: „Karel Starek in Wien"; der Schaft braunes Holz mit reichem Eisenbelag, der mit üppiger Ornamentirung gravirt und ciselirt.
Länge 105 Cent.

1031 — **Albaneser Steinschlossflinte** mit gekantetem, damascirtem Lauf; der Schaft mit geometrischen Mustern geschnitten und mit gravirtem Messing applicirt.
Länge 140 Cent.

1032 — **Albaneser Flinte,** ganz Eisen und Messing, das gravirt mit Schnörkel- und Ornamentwerk.
Länge 156 Cent.

1033 — **Tromblon;** der runde Lauf Eisen, der Schaft braunes Holz, mit gravirtem Messing applicirt.
Länge 98 Cent.

1034 — **Tromblon;** der schwere Lauf Messing, der Schaft braunes Holz.
Länge 90 Cent.

1035 — **Modell eines Kartuschengewehrs** von General Mieroslawski, mit Bayonnet.
Länge 116 Cent.

1036 — **Windbüchse;** der Schaft fragmentirt.
Länge 90 Cent.

1037 — **Windbüchse** mit langem, an dem unteren Ende gekantetem Lauf; die Schäftung Nussbaumholz mit reicher Einlage von Messingschnörkeln. XVII. Jahrh.
Länge 130 Cent.

1038 — **Windbüchse;** der lange Lauf an dem unteren Ende silbertauschirt mit Hund und Laubranken; das Schloss theils Messing, theils Eisen, hübsch gravirt und ciselirt mit Hirsch in Landschaft und Blumenranken; der Kolben beledert. XVII. Jahrh.
Länge 160 Cent.

1039 — **Lange Percussions-Entenflinte** mit geriffeltem Lauf; der Schaft gemasert.
Länge 180 Cent.

1040 — **Percussions-Vogelflinte;** der Lauf tief geschnitten mit Reiterkampf, Mascarons und Blumengehängen; der Schaft glatt.
Länge 90 Cent.

1041 — **Percussionsflinte;** der damascirte Lauf an dem unteren Ende mit Gold eingeschlagen und der Signatur: „Reichardt Stockholm"; der Schaft wenig geschnitzt, mit Silber- und Eisenplatten eingelegt, die zierliches Laub- und Ornamentwerk zeigen und theils vergoldet.
Länge 115 Cent.

1042 — **Percussions-Jagdflinte** mit reich geschnitztem Schaft; die Garnitur Silber, ausgeschnitten in wilden Mann- und Drachenfiguren, reich gravirt mit Wappen u. s. w.
Länge 128 Cent.

1043 — **Percussions-Jagdgewehr.**
Länge 140 Cent.

1044 — **Gewehrlauf,** kanonenrohrförmig, sich nach unten stark erweiternd, an dem oberen Ende mit eingeschlagenem Messing in geometrischer Anordnung.
Länge 80 Cent.

1045 — **Gewehrlauf,** ebenso.
Gleiche Grösse.

1046 — **Gewehrlauf,** rund; der untere Theil tief geschnitten mit Reiterschlacht in Medaillons. XVII. Jahrh.
Länge 90 Cent.

1047 — **Gewehrlauf,** gekantet, mit zwei Waffenschmiedsmarken und mit Lilienverzierungen in eingeschlagenem Silber.
Länge 60 Cent.

1048 — **Gewehrlauf,** damascirt und mit silbereingeschlagener Ornamentation.
Länge 100 Cent.

1049 — **Gewehrlauf,** gekantet, mit rundem Schloss.
Länge 95 Cent.

1050 — **Damascirter Gewehrlauf,** achtkantig.
Länge 60 Cent.

1051 — **Luntenschlosspistole;** der Lauf von grossem Caliber mit Jahreszahl 1588; der Schaft ganz braunes Holz, in Elfenbein und Perlmutter eingelegt mit Schnörkelwerk, zwischen dem Thierfiguren und Büsten; Kolbenschuh und Abzugsbügel Eisen. Sehr gute Waffe. Anfang XVI. Jahrh.
Länge 48 Cent.

1052 — **Lange Radschloss-Reiterpistole** mit rundem Lauf; der Schaft glatt. XVI. Jahrh.
Länge 56 Cent. Beschädigt.

1053 — **Ein Paar lange Radschlosspistolen;** der Lauf achtkantig, mit der Signatur: „Lazaro Lazarino"; der Schaft schwarzes Holz, mit Elfenbeinrosetten eingelegt; die Garnitur polirter Stahl. XVII. Jahrh.

Länge 63 Cent.

1054 — **Lange Radschlosspistole** mit gekantetem Lauf, der die Signatur: „Lazari + Cominaz +" trägt; der Schaft braunes Holz mit Ebenholz-Einlage; der Kolbenschuh mit Perlmutterplatte, die geschnitzt mit Waffentrophäe. XVII. Jahrh.

Länge 68 Cent.

1055 — **Ein Paar lange Radschloss-Reiterpistolen** mit gekantetem Lauf; der Schaft mit Kerbschnittmusterung geschnitten.

Länge 57 Cent.

1056 — **Kleine Radschlosspistole;** der Kolben braunes Holz mit glatter Eisengarnitur.

Länge 23 Cent. Beschädigt.

1057 — **Ein Paar Steinschloss-Jagdpistolen;** der aus vielkantiger, in Kanonenrohrform übergehende Lauf trägt die Signatur: „Lazarino Cominazza"; der Schaft braunes Holz, reich eingelegt mit zierlich durchbrochenen, von Figuren belebten Blumenranken in Eisen; Kolbenschuh, Abzugbügel, Ladstockhülsen und Schloss Eisen, en relief reich geschnitten mit reizvollen Blumen und Blattranken; das Schloss trägt die Signatur: „Frazesko Garatto". Sehr feine und geschmackvolle Stücke von vorzüglicher Ausführung. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 42 Cent. 1 Ladstock fehlt, 1 lädirt.

1058 — **Ein Paar lange Steinschlosspistolen;** der Lauf Messing, achtfach abgeflacht und an dem unteren Theile gravirt mit Blumenranken; der Schaft Palisanderholz, die Schlossplatte vergoldetes Messing, zierlich gravirt mit Laubwerk; der Kolbenschuh mit getriebener Hatormaske. XVII. Jahrh. Sehr schöne Stücke. (Vergl. Abbildung.)

Länge 56 Cent.

1059 — **Ein Paar Steinschlosspistolen;** der Lauf unterhalb eng gerippt, in Kanonenrohrform übergehend und mit Gravirung; der Schaft ganz braunes Holz, in Elfenbein und Perlmutter reich eingelegt mit reizvollen Arabeskenverschlingungen, die von flott bewegten, phantastischen Thierfiguren belebt sind; der Kolbenschuh und der Abzugsbügel Silber. Sehr gute Stücke von vortrefflicher Ausführung. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 46 Cent.

1060 — **Ein Paar Steinschlosspistolen;** der Lauf geschnitten und mit theilweiser Gravirung; der Schaft braunes Holz, überaus reich geschnitten mit Renaissance-Laubwerk; die Garnitur sowie die Schlossplatte vergoldetes Messing, durchbrochen ornamentirt und gravirt mit Blumenranken; der Kolbenschuh mit silbernem Knauf. XVII. Jahrh.

Länge 53 Cent.

1061 — **Ein Paar Steinschloss-Jagdpistolen;** der Lauf an dem unteren Ende gekantet; der Schaft braunes Holz, wenig geschnitzt; die Garnitur Goldbronze, überaus reich ornamentirt en relief mit Jagddarstellungen und Jäger in prächtigen Ornamentkartuschen; der Kolbenschuh mit phantastischem Löwenkopf. Sehr schöne Stücke. (Vergl. Abbildung.)

Länge 40 Cent. Eine wenig beschädigt.

1062 — **Ein Paar Steinschlosspistolen;** der runde Lauf trägt an dem unteren Ende mit Silber eingeschlagene Verzierungen; der Schaft wenig geschnitzt; die Garnitur vergoldetes Messing, reich geschnitten mit Laubwerk und Hatormasken. XVII. Jahrh.

Länge 50 Cent.

1063 — **Schiessgarnitur,** bestehend aus zwei Steinschlosspistolen, Kugelzange, Schraubenzieher, Ladstock, Wischer etc.; der Schaft der Pistolen geschnitzt, die Läufe reich damascirt.

Länge der Pistolen 30 Cent. In Holzkasten.

1064 — **Ein Paar kleine Steinschlosspistolen,** einfach.

Länge 20 Cent.

1065 — **Ein Paar kleine Steinschlosspistolen,** ganz in Eisen gravirt mit Blumen und Rococo-Ornamentwerk. Signirt: „Griffin London".

Länge 16 Cent.

1066 — **Steinschlosspistole** mit gekantetem Lauf, an dem ein Dolch befestigt; der Kolben braunes Holz in geschachter Musterung.

Länge 27 Cent.

1067 — **Steinschlosspistole;** der runde Lauf in seinem unteren Theile tief geschnitten und gravirt mit Laubwerk und der Signatur: „J. J. Behr"; der Schaft wenig geschnitzt; die Garnitur Messing, reich geschnitten mit kriegerischen Emblemen und Hatormasken; die Schlossplatte Eisen, ciselirt mit reizvollen, leicht geschwungenen Laubarabesken. Sehr gute Waffe. XVIII. Jahrh.

Länge 53 Cent.

1068 — **Steinschlosspistole;** der runde Lauf an der unteren Partie geriffelt und mit Palmettenkranz geschnitten; der Schaft wenig geschnitzt; die Garnitur Eisen, durchbrochen ornamentirt mit figuralem Laubwerk; der Kolbenschuh mit Hatormaske.

Länge 50 Cent.

1069 — **Steinschlosspistole;** der Lauf mit eingeschlagener Waffenschmiedsmarke; der Kolben braunes Holz; die Garnitur Messing, gravirt mit Laub- und Muschelwerk.

Länge 33 Cent.

1070 — **Steinschlosspistole** mit sechs mitrailleusenartigen Läufen; der Schaft braunes Holz, in geriffelter Musterung; die Schlossplatte gravirt und mit der Signatur: „Polton London".

Länge 22 Cent.

1071 — **Englische Steinschloss-Reiterpistole,** ganz in Eisen, mit der Signatur: „Dune John Campell"; durchweg reich gravirt mit Ranken und Arabesken und mit Rosetten und kleinen Friesen in Silbertauschirung geschmückt; der Kolben flach, in einem aufgerollten Bande endigend, mit langem Gurthaken, der gleichfalls gravirt. Interessantes, apartes Stück. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)

Länge 47 Cent.

1072 — **Steinschlosspistole;** der Lauf zur Hälfte rund, zur Hälfte gekantet; der Schaft braunes Holz; die Garnitur Messing; die Schlossplatte mit der Signatur: „Utterberg Norrcoping".

Länge 48 Cent.

1073 — **Steinschlosspistole;** der Kolben defect.

Länge 20 Cent.

1074 — **Kleine Steinschlosspistole**, ganz in Eisen und gravirt mit Waffentrophäe etc.
Länge 14 Cent.

1075 — **Ein Paar Percussionspistolen;** der achtkantige, damascirte Lauf unterhalb gravirt mit Laubwerk; der Schaft braunes Holz, wenig geschnitzt; die Garnitur Eisen, gravirt mit Laubwerk.
Länge 36 Cent.

1076 — **Ein Paar Percussionspistolen;** der Lauf an der unteren Hälfte achtkantig, an der oberen mehrkantig; der Schaft wenig geschnitzt; die Garnitur Stahl, mit Laubwerk gravirt; die Schlossplatte trägt die Signatur: „Nussbaum, Stockholm“.
Länge 53 Cent.

1077 — **Lange Percussions-Jagdpistole;** der runde Lauf an dem unteren Ende gekantet und mit Gold tauschirt; der Schaft wenig geschnitzt; die Garnitur Messing, reich geschnitten und prächtig vergoldet mit Jagddarstellungen und Ornamentwerk; die Schlossplatte vorzüglich in Eisen geschnitten mit kämpfenden Reitern; der Kolbenschuh mit Minervakopf. Sehr schöne Qualität.
Länge 43 Cent.

1078 — **Percussionspistole;** der runde Lauf tief geschnitten mit Ornamentwerk; der Schaft braunes Holz, wenig geschnitzt; die Garnitur geschnittenes Messing; die Schlossplatte wenig gravirt.
Länge 47 Cent. Defect.

1079 — **Percussionspistole;** der Lauf gekantet, mit vorspringendem Dolch; der Kolben glatt.
Länge 30 Cent.

1080 — **Percussionspistole** nebst dazu gehörigem Gewehrlauf und Kolben.
Länge 130 Cent.

1081 — **Percussionsrevolver;** die Garnitur Eisen, gravirt mit Laubranken.
Länge 36 Cent.

1082 — **Percussionsrevolver** mit vier damascirten Läufen, gravirt.
Länge 19 Cent.

1083 — **Revolver** von „Cochran“; der Kolben Silber, gravirt mit Laubwerk; die Drehscheibe wagerecht liegend; der Lauf mit vorderem grossen Messer. Signirt: „Allen, Springsfield“.
Länge 35 Cent.

1084 — **Pulverprober,** pistolenartig, mit Steinschloss und Zahnrad; der Schaft braunes Holz mit glatter Eisengarnitur.
Länge 31 Cent.

1085 — **Pulverprober** in Art der Steinschlosspistole.
Länge 28 Cent.

1086 — **Pistolenlauf,** rund, bis über die Hälfte tief geschnitten mit Reiterkampf in umrahmten Medaillons. XVI. Jahrh.
Länge 26 Cent.

1087 — **Ein Paar Pistolenkolbenschuhe,** in Eisen geschnitten mit Mascarons und Laubgehängen.
Länge 12 Cent.

1088 — **Scheibe** mit Zeiger eines Pulverprobers.

Länge 6 Cent.

1089 — **Grosses Radschloss** mit durchbrochen ornamentirtem und mit Laubranken gravirtem Hahn; die Schlossplatte glatt.

Länge 35 Cent.

1090 — **Radschloss,** gravirt mit Hirschjagd; der Hahn in Form eines phantastischen Thieres und mit Fischblase durchbrochen.

Länge 35 Cent.

1091 — **Grosses Radschloss,** tief gravirt mit üppigem Rococo-Ornamentwerk und Cavalier an Seeküste liegend. Signirt: „Pergerin München“.

Länge 27 Cent.

1092 — **Grosses Radschloss,** tief geschnitten und gravirt mit Diana und Mars in Landschaft; der Hahn mit jagendem Cavalier. Signirt: „J. C. B.“

Länge 33 Cent.

1093 — **Radschloss,** gravirt mit Laubranken und Hirschjagd. Mit der Signatur: „G. Draussmiller München“.

Länge 30 Cent.

1094 — **Grosses Radschloss** mit reicher Gravirung, Judith mit dem Haupte des Holofernes und Amor auf Delphin reitend.

Länge 25 Cent.

1095 — **Radschloss,** gravirt mit Laubwerk und Palmettenkranz. Signirt: „H. B. F. A. C. B.“.

1096 — **Schweres Radschloss;** die Platte glatt, mit aufliegender Messinghülse, die gravirt mit zierlichen Laubranken und vergoldet.

Länge 35 Cent.

1097 — **Grosses Radschloss;** die Platte Messing, gravirt mit Entenjagd; der Hahn Eisen, gravirt mit Drachen.

Länge 35 Cent.

1098 — **Grosses Radschloss,** durchbrochen ornamentirt, gravirt und zum Theil vergoldet mit von Vögeln belebtem Laubwerk.

Länge 30 Cent.

1099 — **Radschloss;** die Schlossplatte glatt; der Hahn mit Laubwerk geschnitten.

Länge 18 Cent.

1100 — **Grosses Radschloss,** aufs reichste gravirt mit Renaissance-Laubwerk und Fuchsjagd. Unter dem Hahn die Signatur: „G. Draussmiller München“.

Länge 30 Cent.

1101 — **Radschloss** und **einfaches Luntenschloss.**

Länge 20 und 15 Cent.

1102 — **Grosses Radschloss,** gravirt mit Hasenjagd.

Länge 23 Cent.

1103 — **Radschloss** mit innerer Drehscheibe und Laufschraube.

Länge 10 Cent.

1104 — **Radschloss,** gut geschnitten mit Laubwerk und Mascaron.
Länge 14 Cent.

1105 — **Schweres Radschloss** mit aufliegenden Verzierungen.
Länge 38 Cent.

1106 — **Grosses Radschloss;** die Schlossplatte glatt, mit aufliegender Messinghülse.
Länge 35 Cent.

1107 — **Grosses Radschloss;** der Hahn in Form eines Delphins; die Schlossplatte glatt, mit aufliegenden Rosetten.
Länge 30 Cent.

1108 — **Radschloss** einfacher Construction.
Länge 20 Cent.

1109 — **Radschloss,** ebenso.
Länge 14 Cent.

1110 — **Radschloss,** ebenso.
Länge 12 Cent.

1111 — **Radschloss,** ebenso.
Länge 20 Cent.

1112 — **Radschloss,** ganz ähnlich.
Länge 20 Cent.

1113 — **Radschloss,** ebenso.
Länge 20 Cent.

1114 — **Radschloss,** ähnlich, grösser.
Länge 28 Cent.

1115 — **Radschlossschlüssel,** durchbrochen ornamentirt mit gothischer Rosette.
Länge 14 Cent.

1116 — **Radschlossschlüssel,** ähnlich.
Länge 16 Cent.

1117 — **Steinschloss,** gravirt mit Laubwerk und der Signatur: „H. BEHR“.
Länge 14 Cent.

1118 — **Steinschloss,** ähnlich, einfacher.
Länge 20 Cent.

1119 — **Kleines Steinschloss,** wenig gravirt und mit eingeschlagenem Silber verziert.
Länge 9 Cent.

1120 — **Steinschloss,** glatt, mit Waffenschmiedsmarke.
Länge 20 Cent.

1121 — **Kleines Steinschloss,** einfach.
Länge 9 Cent.

1122 — **Feuerzeug,** pistolenartig, mit Steinschloss; der Schaft braunes Holz, wenig geschnitten.
Länge 30 Cent.

1123 — **Feuerzünder** in Form einer Steinschlosspistole; der Kolben Messing, gravirt mit Hirsch.
Länge 21 Cent.

1124 — **Feuerzeug** mit Steinschloss; der Kolben mit Messingeinlage.
Länge 19 Cent.

1125 — **Feuerzeug,** ähnlich, kleiner.
Länge 20 Cent.

1126 — **Feuerzeug,** ebenso.
Gleiche Grösse.

1127 — **Feuerzeug,** ähnlich.
Gleiche Grösse.

1128 — **Feuerzünder,** ähnlich, schwerer; der Kolben Holz, geschnitten mit Vogelkopf.
Länge 26 Cent.

1129 — **Feuerzünder,** ähnlich, ganz in Eisen und mit Laubranken gravirt.
Länge 21 Cent.

1130 — **Feuerzeug,** ähnlich, mit Wachsstockhalter.
Länge 30 Cent.

PULVERHÖRNER, PATRONENBÜCHSEN ETC.

1131 — **Aufschüttehörnchen,** Elfenbein, in Birnform, mit Fussansatz in Silber; die Leibung in hohem Relief mit freistehenden Partieen geschnitten mit kartenspielenden Bauern in einer lebendigen Composition von sieben Figuren. Gute, niederländische Arbeit. XVII. Jahrh.
Länge 7½ Cent.

1132 — **Aufschüttehörnchen** in Elfenbein, ähnliche Arbeit; die Leibung geschnitten mit zechender Bauernfamilie in einer flotten Composition von sieben Figuren; der Ausguss Silber. Niederländisch. XVII. Jahrh.
Länge 6 Cent.

1133 — **Aufschüttehörnchen** in Form eines flachen Hornes, Elfenbein, reich en relief geschnitten mit Laub- und Blumenranken und vollrunder Löwenfigur, beiderseits durchsetzt von herzförmigen Perlmutterplättchen mit Schiff und Aar; die Fassung Silber. Russisch.
Länge 11 Cent.

1134 — **Aufschüttehörnchen,** scheibenförmig, Elfenbein mit mittlerer Wellenrosette; Hals mit Sperre, Messing. Ende XVII. Jahrh.
Diam. 10 Cent.

1135 — **Grosses Pulverhorn** in geschweifter Form, Bein, tief gravirt mit dem Kampfe zweier Krieger mit einem Drachen; die Garnitur mit langem Halse, Eisen. XVI. Jahrh.
Länge 39 Cent.

1136 — **Aufschüttehörnchen;** kreisrund, nach der Mitte zu ablaufend, Elfenbein mit Messingsperre; auf dem Deckel „G R.“ XVII. Jahrh.
Diam. 9 Cent.

1137 — **Kleines Pulverhorn,** Elfenbein, in abgeflachter Kugelform.
Diam. 5 Cent.

1138 — **Aufschüttehörnchen,** Rennthierhuf, mit Kreisen und Ringen in gefärbtem Bein und Perlmutter eingelegt; Mundstück, Hals und Schliesse Bein mit Gravirung. Nordisch.
Länge 16 Cent.

1139 — **Pulverhorn;** Rennthierklaue, in Kreisen mit Messing, Perlmutter und gefärbtem Bein eingelegt; die Fassung gravirtes Horn. Nordisch.
Länge 14 Cent.

1140 — **Aufschüttehörnchen,** aus Rennthierhuf gebildet, mit Spitzenborte und Bein-Einlage.
Länge 10 Cent.

1141 — **Aufschüttehörnchen,** Rennthierhuf, die Unterplatte mit reliefirter Krone.
Länge 7 Cent.

1142 — **Aufschüttehörnchen,** Rennthierklaue, mit zwei Wappen, Ornamenten und Jahreszahl 1737 in Silber-Piquée; die Lilienborten, Stöpsel mit Erbsenkettchen Silber.
Länge 10 Cent.

1143 — **Pulverhorn,** Horn; in dem unteren 2/3 der Länge en relief geschnitten mit der Darstellung des Sündenfalles und Scenen aus der Geschichte Olafs des Heiligen, umrahmt von Schriftbändern, das untere mit Jahreszahl 1725. Interessantes Stück. Nordisch.
Länge 19 Cent.

1144 — **Pulverhorn** in geschweifter Form, Horn, gravirt mit Hirsch und Jagdtrophäe; unten Schraubschlüssel in Eisen. XVII. Jahrh.
Länge 28 Cent.

1145 — **Kleines Pulverhorn,** geschweift; Horn, mit hochreliefirten Darstellungen aus der nordischen Heldensage geschnitten.
Länge 17 Cent.

1146 — **Pulverhorn;** Steinbockhorn, in hohem Relief geschnitten mit Jagddarstellungen; die Kappe Elfenbein. XVII. Jahrh.
Länge 16 Cent.

1147 — **Kleines geschweiftes Pulverhorn,** Horn; in einen Fischkopf endigend, en relief geschnitten mit der Reiterfigur Carls XII. von Schweden und Wappen mit reicher Helmdecke. XVII. Jahrh.
Länge 20 Cent. Beschädigt.

1148 — **Pulverhorn,** geschweift, Horn, mit Thierkopf-Ausguss und Messingfassung.
Länge 23 Cent.

1149 — **Pulverhorn,** geschweift, Horn, mit eingeschlagenen Pfeilen und mit dreifachem eisernen Schraubschlüssel. XVII. Jahrh.
Länge 20 Cent.

1150 — **Pulverhorn,** geschweift, Horn, gravirt mit Jagddarstellungen, mythologischen Medaillons etc. XVIII. Jahrh.

Länge 25 Cent.

1151 — **Geschweiftes Pulverhorn,** Horn, mit deutschen Sprüchen und Jahreszahl 1735 gravirt.

Länge 17 Cent.

1152 — **Kleines Aufschüttehörnchen,** Horn; die Unterplatte Elfenbein.

Länge 8 Cent.

1153 — **Zwei Pulverhörner,** Horn; eins gravirt mit Storch, Spruch und Jahreszahl 1704 und mit Silber-Erbsenkettchen.

Länge 17 und 18 Cent. 2 Stück.

1154 — **Grosses Pulverhorn;** Geweihstamm mit zwei Enden, durchweg gravirt mit Ornamentrosetten, Zickzackbordüren etc.; ohne Garnitur. XVII. Jahrh.

Länge 22 Cent.

1155 — **Pulverhorn,** aus einer Perlmuttermuschel gebildet, die geschnitten mit Landschaftsdarstellungen; die Garnitur vergoldetes Silber; der kurze Hals mit langer Sperre. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 13 Cent.

1156 — **Grosses Pulverhorn** in Form eines Hornes; Rothkupfer mit Lederriemen. Seltsames Stück.

Länge 58 Cent.

1157 — **Pulverhorn** in geflachter Birnform, Silber; auf der Vorderfläche eine hoch reliefirte, reich ciselirte Jagdtrophäe in reichster Composition. Gute Ausführung.

Länge 20 Cent.

1158 — **Aufschüttehörnchen** in Form eines Flacons; der Ausguss in Form eines Vogelkopfes Messing, reich gravirt mit Blumenrosetten und Ornamentfriesen; am Halse dreifacher Radschlossschlüssel. Interessantes, seltenes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 18 Cent.

1159 — **13 Pulverhörner,** Zeit des 30jährigen Krieges, mit Lederbezug und Eisengarnitur.

Verschiedene Grösse. Theils defect. 13 Stück.

1160 — **Kleines geschweiftes Pulverhorn** mit schwarzer Lederbekleidung und Eisenbeschlag. XVII. Jahrh.

Länge 14 Cent.

1161 — **Pulverhorn,** ganz ähnlich, wenig grösser.

Länge 18 Cent.

1162 — **Kleines Pulverhorn;** Zeit des 30jährigen Krieges, mit Lederbezug und Eisenschäftung.

Länge 8 Cent.

1163 — **Pulverhorn** in Form eines Hornes, mit nach innen gebogener Spitze. Braunes Leder mit Applicationen in Bein, mit eingeschlagenen Kreisornamenten; um die obere Weitung entsprechende, lange Zacken; an der Spitze eine kronenförmige Bekleidung. Interessantes, apartes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 16 Cent.

1164 — **Aufschüttehörnchen;** Zeit des 30jährigen Krieges; Leder mit Eisenkantung und lilienförmigen Ecken. Grüne Wollschnur mit Quasten.
Länge 12 Cent.

1165 — **Pulverhorn,** trommelförmig; braunes Holz mit Elfenbeinfassung, die auf den Rundseiten in geometrischer Musterung gravirt.
Höhe 5, Diam. 9 Cent.

1166 — **Pulverhorn,** kreisrund; Nussbaumholz mit eingeschnittenen concentrischen Ringen.
Diam. 14 Cent.

1167 — **Pulverhorn** in ähnlicher Ausführung.
Diam. 12 Cent.

1168 — **Pulverhorn,** Holz, kreisrund, mit gedrechselten Rosetten. Hals fehlt. XVII. Jahrh.
Diam. 14 Cent.

1169 — **Pulverhorn,** kreisrund, hinten flach, Palisanderholz; auf der gewölbten Vorderseite in Bein und Perlmutter eingelegt mit engliegenden Blumenranken, in deren Mitte eine Thierfigur; die Garnitur Eisen. XVI. Jahrh.
Diam. 14 Cent.

1170 — **Pulverhorn,** rund, nach der Mitte zu abfallend und mit einer Rosette; Wurzelholz; der Hals Horn, mit Eisensperre. XVII. Jahrh.
Diam. 18 Cent.

1171 — **Tscherkessisches Pulverhorn,** Wurzelholz, in Form eines stark nach vorne gebogenen Hornes.
Länge 20 Cent.

1172 — **Pulverhorn,** kreisrund, nach der Mitte zu abfallend; Maserholz mit mittlerer Rosette; der Hals Messing. XVII. Jahrh.
Diam. 15 Cent.

1173 — **Pulverhorn,** scheibenförmig, Wurzelholz mit Profilirungen; Fassung, Hals und Sperre Messing. XVII. Jahrh.
Diam. 14 Cent.

1174 — **Pulverhorn,** kreisrund, nach der Mitte zu abfallend; Palisanderholz, in Bein und Messing eingelegt mit concentrischen Ringen und Kreisen etc.; der Hals mit Sperre Eisen. XVI. Jahrh.
Diam. 14 Cent.

1175 — **Kleines Pulverhorn** in geschweifter Form, Ebenholz, in Elfenbein reich eingelegt mit reizvollen Renaissance-Ranken und Arabesken, die auf der einen Seite das sächsische Wappen, auf der anderen Kartusche mit sitzendem Eichhörnchen umschliessen; die reiche, geschmackvolle Garnitur Goldbronze mit Lilienfriesen, gravirt mit Waffentrophäen, Laubarabesken etc.; der Hals mit Sperre. Feines, geschmackvolles Stück. XVI. Jahrh.
Länge 18 Cent.

1176 — **Aufschüttehörnchen,** aus einer Frucht gebildet, in abgeflachter Kugelform; Boden und Ausguss ornamentirtes Silber, ersterer gravirt mit: „G. O. S. M. 1735“.
Länge 9 Cent.

1177 — **Parteigänger-Pulverflasche** aus der Zeit Karls XI. von Schweden, Büffelhorn mit Garnitur in Eisen. Interessantes Stück.

Länge 40 Cent.

1178 — **Rococo-Pulverflasche,** Horn, reich in Flachrelief geschnitten.

1179 — **Zündpulverflasche** in geschweifter Form, Holz, mit completer Garnitur in Eisen, mit Sperre und Gurthaken. XVII. Jahrh.

Länge 34 Cent.

1180 — **Patronenbüchse,** ganz ähnlich; die Gravirung in anderer Musterung.

Länge 14 Cent.

1181 — **Patronenbüchse,** hinten geflacht, zur Aufnahme von fünf Patronen; Palisanderholz, mit Streifen und Rosetten in gravirtem Elfenbein eingelegt; Schaft und Deckel polirtes Eisen. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 14 Cent.

1182 — **Harpune** mit pfeilförmiger Spitze; der lange Schaft Eisen mit Loch.

Länge 77 Cent.

JAGDSCHWERTER UND HIRSCHFÄNGER.

1183 — **Jagdschwert;** die lange Rückenklinge mit Jagddarstellungen in stark verwischter Gravirung; der Griff ohne Parirstange, mit Hirschhorn belegt. XVII. Jahrh.

Länge 81 Cent.

1184 — **Säbel** in Art der Hirschfänger; die spitze, damascirte Klinge mit Goldgravirung; der Griff Bein, mit eiserner Parirstange; die Scheide mit rothem Sammtbezug; die Garnitur Eisen mit vergoldeten Bändern.

Länge 56 Cent.

1185 — **Rococo-Jagddegen;** die schmale, spanische Klinge in der tiefen Blutrinne mit der Signatur: „ANTONI. RNIZ"; der Griff Holz, geschnitzt mit Schnörkelwerk; die Garnitur Bronze.

Länge 82 Cent.

1186 — **Rococo-Jagddegen** (Galadegen) mit breiter, dreikantiger Klinge, die leicht gravirt; das elegant gegliederte Gefäss Eisen, en relief geschnitten in vortrefflicher Ausführung mit Thierfiguren, Jagddarstellungen und Ornamentwerk über vergoldetem Grunde; der Griff mit vergoldetem Silberband und Silberdraht umflochten. Feines Stück.

Länge 102 Cent.

1187 — **Rococo-Hirschfänger;** die unterhalb zweischneidige Rückenklinge zur Hälfte mit blau angelaufenem Grunde, auf dem in Goldgravirung Pandurenfigur und Jagddarstellung; der Griff Hirschkrone, en relief geschnitten mit Ornamentwerk und Hirschfamilie; die Parirstange vergoldete Bronze. In Lederscheide mit besonderem Compartiment, in dem zwei Messer und eine Gabel mit entsprechenden Hirschhorngriffen. Gutes Stück.

Länge 70 Cent.

1188 — **Rococo-Hirschfänger** mit Rückenklinge, die Arabesken und Thierfiguren in Goldgravirung zeigt; das Gefäss Silber; die Handschutzplatte auf der oberen Fläche mit zwei reliefirten Hunden in Landschaftsmotiv; der Griff mit Schlangenhaut-Bezug. Hübsches Stück.

Länge 70 Cent. In Lederscheide.

1189 — **Rococo-Hirschfänger;** die Klinge zweischneidig, mit goldgravirten Ornamenten auf blau angelaufenem Grunde; der Griff Ebenholz, in gravirtem Silber montirt. In Lederscheide mit Silbergarnitur.

Länge 82 Cent.

1190 — **Rococo-Hirschfänger** mit Rückenklinge, die gravirt mit Thierfiguren und Ornamenten; der Griff Holz mit Messingfassung.

Länge 60 Cent.

1191 — **Rococo-Hirschfänger;** die wenig gekrümmte Rückenklinge gut gravirt mit Jagddarstellungen; der Griff Holz, in Bronze garnirt.

Länge 56 Cent.

1192 — **Rococo-Hirschfänger;** die Rückenklinge gekrümmt und mit Gravirung; das Gefäss vergoldete Bronze in reichster Ornamentirung.

Länge 59 Cent.

1193 — **Rococo-Hirschfänger** mit gravirter Rückenklinge; der Griff vergoldete Bronze, mit vollrund aus Ornamenten erwachsendem Vogelkopf.

Länge 56 Cent.

1194 — **Hirschfänger Louis XIV.;** die zweischneidige, geflachte Klinge auf vergoldetem Grunde gravirt mit dem Sonnenbilde und Bandverschlingungen; der Griff grün gefärbtes Elfenbein, mit dickem Silberdraht umflochten; die Garnitur zierlich in Silber, mit gekröntem V als Marke. In rother Lederscheide mit Silberfassung. Elegantes Stück.

Länge 65 Cent.

1195 — **Hirschfänger;** die wenig gekrümmte Rückenklinge gravirt mit Jagddarstellungen; das Gefäss Messing mit Figuren; auf dem muschelförmigen Handschutz Reliefdarstellung einer Bärenjagd; der Griff Horn. XVII. Jahrh.

Länge 69 Cent.

1196 — **Hirschfänger;** die Rückenklinge gravirt; das Bügelgefäss Messing, reich ciselirt mit Vogelgruppen etc.; der Knopf in Form eines Vogelkopfes; der Griff mit Schlangenhautbezug. In Lederscheide. XVII. Jahrh.

Länge 61 Cent.

1197 — **Hirschfänger;** die Klinge gravirt; das Gefäss Bronze, mit Reliefdarstellung einer Bärenhetze; der Griff mit Hirschhornbelag. XVII. Jahrh.

Länge 70 Cent.

1198 — **Hirschfänger** mit breiter, in Riemenwerk gravirter Klinge; der Griff Bein, sculptirt mit dem Medaillonkopf eines Türken; die gerade Parirstange Eisen. XVII. Jahrh.

Länge 74 Cent. Griff beschädigt.

1199 — **Hirschfänger;** die spitz zulaufende, damascirte Klinge mit drei tiefen Blutrinnen, seitlich deren in der oberen Hälfte Rebenranken in Silber und Gold auf blau angelaufenem Grunde; der Griff Elfenbein, meisterhaft geschnitten mit der Darstellung

einer Hirschjagd in einem Gewirre zahlloser Thiere in sehr hohem Relief, theils freistehend; die Parirstange vollrund mit Eber und Hund. Vorzügliche Arbeit.
Länge 64 Cent.

1200 — **Hirschfänger** mit selten schwerer und massiver Klinge; dieselbe ist damascirt und zeigt in der Mitte drei Blutrinnen, längs deren sich eine reizvolle Rankenborte in vergoldeter Aetzarbeit zieht; an der Wurzel in gleicher Ausführung Hirsch und Gemsfamilie; die nach unten gebogene Parirstange Messing; der Griff glatt. Walross. Apartes Stück.
Länge 60 Cent.

1201 — **Kurzer Hirschfänger,** „Knicker“, im Empirestil, mit schwerer Rückenklinge; der Griff und die Garnitur der Lederscheide polirter Stahl mit Palmetten und Schnecken.
Länge 49 Cent.

1202 — **Hirschfänger** mit wenig gravirter Rückenklinge; das Gefäss mit profilirtem Bügel und muschelförmigem Handschutz Stahl, reich ornamentirt; der Griff Schildpatt. XVIII. Jahrh.
Länge 74 Cent.

1203 — **Hirschfänger;** die Klinge gravirt mit Jagddarstellungen; das Bügelgefäss mit muschelförmigem Handschutz versilbertes Messing, en relief geschmückt mit Jagddarstellung, Thierfiguren etc.; der Griff Elfenbein, eng cannelirt. XVIII. Jahrh.
Länge 68 Cent.

1204 — **Hirschfänger;** die wenig gekrümmte Rückenklinge gravirt mit Jagddarstellungen; das Bügelgefäss Messing, reich ornamentirt; der Griff mit Schlangenhaut bezogen. XVIII. Jahrh.
Länge 70 Cent.

1205 — **Hirschfänger;** die Rückenklinge an der Wurzel auf vergoldetem Grunde gravirt mit Arabesken, Palmetten etc.; als Umrahmung eines gekrönten Schildes mit: „Manberger fournisseur à Francfourt“; das Gefäss Messing, mit Jagddarstellungen etc. en relief; der Griff mit Schlangenhaut. In messingbeschlagener Lederscheide. Anfang XVIII. Jahrh.
Länge 70 Cent.

1206 — **Hirschfänger;** die Rückenklinge gravirt mit Riemenwerk und Thierfiguren; der Griff Elfenbein, in Form eines Rehfusses; die kurze Parirstange Messing, in Form von Rehfüssen. In Lederscheide, in der in einem besonderen Compartiment Jagdbesteck mit entsprechenden Elfenbeingriffen. Gute Garnitur. XVIII. Jahrh.
Länge 78 Cent.

1207 — **Hirschfänger;** die breite, zweischneidige Klinge gravirt mit der gekrönten Namenschiffre Adolph Friedrichs von Schweden zwischen reichen Blattranken, sitzendem Löwen etc.; der Griff Holz; die Fassung Bronze. Gutes Stück.
Länge 66 Cent.

1208 — **Hirschfänger** (Knicker); die breite, zweischneidige Klinge mit starker Mittelrippe; das Gefäss Eisen, einfach, mit glattem Knopf und Griff in eng geripptem Ebenholz.
Länge 65 Cent. In Lederscheide.

1209 — **Hirschfänger;** die breite, zweischneidige Klinge mit drei tiefen Blutrinnen und reichen Ranken und Blumen in Goldgravirung auf Stahlgrund; der Griff Holz. In Scheide.
Länge 71 Cent.

1210 — **Hirschfänger;** die Klinge zweischneidig, mit breiter, bis zur Spitze laufender Blutrinne, in der Initialen aufgravirt; der Griff Goldbronze, ein Gewirre von Thieren darstellend.

Länge 70 Cent.

1211 — **Hirschfänger** mit kurzer, gekrümmter Klinge; der Griff mit Schlangenhaut bezogen.

Länge 60 Cent.

1212 — **Kleiner Hirschfänger;** die Rückenklinge gravirt; der Griff beledert; die Kreuzstange Messing.

Länge 49 Cent.

1213 — **Rococo-Hirschfänger,** einfach, mit Horngriff.

Länge 70 Cent.

JAGDGÜRTEL, WAIDBLÄTTER UND -MESSER, JAGDFLASCHEN ETC.

1214 — **Gürtel** in Leder mit Sammtfütterung, ganz belegt mit vergoldeten Messingplatten, die reich getrieben; das Gehänge sehr reich mit Riemenwerk, Muscheln u. s. w. XVII. Jahrh.

Länge 103 Cent.

1215 — **Jagdgürtel,** aus kleinen, getriebenen und vergoldeten Kupferplättchen gebildet.

Länge 108 Cent.

1216 — **Jagdgürtel,** ebenso.

Länge 80 Cent.

1217 — **Eskimo-Jagdgürtel;** Leder mit anhängenden Messingsternchen, kleinem Messer und grossem Holzlöffel.

Länge 100 Cent.

1218 — **Jagdgürtel,** ebenso.

Gleiche Grösse.

1219 — **Jagdgürtel,** ähnlich; der Lederriemen mit kleinen Bleirosetten verziert.

Länge 110 Cent.

1220 — **Lappländer-Jagdgürtel;** Leder mit aufgenähten Elfenbeinplatten, die gravirt mit Schiff, Rennthieren u. s. w., nebst anhängendem Löffel und Messer.

Länge 105 Cent.

1221 — **Lappländer-Leibgürtel;** gelbes Leder mit grosser Eisenschnalle.

Länge 115 Cent.

1222 — **Fragment eines Gürtels;** rothes Leder, belegt mit in Rococo-Schnörkeln getriebenen Plättchen in vergoldetem Messing; ähnliche Plättchen an Ketten anhängend; an einer längeren Kette der Kopf des Sonnengottes im Strahlenkranz.

1223 — **Kleine Gürtelkette,** aus Messingringelchen gebildet, mit anhängendem Klappmesser.
Länge 80 Cent.

1224 — **Rococo-Waidblatt;** die breite, unterhalb zweischneidige Rückenklinge ist gravirt mit Waffentrophäen und Arabesken; der breite Griff Horn, in vergoldetem Messing gefasst; die Parirstange reizvoll en relief ciselirt mit Genius, Blumenvase und Ornamentwerk. In Lederscheide, deren Garnitur in vergoldetem Messing entsprechend decorirt ist. Sehr feines Stück.
Länge 65 Cent.

1225 — **Waidblatt;** die schwere Klinge überzieht auf dem breiten Rücken ein in Blumenranken gravirtes Messingband; der Griff mit muschelförmigem Handschutz Eisen mit Hornplatten in Silberpiquée; auf den Kanten Silberbelag mit zierlicher Rankengravirung. Gutes, interessantes Stück mit schöner Waffenschmiedsmarke. XVII. Jahrh.
Länge 56 Cent.

1226 — **Waidblatt;** die schwere, nach vorn stark erbreiternde Klinge mit dickem Rücken zeigt als Waffenschmiedsmarke 3 Kronen und 3 Schrägkreuze; daneben eingravirt „D G W — 1699"; der Griff Hirschkrone; die Garnitur Eisen; die schwere Parirstange mit weitem Daumring. Gutes Stück. XVII. Jahrh.
Länge 49 Cent.

1227 — **Waidmesser;** die spitze Klinge leicht gravirt auf mattem Grunde; der Griff Hirschhorn, en relief gut geschnitzt mit Hirsch von zwei Hunden verfolgt.
Länge 24 Cent.

1228 — **Waidmesser;** die Klinge mit Gravirung; die Scheide mit Schlangenhautbezug; die Garnitur Messing, in Hochrelief ornamentirt mit Jagddarstellungen u. s. w. XVII. Jahrh.
Länge 40 Cent.

1229 — **Jagdmesser** mit breiter, zweischneidiger Klinge; der Griff Elfenbein, wenig geschnitzt und in Messing garnirt. XVIII. Jahrh.
Länge 33 Cent.

1230 — **Jagdmesser;** der Griff Achat mit Silberfassung, auf der schwedische Widmung eingravirt.
Länge 21 Cent. In grüner Lederscheide.

1231 — **Jagdmesser;** der Griff Hirschhorn, geschnitten mit phantastischem Kopf.
Länge 25 Cent.

1232 — **Jagdmesser;** der Griff mit der Bronzevollfigur eines Jägers.
Länge 23 Cent.

1233 — **Jagdmesser** von Wostenholm & Son, Washington Works; der Griff Elfenbein; die Scheide Leder.
Länge 14 Cent.

1234 — **Jagdmesser;** die schwere, ausgeschweifte Rückenklinge mit der Marke „ALEO"; der Griff Horn, mit gravirten Messingbänden und kurzer Parirstange in Messing. XVII. Jahrh.
Länge 40 Cent.

1235 — **Lappländer Jagdmesser** in breiter Lederscheide, die geschnitten mit Blumenwerk.
Länge 40 Cent.

1236 — **Jagdhorn,** Empire, Rothkupfer, in flacher Birnform, mit hochreliefirten Darstellungen nach der Antike, aus dem Besitze des Grafen Axel Fersen.

Länge 16 Cent.

1237 — **Trinkhorn,** roth gefärbtes Horn, in Thierkopf endigend.

Länge 46 Cent.

1238 — **Jagdflasche,** aus einem grossen Horne gebildet; vorne ein en relief geschnittenes, in Lackfarben polychromirtes Wappen mit Mohrenkopf (Tucher?). XVIII. Jahrh.

Länge 45 Cent.

1239 — **Jagdflasche** in platter Kugelform, auf vier Eisenfüssen stehend; Eisenblech mit aufgenieteten Bandverzierungen, seitlich in Blumenranken gemusterte Bänder. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Höhe 50 Cent.

1240 — **Grosse Jagdflasche** in abgeflachter Kugelform, auf godronirten Füssen; Rothkupfer, reich getrieben mit breit gehaltenen Blattranken; auf der Vorderfläche eine Nische mit zwei Figuren; auf der Rückfläche grosse Rosette. Interessantes Stück. Zeit des Directoires.

Diam. 23 Cent.

1241 — **Jagdflasche,** aus einem Kürbis gebildet und in Eisenblech garnirt.

Diam. 20 Cent.

1242 — **Jagdflasche,** Holz, in flacher Kugelform.

Diam. 24 Cent.

1243 — **Jagdflasche,** grünes Glas mit schwarzem Leder bezogen.

Diam. 19 Cent.

1244 — **Trinkflasche,** dreieckig, schwarzes Leder mit Silberstickerei an dem Ausgusse.

Länge 30 Cent.

1245 — **Jagdruf,** Horn, keilförmig, mit Lederriemen bezogen.

Länge 25 Cent.

1246 — **Jagdruf,** Horn, in gleicher Ausführung.

Gleiche Grösse.

1247 — **Jagdruf** in ähnlicher Form, einfach.

Gleiche Grösse.

1248 — **Jagdruf,** ähnlich.

Länge 45 Cent.

1249 — **Wolfseisen** mit vier auseinandergehenden, spitzen Widerhaken.

Länge 15 Cent.

CANDAREN, TRENSEN, STEIGBÜGEL UND SPOREN.

1250 — **Kinneisen** einer Candare, mit Palmetten geschnitten. XVI. Jahrh.
Länge 21 Cent.

1251 — **Candare;** die Gebissstange zweitheilig; die Backeneisen in Schnörkel auslaufend. XVI. Jahrh.
Länge 20 Cent.

1252 — **Candare;** die Gebissstange aus zwei kegelförmigen Theilen bestehend; die Backeneisen gebogen und mit Zinnrosetten verziert. XVII. Jahrh.
Länge 29 Cent.

1253 — **Candare;** die Backeneisen ornamentirtes Messing.
Länge 14 Cent.

1254 — **Candare;** die Gebissstange zweitheilig; die gebogenen Backeneisen mit Bronze-Appliquen, auf denen das gekrönte Monogramm: „F. R.“.
Länge 26 Cent.

1255 — **Candare** mit U-förmig gebogener Gebissstange mit anhängendem grossen Ring; die Backeneisen durchbrochen ornamentirt und verzinnt. XVII. Jahrh.
Länge 28 Cent.

1256 — **Kettengebiss** mit kurzen Backeneisen.
Länge 16 Cent.

1257 — **Trense;** die Gebissstange U-förmig; die ovalen Backeneisen Silber. XVIII. Jahrh.
Länge 20 Cent.

1258 — **Trense,** ebenso.
Gleiche Grösse.

1259 — **Trense** in ähnlicher Form; die Gebissstange U-förmig gebogen.
Gleiche Grösse.

1260 — **Trense,** ebenso.
Gleiche Grösse.

1261 — **Trense,** ähnlich.
Gleiche Grösse.

1262 — **Trense,** ähnlich.
Gleiche Grösse.

1263 — **Trense** in Eisen, mit seitlichen Appliquen in vergoldeter Bronze; die Gebissstange gekrümmt.
Länge 16 Cent.

1264 — **Trense,** ganz ähnlich.
Gleiche Grösse.

1265 — **Trense;** die Gebissstange umgeben von neun Ringen; die Backeneisen durchbrochen ornamentirt. XVII. Jahrh.

Länge 21 Cent.

1266 — **Trense,** einfache Form; die Gebissstange aus zwei Theilen bestehend. XVI. Jahrh.

Länge 21 Cent.

1267 — **Lappländer-Zügel,** aus kleinen Lederriemchen geflochten.

Länge 220 Cent.

1268 — **Steigbügel** mit schmalen Bändern; der Schuh mit ins Kreuz gestellten Eisen. Gefunden in einem Hünengrab in Södermanland.

Länge 12 Cent.

1269 — **Ein Paar frühe Steigbügel** mit breiten Bändern. Gefunden in einem Hünengrabe am Mälarsee.

Länge 15 Cent.

1270 — **Ein Paar kleine Steigbügel;** der Schuh durchbrochen mit Carreaus und mit muschelförmigen Ansätzen. XVI. Jahrh.

Länge 10 Cent.

1271 — **Steigbügel;** der Reif mit Perlband; die Fussplatte mit Andreaskreuz. XVI. Jahrh.

Länge 12 Cent.

1272 — **Steigbügel;** der Schuh mit Rosette und vier ins Kreuz gestellten Stäben. Ausgrabung. XVI. Jahrh.

Länge 16 Cent.

1273 — **Ein Paar Steigbügel** mit gedrehtem Reif und hohem, durchbrochen ornamentirtem Schuh. XVII. Jahrh.

Länge 18 Cent.

1274 — **Steigbügel;** der Reif mit Palmetten gravirt; die Fussplatte mit Herzornament durchbrochen. XVII. Jahrh.

Länge 12 Cent.

1275 — **Steigbügel,** ganz ähnlich. XVII. Jahrh.

Länge 14 Cent.

1276 — **Steigbügel,** ähnlich. XVII. Jahrh.

Länge 12 Cent.

1277 — **Steigbügel,** ähnlich. XVII. Jahrh.

Länge 12 Cent.

1278 — **Steigbügel** mit ornamentirtem Reif; die Fussplatte rosettenartig behandelt. XVII. Jahrh.

Länge 15 Cent.

1279 — **Steigbügel,** der ovale Schuh mit Kreuz und Blume XVII. Jahrh.

Länge 12 Cent.

1280 — **Steigbügel;** die Bänder mit Charnieren versehen zum Zusammenklappen; der Schuh viereckig, mit Kreuz und Rosette. XVII. Jahrh.

Länge 14 Cent.

1281 — **Steigbügel,** Bronze, mit hohem, durchbrochen ornamentirtem Schuh. XVII. Jahrh.
Länge 17 Cent.

1282 — **Ein Paar Steigbügel,** Empire; vergoldete Bronze mit Akanthusblattverzierungen und Palmettenfries.
Länge 15 Cent.

1283 — **Ein Paar Steigbügel,** vergoldete Bronze, ähnlich; die obere Hälfte der Bänder geriffelt.
Länge 13 Cent.

1284 — **Ein Paar Steigbügel,** ebenso.
Länge 14 Cent.

1285 — **Ein Paar Damensteigbügel,** vergoldete Bronze; die Reifen durchbrochen ornamentirt mit Band- und Laubwerk.
Länge 15 Cent.

1286 — **Ein Paar gothische Sporen;** der lange Stachel vierkantig und mit grossem Stern; die Wangen breit und dreikantig.
Länge 20 Cent.

1287 — **Ein Paar gothische Sporen** mit langem Stachel und kleinem Stern; die Wangen dreikantig.
Länge 20 Cent.

1288 — **Ein Paar grosse Rittersporen** mit sternförmigem Rad und herzförmig durchbrochenem Stachel. Eisen.
Länge 21 Cent.

1289 — **Ein Paar grosse Sporen** ähnlicher Form, ohne Scheibe. XVI. Jahrh.
Länge 24 Cent.

1290 — **Sporen,** ähnlich. Ausgrabung. XVI. Jahrh.
Länge 24 Cent.

1291 — **Ein Paar grosse orientalische Sporen** mit langem, spitzem Stachel und kegelförmiger Scheibe; die Wangen äusserst lang und achtfach abgeflacht. XVII. Jahrh. (Vergl. Abbildung.)
Länge 34 Cent.

1292 — **Ein Paar grosse Rittersporen** mit sternförmigen Stacheln; die Scheibe und die Wangen durchbrochen ornamentirt. XVII. Jahrh.
Länge 25 Cent.

1293 — **Ein Paar Rittersporen,** ähnlich; die Wangen glatt und schmal.
Länge 21 Cent.

1294 — **Ein Paar Sporen;** der Stachel knieförmig gebogen, mit phantastischem Thierkopf und durchbrochenem Rad; die dreikantigen Wangen mit aufliegenden Herzornamenten. XVII. Jahrh.
Länge 17 Cent.

1295 — **Ein Paar Sporen;** der Stachel gekrümmt und mit sechszackigem Stern; die Wangen mit Strichverzierungen. XVII. Jahrh.
Länge 17 Cent.

1296 — **Ein Paar Sporen** mit grossem, sternförmigem Rad; die Wangen geschweift. XVII. Jahrh.

Länge 17 Cent.

1297 — **Ein Paar Sporen** in derselben Form. XVII. Jahrh.

Länge 16 Cent.

1298 — **Ein Paar Sporen;** der kurze Stachel knieförmig gebogen und mit fünfzackigem Stern; die Wangen abgerundet und geschweift. XVII. Jahrh.

Länge 14 Cent.

1299 — **Ein Paar Sporen** in ähnlicher Form; der Stern siebenzackig. XVII. Jahrh.

Länge 14 Cent.

1300 — **Ein Paar Sporen;** der Stachel gebogen und mit grossem Stern; die geschweiften Wangen gekantet. XVII. Jahrh.

Länge 16 Cent.

1301 — **Ein Paar Sporen,** ähnlich, kleiner. XVII. Jahrh.

Länge 12 Cent.

1302 — **Ein Paar Sporen,** ebenso. XVII. Jahrh.

Länge 17 Cent.

1303 — **Ein Paar Sporen** mit kurzem Stachel und sternförmigem Rad; die bandförmigen Wangen durchbrochen ornamentirt mit Langfeldern und Kreisen und in Bogen auslaufend. XVII. Jahrh.

Länge 14 Cent.

1304 — **Grosser Sporn** mit kurzem Stachel und kleinem Stern; die langen Wangen cannelirt und an dem unteren Ende mit Palmetten verziert. XVII. Jahrh.

Länge 20 Cent.

1305 — **Sporen** mit sternförmigem Rad; die breite Wange in Bogen auslaufend. XVII. Jahrh.

Länge 16 Cent.

1306 — **Rittersporen** mit sternförmigem Stachel und durchbrochen ornamentirter Messingscheibe.

Länge 16 Cent.

1307 — **Grosser Sporn** mit von Herzornament durchbrochenem Stachel und grossem Stern; die Wangen an dem unteren Ende gelocht. XVII. Jahrh.

Länge 21 Cent.

1308 — **Rittersporen,** ähnlich. Ausgrabung.

Länge 21 Cent.

1309 — **Sporen,** ähnlich; die Scheibe gelocht. XVII. Jahrh.

Länge 20 Cent.

1310 — **Sporen** in ähnlicher Ausführung. XVII. Jahrh.

Länge 14 Cent.

1311 — **Sporen,** ähnlich.

Länge 16 Cent.

1312 — **Rittersporen** ähnlicher Form; die Rosette mit Palmetten geschnitten; die Wangen gravirt mit Laubwerk. XVII. Jahrh.

Länge 23 Cent.

1313 — **Sporen** in ähnlicher Form. Ausgrabung. XVII. Jahrh.

Länge 17 Cent.

1314 — **Sporen,** ähnlich. XVII. Jahrh.

Länge 12 Cent.

1315 — **Sporen,** ähnlich; die Wangen schmäler. XVII. Jahrh.

Länge 9 Cent.

1316 — **Rittersporen,** ähnlich; die Wangen cannelirt. XVII. Jahrh.

Länge 22 Cent.

1317 — **Rittersporen** ähnlicher Form; die Wangen mit Lilienverzierungen. XVII. Jahrh.

Länge 23 Cent.

1318 — **Sporen,** ebenso, die Rosette kleiner. XVII. Jahrh.

Länge 23 Cent.

1319 — **Rittersporen,** ähnlich; die Rosette grösser. XVII. Jahrh.

Länge 21 Cent.

1320 — **Ein Paar einfache Sporen** mit Lederriemen.

Länge 16 Cent.

1321 — **Ein Paar Sporen,** ähnlich; die Wangen mit doppeltem Schuppenfries.

Länge 22 Cent.

1322 — **Ein Paar Sporen,** ebenso.

Gleiche Grösse.

1323 — **Ein Paar Sporen,** ähnlich; die Wangen mit Schuppenfries.

Länge 18 Cent.

1324 — **Ein Paar Sporen,** ähnlich, die Wangen mit Zackenfries.

Länge 22 Cent.

1325 — **Ein Paar Sporen,** ebenso, kleiner.

Länge 12 Cent.

1326 — **Kleiner Einschiebsporn** mit fünfzackigem Stachel.

Länge 6 Cent.

1327 — **Ein Paar kleine Sporen,** vergoldetes Silber; wurden getragen von Oskar I. von Schweden.

Länge 10 Cent.

1328 — **Ein Paar Sporen,** vergoldete Bronze, mit kleinem Stern.

Länge 11 Cent.

1329 — **Ein Paar Sporen** in vergoldetem Messing, mit durchbrochen ornamentirtem Stachel und Wangen.

Länge 13 Cent.

1330 — **Ein Paar Sporen,** Stahl mit Kettchen und Schnallen. Versilbert.

Länge 8 Cent.

1331 — **Sporn** einfacher Form mit breitem Stachel.

Länge 10 Cent.

RICHTSCHWERTER, RICHTBEILE, FOLTER-WERKZEUGE ETC.

1332 — **Richtschwert;** die breite, zweischneidige Klinge auf der einen Seite gravirt mit Rad, auf der anderen mit Galgen; in der von reichgravirten Laubranken umrahmten breiten Blutrinne beiderseits der Spruch: „Recte faciendo Neminem timeas"; das kreuzförmige Gefäss Bronze mit Palmetten; der Griff mit Eisendraht umflochten. XVI. Jahrh. Gutes Stück.

Länge 112 Cent.

1333 — **Richtschwert;** die lange, unterhalb gerundete, zweischneidige Klinge gravirt, mit Galgen und Figuren, trägt in der breiten Blutrinne die sich mehrfach wiederholende Aufschrift: „Johannis Haoppee Solingen me fecit"; das Gefäss kreuzförmig, mit sehr langer, gerader Parirstange und birnförmigem, gekantetem Knopf; der Griff beledert. XVI. Jahrh.

Länge 110 Cent.

1334 — **Richtschwert;** die Klinge, kurz und sehr breit, spitz zulaufend, auf der einen Seite gravirt mit der Darstellung des Radtodes, auf der anderen mit der einer Enthauptung mit Jahreszahl 1508; das Gefäss Eisen; die gerade Parirstange mit Kugel-Endigungen; der Griff mit Eisendraht umflochten.

Länge 82 Cent.

1335 — **Scharfrichterbeil** mit sehr breiter Klinge und Holzschaft; dasselbe wurde zu Enthauptungen benutzt von dem schwedischen Scharfrichter Frederik Hjort († im November 1883 zu Stockholm) und wurde von dessen Wittwe 1884 erworben.

Länge der Klinge 38 Cent.

1336 — **Richtbeil** in schwerem Eisen, mit stark erbreiternder Klinge. Mit Waffenschmiedsmarken: „WIRA" und „CAD".

Länge 32, grösste Breite 26 Cent.

1337 — **Kurzes Beil** zum Abhauen einzelner Gliedmassen; sehr breit und auf einer Seite mit Resten von Gravirung; der Griff Horn, mit gravirten Eisennägeln.

Länge 19 Cent.

1338 — **Henkerbeil** zum Abhauen einzelner Gliedmassen, mit stark gebogener, schwerer Klinge; der lange Griff schwarzes Holz.

Ganze Länge 66 Cent.

1339 — **Henkerbeil** zum Abschlagen einzelner Gliedmassen; die halbmondförmige Klinge in schwerem Eisen, unten ausgebogen mit tiefen Kehlungen. Holzgriff. XVI. Jahrh.

Länge 52 Cent.

1340 — **Haubeil** mit breiter, in einem Rechteck ausgebauchter Klinge und nach oben in einen Bogen ausgeschweift. Holzschaft.

Länge 52 Cent.

1341 — **Haubeil,** ähnlich.

Gleiche Grösse.

1342 — **Haubeil,** ähnlich.

Länge 52 Cent.

1343 — **Haubeil,** ähnlich.

Gleiche Grösse.

1344 — **Lederschurzfell** eines Henkerknechtes.

1344a — **Schwerer Eisenkorb** in gitterförmiger Flechtmusterung, in welchem der Kopf des Enthaupteten dem Publicum zur Schau gestellt wurde.

Höhe 37 Cent.

1345 — **Spottmaske,** Schandmaske in Form eines phantastischen, gehörnten Fratzenkopfes mit langen Ohren, von Spinnen bekrochener Nase mit Brille und mit lang heraus-stehender Zunge mit Pfeife. Interessantes Folter-Instrument in Eisen, mit der originalen Bemalung.

Höhe 32 Cent.

1346 — **Schandmaske,** sog. Teufelmaske, in welcher die wegen Hexerei zum Feuertode Verurtheilten vor der Kirche ausgestellt wurden. Seltenes Stück.

Länge 28 Cent.

1347 — **Schandmaske** in Eisenblech, polychromirt, mit langer, hornförmiger Zunge.

1348 — **Foltergeige,** spanische Violine; Holz mit Eisenbeschlag.

Länge 68 Cent.

1349 — **Foltergeige,** ganz in Form einer Violine; Holz mit Eisenbeschlag.

Länge 61 Cent.

1350 — **Bodenstück einer Folterkammer,** worin der Angeklagte sich entkleidet aufhalten musste. Holz mit langen Zacken.

Länge 46, Breite 28 Cent.

1351 — **Beinring,** sehr breit, mit langer Kette, ganz in Eisen.

Breite 7, Länge der Kette 194 Cent.

1352 — **Beinreif,** sehr breit, mit inneren Stacheln.

Diam. 10 Cent.

1353 — **Fussschellen** mit Mittelbalken; ganz in Eisen.

Länge 69 Cent.

1354 — **Fussschraube,** Eisen.

Länge 21 Cent.

1355 — **Armschraube,** ganz in Eisen.

Länge 14 Cent.

1356 — **Grosse Handschraube,** ganz in Eisen; mit langer Eisenkette.

Länge 19 Cent.

1357 — **Handschraube,** ganz in Eisen.

Länge 18 Cent.

1358 — **Doppel-Handschelle,** Leder, mit langer Eisenkette; gebraucht beim Abschlagen der Hände und Arme.

Länge der Kette 189 Cent.

1359 — **Doppelte Daumschraube,** Eisen.
Länge 7 Cent.

1360 — **Folterkragen,** Holz mit einer Reihe Zacken. Selten.
Länge 20 Cent.

1361 — **Mundeisen** mit Blattzacken und Zungenhaken.
Länge 13 Cent.

1362 — **Zwei kleine Tortur-Instrumente** zum Ausziehen der Haut, pincettförmig, in Messing, mit profilirtem und schraubförmig gedrehtem Griff. Selten.
Länge 8 und 7 Cent. 2 Stück.

1363 — **Folterruthe,** ganz in Eisen.
Länge 40 Cent.

1364 — **Foltergeissel,** ganz iu Eisen, mit Schlagplatten.
Länge 28 Cent.

1365 — **Foltergeissel,** Kordel, mit eingeflochtenen Messingstacheln.
Länge 48 Cent.

1366 — **Foltergürtel,** ganz in Eisen, kettenartig, mit langen Stacheln.
Länge 100 Cent.

1367 — **Breiter Bussgürtel,** gemascht und mit langen Spitzen.
Länge 83, Breite 10 Cent.

1368 — **Bussgürtel,** in Drahtgeflecht mit Spitzen und Stacheln.
Länge 74, Breite 5 Cent.

1369 — **Bussgürtel,** ähnlich.
Länge 110, Breite 5 Cent.

1370 — **Büssergeissel,** aus kleinen Hanfstricken gebildet, in deren Enden kleine Kupfersternchen eingeflochten.
Länge 40 Cent.

1371 — **Griff einer russischen Knutenpeitsche,** Leder, geflochten mit Eisenschäftung.
Länge 35 Cent.

1372 — **Keuschheitsgürtel** mit rothem Sammtbezug.

1373 — **Keuschheitsgürtel** mit rothem Sammt bezogen.

1374 — **Drei Fussangeln** mit breiten, blattförmigen Spitzen.
Verschiedene Grösse. 3 Stück.

VARIA.

1375 — **Indianer-Häuptlings-Abzeichen,** in Holz durchbrochen geschnitzt.
Länge 85 Cent.

1376 — **Indianerkeule,** Holz, nach oben und unten spitz zulaufend und mit eingeschnittenen Verzierungen.
Länge 74 Cent.

1377 — **Indianer-Todtschläger,** keulenförmig, aus Palisanderholz gebildet.
Länge 45 Cent.

1378 — **Schlagwaffe** von Otahaitiholz mit eingebrannten Ornamentfriesen.
Länge 65 Cent.

1379 — **Indianerwaffe,** aus der Säge eines Sägefisches gebildet.
Länge 67 Cent.

1380 — **Indianer-Schlagwaffe**, ebenso.
Länge 60 Cent.

1381 — **Indianer-Streithammer** mit Steinbeil an Holzschaft.
Länge 39 Cent.

1382 — **Indianer-Pfeilbogen,** schwarz-roth und gold bemalt.
Länge 86 Cent.

1383 — **Indianer-Pfeilbogen,** aus roth gefärbtem Fischbein gebildet.
Länge 160 Cent.

1384 — **Pfeilbogen** eines Südsee-Insulaners; versilbert.
Länge 86 Cent.

1385 — **Chinesischer Pfeilbogen,** mit Lackfarben bemalt in Schwarz und Gold.
Länge 160 Cent.

1386 — **Chinesischer Pfeilbogen,** mit rother und schwarzer Lackfarbe bemalt.
Länge 130 Cent. Defect.

1387 — **Chinesischer Pfeilbogen,** zur Hälfte Fischbein, zur Hälfte Holz mit Lackmalerei mit Blumenmuster in Grün, Roth und Gold überzogen.
Länge 95 Cent.

1388 — **Hut eines Japaners,** aus schwarz, roth und gelb gefärbtem Zuckerrohr geflochten.
Diam. 40 Cent.

1389 — **Indianerschurz,** aus Pflanzenfasern und kleinen Muscheln gebildet.
Länge 60, Breite 30 Cent.

1390 — **Tasche eines Südsee-Insulaners;** braunes Leder mit Perl- und Muschelverzierungen.
Länge 30 Cent.

1391 — **Indianer-Halskette** aus Früchten gebildet.
Länge 50 Cent.

1392 — **Indianer-Amulett** aus sechs Tiger- und Adlerklauen gebildet.
Länge 6 Cent.

1393 — **Zwei Indianerwurfspeere.**
Länge 150 Cent.

1394 — **Indianer-Wurfspeer,** Rohr, mit eingeschnittenen Verzierungen.
Länge 160 Cent.

1395 — **Ein Paar Indianer-Angelhaken,** aus Elfenbein und Holz gebildet.
Länge 12 Cent.

1396 — **Ein Paar Indianer-Angelhaken,** aus Perlmutter gebildet.
Länge 14 Cent.

1397 — **Signaltrompete** (Fanfarentrompete); der bossirte Knauf und die Muschel mit Waffentrophäen und gravirtem Laubwerk; die Muschel trägt die Signatur: „Philipp Schüller in München". XVII. Jahrh.
Länge 79 Cent.

1398 — **Signaltrompete,** Bosse und Muschel mit ciselirtem Rankenwerk; letztere trägt die Signatur: „Macht. Johann Leonhard Ehe in Nürnberg". XVII. Jahrh.
Länge 79 Cent.

1399 — **Signaltrompete,** einfach.
Länge 70 Cent. Defect.

1400 — **Kriegsruf,** aus einem Antilopenhorn gebildet, mit durchbrochenen Randbordüren und gravirten Ornamenten. Seltenes Stück. (Vergl. Abbildung.)
Länge 40 Cent.

1401 — **Fahnenspitze** in vergoldeter Bronze; gravirt mit dem kaiserlichen Doppeladler, mit dem Monogramm Karls VI. und mit dem Tyroler Wappen.
Länge 25 Cent.

1402 — **Fahnenspitze,** Eisen; durchbrochen ornamentirt und gravirt mit Renaissance-Rankenwerk.
Länge 20 Cent.

1403 — **Fahnenspitze,** Eisen; durchbrochen ornamentirt mit gekröntem Monogramm, theilweise vergoldet.
Länge 15 Cent. Fragmentirt.

1404 — **Türkischer Commandostab,** Bronze, mit kugelförmiger Krone, die gitterförmig durchbrochen; langer profilirter Holzschaft.
Länge 56 Cent.

1405 — **Norweger Säbelgehänge,** gelbes Leder mit vergoldeten Messingschnallen.
Länge 140 Cent.

1406 — **Fangeisen,** gabelförmig, mit sich federnden Fanghaken; die rundliche Tülle mit langen Schaftbändern; an Holzschaft mit langer Eisenspitze. Interessantes Stück.
Ganze Länge 150 Cent.

1407 — **Fangeisen,** ebenso.
Gleiche Grösse.

1408 — **Vier Fangeisen,** ebenso.
Gleiche Grösse. Werden vereinzelt.

1409 — **Tranchir-Besteck** (beim Ochsenbraten gebraucht) mit sehr langer, zweizinkiger Gabel und breitem Messer von ungewöhnlicher Grösse; die Griffe Messing mit reicher Ornament-Gravirung.

Länge 52 und 46 Cent.

1410 — **Nürnberger Aufschneidemesser** in der bekannten Art, mit den deutschen Spottreimen; Pfeife und Klingel.

Länge 53 Cent.

1411 — **Mantel einer Trommel,** bemalt in gelb und blauer Flammenmusterung; die Vorderseite mit Wappenschild mit Lamm.

Höhe 40, Diam. 30 Cent.

1412 — **Albanesischer Trommelschläger**, Holz, mit Einlage in Messingdraht.

Länge 42 Cent.











